

# Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD [www.noewi.at](http://www.noewi.at) **WKO** NÖ Nr. 40 · 2.10.2015

WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

## Zwazl: „Wir sind Vorreiter bei der Berufsorientierung“

AKNÖ und WKNÖ schließen mit der Pädagogischen Hochschule NÖ einen Kooperationsvertrag zur Berufsorientierung. S. 3/6



Pb.b.: Abs.: Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten · GZ 14Z040163 W

**BWS**  
Die Fachmesse für Holz und Handwerk

6.-9. OKTOBER 2015  
MESSEZENTRUM SALZBURG  
[WWW.BWS-HOLZBAU.AT](http://WWW.BWS-HOLZBAU.AT)

**Branchen:**  
Österreichs beste und beliebteste PflegerInnen mit Herz gesucht!  
Seite 29

**Nutzfahrzeuge:**  
Die neuesten Modelle und Trends der Branche auf einen Blick!  
Mehr auf den Seiten 16 -26



Fotos: fotolia, Herfert

# Magazin

## NÖWI persönlich:

### Verleihung der Goldenen Kaffeebohne 2015



V.l.: Florian Haid (Jacobs Douwe Egberts), Moderatorin Elke Winkens, die NÖ-Preisträger Miroslav Huliciak und Zuzana Adamikova (Zum Alten Jagdschloss) und Wolfgang M. Rosam (Falstaff-Verlag). Foto: Falstaff/APA/Schedl

Die Goldene Kaffeebohne wurde bereits zum 17. Mal vergeben. Falstaff und Jacobs luden ganz Österreich dazu ein, die Kaffeequalität der heimischen Gastronomie zu bewerten und knapp 30.000 Votings sind eingetroffen. Die „Goldene Kaffeebohne 2015“ für

Niederösterreich wurde an „Zum alten Jagdschloss“ in Mayerling vergeben.

**Zuzana Adamikova** und **Miroslav Huliciak** nahmen die Auszeichnung beim Festakt im Wiener Novomatic Forum entgegen. [www.falstaff.at](http://www.falstaff.at)

## „70 Jahre Erste Länderkonferenz“

Anlässlich des Jubiläums „70 Jahre Erste Länderkonferenz 1945“ fand ein großer Festakt im Palais Niederösterreich, dem ehemaligen Niederösterreichischen Landhaus in der Wiener Herrengasse, statt.

Im Zuge des Festaktes sprachen neben den Landeshauptleuten **Erwin Pröll** und **Josef Pühringer** auch Bayerns ehemaliger Ministerpräsident **Edmund Stoiber** und Bundespräsident **Heinz Fischer** zu den Festgästen. Neben

den zahlreichen Ehrengästen aus Politik und Wirtschaft befanden sich auch Botschafter und Vertreter von insgesamt 18 Staaten.

Die historischen Länderkonferenzen vom September und Oktober 1945 fanden im Sitzungssaal des Niederösterreichischen Landtages statt. Das bei der Ersten Länderkonferenz (24. bis 26. September 1945) erarbeitete Grundsatzpapier wird als das Gründungsdokument der Zweiten Republik angesehen.

V.l.: Landeshauptmann Josef Pühringer, Bundespräsident Heinz Fischer, der bayrische Ministerpräsident Edmund Stoiber und Landeshauptmann Erwin Pröll.

Foto: NÖ Landespressediens/Pfeiffer



Haben Sie interessante Nachrichten aus Ihrem Unternehmen? Informieren Sie uns: [redaktion.noewi@wknoe.at](mailto:redaktion.noewi@wknoe.at)

### AUS DEM INHALT

#### Thema

Die City-Logistik, auch Ballungsraum-Logistik genannt, ist in NÖ im Umbruch 4 - 5

#### Niederösterreich

Berufsorientierung für die Lehrer wird an der Pädagogischen Hochschule Baden verstärkt 6  
WIFI-Bergerlebnisakademie entwickelt Urlaubs- und Ausflugstourismus weiter 7

Croma-Pharma baut Standort um über 30 Millionen Euro in Leobendorf aus 8

#### Österreich

Bundespräsident Heinz Fischer ehrt WorldSkills Teilnehmer in der Hofburg 10  
Sozialpartner und Industriellenvereinigung entwickeln Bildung der Kleinsten weiter 11  
Junge Wirtschaft startet „Partner-Staat“-Kampagne für mehr Generationengerechtigkeit 11

#### Service

Neue Vortragsreihe des WIFI Mödling „90 min. Top-Thema“ 12  
Österreich-Messestände in Brunn und Novi Sad 13  
Vitale Betriebe: Firma Fonatsch GmbH 14  
Termine, VPI 15  
Nachfolgebörse 15

#### Nutzfahrzeuge

Sonderthema: Die neuesten Trends der Nutzfahrzeuge 16-26

#### Branchen

168 ausgezeichnete Meister in ganz Niederösterreich 27  
Gewerbe & Handwerk 28  
Handel 31  
Transport & Verkehr 34  
Industrie 34  
Tourismus&Freizeitwirtschaft 36

**Bezirke 40**

**Kleiner Anzeiger 47**

**Buntgemischt 48**



**Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger:** Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlags- und Herstellungsort:** St. Pölten. **Offenlegung:** [wko.at/noe/offenlegung](http://wko.at/noe/offenlegung). **Redaktion:** Dr. Arnold Stivanello, Mag. Birgit Sorger, Christian Buchar, Mag. Andreas Steffl, DI (FH) Bernhard Tröstl, Mag. Gregor Lohfink, Astrid Hofmann, Fiona Sallmayer, Christoph Kneissl. **Grafik:** Ersan Ismani. Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, T 02742/851-0. E [kommunikation@wknoe.at](mailto:kommunikation@wknoe.at). Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln auch auszugsweise gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten, T 02742/802. **Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. Anzeigenrelevanz:** 1. Halbjahr 2015: Druckauflage 86.984. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, T 01/523 18 31, F 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)

ZAHL DER WOCHE

1,4

Prozent soll 2016 laut Prognosen des Wirtschaftsforschungsinstituts Wifo das BIP-Plus in Österreich betragen. Für heuer sieht das Wifo 0,7 Prozent reales Wachstum.

KOMMENTAR

## Vorreiter bei der Berufsorientierung

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

Effizientes Agieren bedeutet, Probleme zu erkennen, Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten und in der Folge umzusetzen. Das sind wir in unseren Betrieben so gewohnt und das ist auch der richtige Maßstab in der Politik. Nehmen wir dazu das Beispiel Berufsorientierung: Die offensichtlichen Herausforderungen hießen einerseits, dass zu viele Jugendliche eine nicht zu ihren Talenten passende Berufs- und Ausbildungswahl getroffen haben, andererseits, dass die praktische Berufswelt in den Schulen zu oft zu kurz gekommen ist.

Mit dem NÖ Begabungskompass haben wir es als Wirtschaftskammer NÖ geschafft, für alle Jugendlichen im Land eine Analyse ihrer individuellen Talente mit einer hochprofessionellen Berufs- und Bildungsberatung zu verknüpfen. Regionale Drehscheiben in den Bezirken agieren als Schnittstellen zwischen Schulen und Wirtschaft. Und an der Pädagogischen Hochschule in Baden wird nun – gesponsert von WKNÖ und AKNÖ – österreichweit erstmals in der Lehrerbildung ein Forschungs- und Ausbildungsschwerpunkt „Berufsorientierung“ mit einem eigenen Masterlehrgang etabliert. Beim NÖ Begabungs-

kompass war die AK noch nicht zu einer Kooperation bereit. Jetzt ist sie bei den erwähnten Drehscheiben und beim Berufsorientierungsmaster gemeinsam mit uns an Bord. Und das ist gut so: Denn eine zukunfts- und berufsorientierte Bildung geht uns als Sozialpartner alle an – Beschäftigte ebenso wie Wirtschaftstreibende!



Foto: Gabriele Moser

### Wirtschaft regional:

#### Über 3.500 Besucher bei der 5. Waldviertler Jobmesse

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl setzt auf den Dialog mit Unternehmern und ihren (zukünftigen) Lehrlingen – wie bei der Waldviertler Jobmesse in Horn, veranstaltet vom Wirtschaftsforum Waldviertel (WfWv), die jetzt stattfand.

64 Waldviertler Aussteller – ein neuer Rekord – aus allen Branchen und aus allen Waldviertler Bezirken präsentierten die Berufsbilder, offenen Jobs und Lehrstellen. Die Gelegenheit, sich bei diesen Ständen über Berufsmöglichkeiten vor Ort im Waldviertel zu informieren nutzten über 3.500 Besucher, davon mehr als 1.000 Schüler allein am ersten Tag. WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl: „Derartige Initiativen unterstützen wir als WKNÖ sehr gerne, weil es für uns wichtig ist, dass wir die Kraft in den

Regionen mit lebendigen Betrieben weiter verstärken. Diese Betriebe brauchen ganz einfach gut ausgebildete, motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“

Christof Kastner, Spartenobmann Stellvertreter des NÖ Handels und Obmann des WfWv, zieht eine positive Bilanz: „Man hat wieder eindeutig gesehen: Auch für junge Menschen bietet die Region tolle Berufschancen! Immer mehr Unternehmen in der Region suchen nach Fachkräften und Lehrlingen.“ Bestätigt wird er von Ernst Wurz, Personalentwickler bei Pollmann International und Vorsitzender der Waldviertel Akademie: „475 Lehrlinge haben im Jahr 2014 in Waldviertler Betrieben begonnen, insgesamt bilden 535 Betriebe derzeit 1.766 Lehrlinge aus.“

[www.wfww.at](http://www.wfww.at)



V.l.: WKNÖ-Bezirksstellenobmann von Horn Werner Groiß, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Obmann Stv. NÖ Handel Christof Kastner und Horns Bürgermeister LABg. Bgm. Jürgen Maier. Foto: WfWv

### Wirtschaft international:

#### Deutsche Wirtschaft im Aufwind

Berlin (APA/Reuters) – Die deutsche Wirtschaft trotz der wackligen Weltkonjunktur: Die Stimmung in den Chefetagen der Unternehmen hellte sich im September überraschend den dritten Monat in Folge auf. Das Barometer für das Geschäftsklima stieg minimal von 108,4 Zählern im Vormonat auf 108,5 Punkte, wie das Münchner Ifo-Institut zu seiner Umfrage unter 7.000 Managern mitteilte. Von Reuters befragte Ökonomen hatten mit einem Rückgang auf 108,0 Zähler gerechnet.

#### Aldi steigt ins Musik-Streaming ein

Essen/Berlin (APA/dpa) – Die deutsche Hofer-Mutter Aldi und der Streaming-Dienst Napster wollen mit einem Kampfpreis den deutschen Markt für Musik aus dem Netz aufmischen. Der Discounter startete das Angebot „Aldi life“ zum Preis von 7,99 Euro pro 30 Tage. Es ist damit etwa zwei Euro günstiger als aktuell am Markt üblich – und auch als Napster selbst für seinen Service verlangt.

#### Ferrero will China erobern

Rom/Alba/Shanghai (APA) – Der Süßwarenkonzern Ferrero hat in Hangzhou unweit von Shanghai sein erstes Produktionswerk in China eingeweiht. Weltweit zählt Ferrero jetzt 21 Produktionsanlagen. Für das Werk in China habe das Unternehmen 300 Mio. Euro investiert. Damit will Ferrero seinen 24-prozentigen Marktanteil in China aufstocken. Zum Vergleich: Ferreros Marktanteil in Europa liegt bei 18 Prozent.

# Thema

## City-Logistik im Umbruch

Logistik-Zentren vor den Städten und Anreiz-Förderungen für umweltfreundliche Fahrzeuge – Niederösterreichs Betriebe haben bei der City Logistik einige Herausforderungen zu meistern, aber auch Chancen, um diese Wirtschaftsimpulse zu nützen.

„E-Mobilität, Smart City, da kommt einiges auf uns zu!“ Franz Penner, Obmann der Sparte Transport und Verkehr in der Wirtschaftskammer Niederösterreich weist darauf hin, dass City-Logistik schon in naher Zukunft nicht mehr so funktionieren werde können, wie dies heute noch der Fall sei.

### „Wir brauchen intelligente Logistik-Lösungen“

„Halbvolle Lkw einfach so in die Städte reinzuschicken, das wird nicht mehr gehen“, ist Penner überzeugt und fügt an: „Schon sehr bald würden alle Fahrzeuge, wo es salopp gesprochen ‚rausraucht‘ aus dem innerstädtischen Bereich verbannt werden. Ebenso müsse man sich bei den Anlieferungszei-

ten in die Städte etwas einfallen lassen. Ganz gleich ob Wien, St. Pölten, Graz oder Linz.“ Penner glaubt, dass diese



Entwicklung vor keiner größeren Stadt haltmachen werde: „Was wir deshalb dringend brauchen sind intelligente Logistik-Lösungen, um den Verkehrsfluss in die Städte

in den Griff zu bekommen.“ Umschlagplätze und Logistik-Zentren am Rande der Städte könnten hier Abhilfe schaffen. Im Falle der Bundeshauptstadt sei aber in jedem Fall, so Penner, der Lückenschluss beim Ring um Wien – sprich Lobautunnel – erforderlich. „Geschieht dies nicht, züchten wir uns nur wieder Verkehrsströme, die wir nicht bewältigen können“, meint der

### Breites Beratungs- und Ausbildungsangebot

Die Wirtschaftskammer NÖ bietet ihren Mitgliedern ein breites Beratungs- und Ausbildungsangebot im Bereich Logistik und Transport. Im WIFI werden von Einzelkursen für Staplerfahrer bis hin zum mehrmonatigen Lehrgang „Materialwirtschaft und Logistik“ hochwertige Ausbildungen angeboten.

### Unbürokratische und rasche Information

Zusätzlich gibt es von der Wirtschaftskammer NÖ zahlreiche Infoangebote wie z.B. den Newsletter der Abteilung für Verkehrs- politik, mit dem Mitgliedsbetriebe, welche Werkverkehr ausüben, über interessante Themenbereiche, notwendige gesetzliche Vorschriften und Änderungen sowie Veranstaltungen zum Werkverkehr aktuell, unbürokratisch und rasch informiert werden. Ein besonderes Service ist die Logistik-Fit-Beratung. Hier kommt ein Praktiker in den Betrieb, der gemeinsam mit der Geschäftsleitung die logistischen Abläufe durchleuchtet und umsetzbare Tipps gibt. Eine vierstündige Beratung wird zu 100 Prozent gefördert, weiterführende Beratungen bis zu 20 Stunden, werden mit 50 Prozent gefördert (siehe dazu Seite 5).

Foto: fotolia

### CITY-LOGISTIK

City-Logistik bzw. Ballungsraumlogistik sind Sammelbegriffe für eine Vielzahl von Konzepten zur Bündelung des städtischen Güterverkehrs. Diese Konzepte sollen, bei konstanter Versorgungsqualität, zur Entlastung der städtischen Infrastruktur und höherer Wirtschaftlichkeit des städtischen Güterverkehrs führen. Dabei setzt

die City-Logistik am Zielpunkt der Warenströme an, den Empfängern. Von dort aus werden die Warenströme organisiert und zusammengefasst. Während bisher die Devise galt: gleiche Waren – verschiedene Empfangsorte, soll es in Zukunft mit Hilfe der City-Logistik heißen: verschiedene Waren – gleiche Empfangsorte.

Spartenobmann in Anspielung auf die tagtäglich überlastete Südosttangente.

### „Damit es weitergeht, bedarf es gezielter Anreize“

Smarte City-Logistik sei rein technisch gesehen schon jetzt durchaus machbar. Die Industrie würde hier eine ganze Reihe von sinnvollen Lösungen anbieten. Damit etwas weitergehe, bedürfe es allerdings gezielter Anreize. Penner denkt hier an Bundesförderungen, etwa für Fahrzeuge mit geringem CO<sub>2</sub>-Ausstoß: „Nur so werden wir umweltfreundliche Mobilität wirklich in Bewegung bringen können.“



# 6. Niederösterreichischer Logistik Tag

## Success made in Niederösterreich

[www.bvl.at](http://www.bvl.at)

7.  
Oktober  
2015

Topevent VIP TERMINAL Flughafen Wien

jetzt  
anmelden  
!!

[bvl@bvl.at](mailto:bvl@bvl.at)

## Am 7. Oktober ist Logistik Tag NÖ

Die Branche trifft sich am 7. 10. am Flughafen Wien. Das Motto: „Success made in NÖ“. Jetzt noch anmelden!

Die Logistik-Experten Niederösterreichs treffen sich am 7. Oktober zum traditionellen Logistik Tag am General Aviation Center am Flughafen Wien. Veranstalter sind die langjährigen Partner Bundesvereinigung Logistik Österreich (BVL) und Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Beim Logistik Tag stehen aktuelle Fragen aus der Branche und zukünftige Trends im Vordergrund. Es warten spannende Referate und Diskussionen. Außerdem bietet sich während der Mittagspause bei einer Visitair Tour am Flughafen ein besonderer Blick hinter die Kulissen.

### Kompetente Vortragende

Eröffnet wird der Logistik Tag von WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser und BVL-Präsident Roman Stiftner, Günther Ofner

(Flughafen Wien), Barbara Brenner (Donau Universität Krems), Walter Hitziger (Österreichische Post) und Christian Plas (denkstatt) diskutieren zum Thema „Weichenstellungen lokal heute initiieren Erfolg global morgen“.

Zum Thema „Ersatzteillogistik“ referieren Franz Hofer (Ovotherm International Handel), Helmut Leiner (Agrana Beteiligung), Oliver Lödl (Schaeffler Austria) und Josef Steiner (Austrotherm). Zusätzlich gibt es Einblicke wie Sie mit Logistik zum Weltmarktführer werden und wie Logistik und Infrastruktur Hand in Hand gehen.

### JETZT NOCH ANMELDEN!

Eine **Anmeldung** ist bis 6. Oktober unter **bvl@bvl.at** möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt für WKNÖ-Mitglieder 120 Euro (netto), für Nicht-Mitglieder 190 Euro (netto).

### INTERVIEW MIT...

...Christian Moser, Vizepräsident Wirtschaftskammer NÖ

## „Regionaler Bezug als Mehrwert“



**NÖWI:** Warum soll man den Logistik Tag NÖ 2015 nicht verpassen?

**Moser:** Das Spannende und der Mehrwert für die Teilnehmer am Logistik Tag ist immer der lokale Bezug in Verbindung mit interessanten Vorträgen und Diskussionen sowie Best Practice-Beispielen. Es sind immer wieder einige Inputs dabei, die man dann selbst im Unternehmen umsetzen kann.

### Welchen Anteil am Unternehmenserfolg hat ein durchdachtes Logistikkonzept?

Tatsache ist, dass aufgrund des Preisdrucks in vielen Branchen die Margen kleiner werden. Ein ausgeklügeltes und funktionierendes Logistikkonzept kann so zu Kosteneinsparungen und sogar Mehrerträgen führen. Es kann somit das Zünglein an der Waage sein und über Erfolg oder Misserfolg entscheiden.

### Welche Unterstützung gibt es von der Wirtschaftskammer Niederösterreich?

Ich kann allen Unternehmern nur empfehlen: Nutzen Sie das breite Beratungs- und Ausbildungsangebot der WKNÖ (siehe dazu Seite 4). Besonders hervorzuheben ist die Logistik-Fit-Beratung, wo man sich einen Experten in den Betrieb holen kann, der die logistischen Abläufe durchleuchtet und umsetzbare Tipps gibt. Firmen, die diese Beratung in Anspruch genommen haben, sind durchwegs begeistert.

Foto: Andreas Kraus



## Logistik-Fit-Check

### ZIELGRUPPE

Die Wirtschaftskammer NÖ ermöglicht Ihnen – mit einem auf die Thematik spezialisierten externen Berater – Ihren Betrieb in Bezug auf logistische Abläufe und Distribution zu durchleuchten, um Verbesserungen zur Kostensenkung und Leistungssteigerung zu erzielen. Zielgruppe der Beratungsaktion „Logistik-Fit-Check“ sind Unternehmen des Gewerbes, des Handels und der Industrie mit Eigenfuhrpark.

### LOGISTIK-FIT-CHECK

- ▶ Vierstündige Beratung zu 100% gefördert
- ▶ Weiterführende Beratungen – maximal 20 Stunden werden mit 50% gefördert

### ZIELE & NUTZEN

- ▶ Stärken-/ Schwächen-Analyse
- ▶ Konkrete Vorschläge & Tipps für die Umsetzung
- ▶ Planung konkreter weiterer (Beratungs)-Schritte



Ein Beratungsangebot

der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Nutzen Sie das Know-how der erfahrenen Experten und das geförderte Beratungsangebot der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Anmeldung:

T 02742/851-16402 oder

E [verkehrspolitik@wknoe.at](mailto:verkehrspolitik@wknoe.at)

Mehr Informationen: [wko.at/noe/vp](http://wko.at/noe/vp)

# Niederösterreich

## Erstes Angebot mit Schwerpunkt Berufsvorbereitung für Lehrer

Durch die Kooperation mit AKNÖ und WKNÖ wird die Pädagogische Hochschule NÖ (PH NÖ) in Baden die erste und einzige PH in Österreich, die einen Schwerpunkt im Themenfeld Berufsvorbereitung einrichtet.

Sie wird ihre Aktivitäten im Bereich Berufsvorbereitung, sowohl in der Forschung als auch in der Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften, ausbauen und professionalisieren.

„Wir starten damit ein Vorreiterprojekt. Der Kooperationsvertrag, den wir mit der Pädagogischen Hochschule NÖ unterzeichnen, füllt den Ruf nach Berufsvorbereitung in der Lehreraus- und -weiterbildung mit Leben. Eine berufsorientierte Bildung geht uns alle an – Beschäftigte ebenso wie Wirtschaftstreibende“, sagt WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwagl. „Das Ergebnis wird ein noch praxisnaher Unterricht sein, wovon alle Beteiligten profitieren“, sagt Bildungsministerin Gabriele Heinisch-Hosek.

### Frühe Unterstützung hilft Jugendlichen

Um jungen Menschen in der Schule realistische Jobperspektiven aufzuzeigen, setzen die niederösterreichische Arbeiterkammer, die Wirtschaftskammer und die Pädagogische Hochschule NÖ diese gemeinsame Initiative um. „Durch die verbesserte

Berufsvorbereitung können die Jugendlichen auf dem Weg in ihre berufliche Zukunft viel intensiver unterstützt werden. Die Schüler erlangen wichtige Kenntnisse über die Vielfalt der Lehrberufe und weiterführenden Schulen samt deren jeweiligen Ausbildungsinhalten. Das erleichtert die Entscheidung für die Zukunft und hilft nicht nur den Schüler, sondern auch den Unternehmen. Denn die Betriebe können mit gut informierten und motivierten MitarbeiterInnen rechnen“, erklärt AKNÖ-Präsident und ÖGB NÖ-Vorsitzender Markus Wieser.

Qualitätsvolle Berufs- und Bildungswegorientierung ist für die NÖ Sozialpartner – NÖ Arbeiterkammer und Wirtschaftskammer NÖ – eines der wichtigsten Themen für die Schule der Zukunft. Dementsprechend groß sind auch die Bemühungen, Berufsvorbereitung in den NÖ Schulen und auch in der Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte zu verankern.

Die NÖ Arbeiterkammer und Wirtschaftskammer NÖ unterstützen dieses Vorhaben als Sozialpartner daher durch eine finanzielle Unterstützung von 100.000 Euro für die Jahre 2015 bis 2018.



Sind sich einig: (v.l.): Rektor PH NÖ Baden Erwin Rauscher, AKNÖ-Präsident Markus Wieser, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwagl und Bildungsministerin Gabriele Heinisch-Hosek.

Foto: Scheichel

### Eigener Master-Lehrgang an der PH NÖ

Mit dem Beginn dieses Studienjahres werden über die nächsten drei Jahre an der Pädagogischen Hochschule NÖ in Baden konkrete Maßnahmen gesetzt.

„Durch eine personelle, strukturelle und inhaltliche Kooperation wird Berufsvorbereitung im gesamten Angebotspotpourri der Hochschule quantitativ und qua-

litativ ab sofort massiv verstärkt: Curriculare Verankerung auf der Primarstufe, eigener Lehrgang für den Unterricht an Sekundarstufenschulen, Masterlehrgang Berufsvorbereitung, Lehr- und Lernmaterialienentwicklung sowie professionsorientierte gezielte Forschung und Entwicklung sind Beispiele dafür“, sagt Erwin Rauscher, Rektor der Pädagogischen Hochschule.

### HINTERGRUND

- ▶ Ein regulärer Lehrgang „**Berufsvorbereitung**“ im Umfang von 18 ECTS-Punkten vermittelt das notwendige Wissen zur Erlangung der Lehrbefähigung in der verbindlichen Übung und im Gegenstand „Berufsvorbereitung“ an Allgemeinen Sonderschulen (ASO), Neuen Mittelschulen (NMS), AHS-Unterstufen und Polytechnischen Schulen (PTS).
- ▶ Parallel wird ein Masterlehrgang „Berufsvorbereitung“ im Umfang von 90 ECTS-Punkten mit Start im März 2016 geplant. (max. 30 Teilnehmer)
- ▶ AKNÖ und WKNÖ bringen ihre Expertise ein.

**ALLE  
KRAFT  
DER  
BILDUNG**

Unsere gemeinsamen Forderungen

### Wir fordern

- ▶ Verbesserungen in der Elementarpädagogik und frühkindlichen Bildung
- ▶ Grundlegende Neuausrichtung im Pflichtschulbereich
- ▶ Sicherung der dualen Berufsausbildung
- ▶ Optimierung des berufsbildenden Schulwesens

- ▶ Stärkung des tertiären Bereichs
- ▶ Mehr Augenmerk auf die Weiterbildung

Mehr Informationen:  
[wko.at/noe/bildungspaket](http://wko.at/noe/bildungspaket)



# Alpiner Urlaubs- & Ausflugstourismus in NÖ

Im Rahmen des Programms „Bergerlebnis in Niederösterreich“ zur Weiterentwicklung des alpinen Urlaubs- und Ausflugstourismus, wurde 2014 die „Bergerlebnisakademie Niederösterreich“ ins Leben gerufen. Dieses Fortbildungsprogramm ist genau auf die Anforderungen der Betriebe in den heimischen Bergerlebniszentren zugeschnitten. Die Kurse wurden vom WIFI, der Wirtschaftskammer NÖ und der Abteilung für Tourismus, Wirtschaft und Technologie beim Amt der NÖ Landesregierung gemeinsam entwickelt.

„Mit diesem Angebot wollen wir vor allem bestehende Betriebe bei der Weiterentwicklung unterstützen. Die Unternehmerinnen und Unternehmer haben hier die Möglichkeit, sich auf die großen betrieblichen Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten und sie bekommen das Rüstzeug, diese auch erfolgreich zu meistern“, sind sich WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwagl und Wirtschafts- und Tourismuslandesrätin Petra Bohuslav einig.



Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin Sonja Zwagl, Wirtschafts- und Tourismuslandesrätin Petra Bohuslav und WIFI-Kurator Gottfried Wieland (v.l.) wollen mit dem Angebot der Bergerlebnisakademie NÖ den alpinen Urlaubstourismus in NÖ weiterentwickeln.

Foto: Andreas Kraus

Die Kurse können ab sofort gebucht werden. Im Anschluss an die 1,5-tägigen Seminare besteht die Möglichkeit eines betrieblichen Einzelcoachings. Für die Kurse

kann der WK-Bildungsschek in Höhe von 100 Euro eingelöst werden.

**Alle Informationen** finden Sie auch im Internet unter:

[www.noe.wifi.at/bergerlebnis](http://www.noe.wifi.at/bergerlebnis)



## Bergerlebnisakademie Niederösterreich

Die Bergerlebnisakademie Niederösterreich ist Teil eines Programms zur Weiterentwicklung des alpinen Urlaubstourismus in Niederösterreich. Folgende Themenbereiche werden dabei in jeweils einem Modul, bestehend aus 1,5 Tagen Kurs und 2 Stunden betrieblichem Einzelcoaching, angeboten:

### Rund um die Betriebsübergabe - Pensionierung

Bereiten Sie sich auf die Betriebsübergabe vor!  
12. - 13.10.2015, WIFI St. Pölten

### Stetig, konsequent und zufrieden

Investition, Förderungen, Bankgespräche, Zeitmanagement  
16. - 17.11.2015, WIFI St. Pölten

### Personalauswahl in der Tourismusbranche

Den passenden Mitarbeiter finden und behalten  
11. - 12.4.2016, WIFI Neunkirchen

### Information und Anmeldung:

T 02742 890-2000  
E [kundenservice@noe.wifi.at](mailto:kundenservice@noe.wifi.at)  
[www.noe.wifi.at/bergerlebnis](http://www.noe.wifi.at/bergerlebnis)



## Alle feiern, einer fährt.

Der Sprinter. Seit 20 Jahren Innovationsführer. Jetzt ab Euro 22.160,-<sup>1)</sup>

### Finanzierungs- und Servicevertrags-Bonus

Bei Finanzierung über Mercedes-Benz Financial Services und Abschluss eines Service-Vertrages Complete sparen Sie:

**Euro 1.440,-<sup>2)</sup>**

Kraftstoffverbrauch (NEFZ) 6,3-12,2 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission 165-318 g/km.  
<sup>1)</sup> Sprinter 210 CDI WORKER Kastenwagen 70 kW / 95 PS. Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Richtpreis exkl. MwSt. <sup>2)</sup> Finanzierungs- und Servicevertrags-Bonus inkl. MwSt. bei Abschluss einer Finanzierung ab 24 Monaten Laufzeit und eines Service-Vertrages Complete über Mercedes-Benz Financial Services Austria GmbH. Gültig für über MBÖ bezogene Neufahrzeuge und VFW (bis 18 Monate/40.000 km). Der Service-Vertrag Complete beinhaltet alle Wartungen gemäß Serviceheft, gesetzl. Überprüfungen sowie Reparaturen inkl. Verschleißteilen mit Mercedes-Benz Original-Teilen, gemäß den allgem. Bedingungen des Service-Vertrages Complete. Nicht abgedeckt sind Unfall- und Gewaltschäden sowie Räder und Reifen. Angebot gültig bis 31.12.2015.



Mercedes-Benz

Vans. Born to run.

**Pappas**

Pappas Gruppe. Das Beste erfahren.  
[www.pappas.at](http://www.pappas.at)

Pappas Auto GmbH Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs- und Servicepartner für Nfz und Unimog, 2355 Wiener Neudorf, Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 4, Hotline: 0800/727 727; Zweigbetriebe: 1210 Wien, 1040 Wien und alle Vertragspartner

**DIE NÖ WIRTSCHAFT  
KÖNNEN SIE AUCH AM  
IPAD LESEN!**

**KOSTENLOS IN  
IHRER APP-STORE**




**WKO** NÖ  
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

## CROMA-Pharma investiert über 30 Millionen

CROMA-Pharma investiert am Standort Leobendorf (im Bezirk Korneuburg) mehr als 30 Mio. Euro in die Verdoppelung der Produktionskapazitäten, Modernisierung und Erweiterung der Forschungs- und Entwicklungsabteilung sowie Ausweitung der Büroflächen.

CROMA-Pharma positioniert sich für die globale Expansion zum hochinnovativen internationalen Vorzeige-Konzern im Bereich Hautverjüngung und ästhetische Dermatologie.

Bei Fertigstellung Ende 2016 wird das Unternehmen Ästhetik-Produkte für fünf Kontinente vertreiben und den Anforderungen modernster Produktions-Technologie entsprechen.

### CROMA: Vorzeigebispiel für globale Expansion

„Niederösterreichs Wirtschaft braucht mehr Unternehmen wie CROMA-Pharma, die mutig aus Niederösterreich heraus in die ganze Welt hinaus exportieren. CROMA ist ein Vorzeigebispiel für globale Expansion“, freut

sich Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin Sonja Zwazl.

Andreas Prinz, Eigentümer & Managing Director CROMA: „Unser Wachstum, aber auch das Wachstums des Beauty-Weltmarktes ist so rasant, dass wir rasch die Rahmenbedingungen schaffen müssen um die großen

wirtschaftlichen Chancen zu nutzen. In einigen Jahren wollen wir Weltmarktführer im Bereich der minimal-invasiven ästhetischen Dermatologie sein.

CROMA-Pharma ist ein global tätiges Familien-Unternehmen mit Sitz in Korneuburg/Leobendorf. Seit fast 40 Jahren entwickelt und produziert das Unternehmen Arzneimittel und Medizinprodukte für die ästhetische Dermatologie.

[www.croma.at](http://www.croma.at)

Wirtschaftskammer NÖ-Präsidentin Sonja Zwazl nahm gemeinsam mit Andreas, Gerhard und Martin Prinz (v.l.) den Spatenstich vor.

Foto: CROMA/Caro Strasnik



## DAS KAPITAL IHRES UNTERNEHMENS...



### ...erscheint morgens motiviert am Arbeitsplatz?

Ein erfolgreiches Team vereint Perspektiven für jeden einzelnen zu Strategien!

ExpertInnen für Personalwesen & Weiterbildung

- entwickeln Potentiale,
- implementieren Führungsstrategien,
- bringen „fördern und fordern“ in Einklang.

**UNTERNEHMENSBERATUNG**

**NIMMT WISSEN IN BETRIEB.**



[www.nimmtwisseninbetrieb.at](http://www.nimmtwisseninbetrieb.at)

# complete Pay: Die neue innovative Bezahlösung am Puls der Zeit

card complete präsentiert mit complete Pay **eine völlig neue mobile Bezahlösung**, die den aktuellen Bedürfnissen an Flexibilität im Bereich des bargeldlosen Bezahlers Rechnung trägt – selbstverständlich bei höchsten Sicherheitsstandards.

## Einfach, sicher & flexibel

Installation, Inbetriebnahme und Bedienung des **modernen 3 Komponenten-Systems** sind einfach:

Die **mKasse** ist eine neuartige Handelskasse auf Smartphone oder Tablet und als App im App-Store bzw. Google play-Store zum Download verfügbar. Sie ermöglicht die Abwicklung von Käufen, Gutschriften und das Erstellen des Tagesabschlusses oder einen Kassierwechsel.

Smartphone bzw. Tablet werden mit dem leichten (115 g) complete **mPOS Terminal** über Bluetooth



gekoppelt und via Passwort freigeschaltet. Das Terminal verfügt auch über einen NFC-Leser für schnelles kontaktloses Bezahlen. Am Terminal können alle gängigen Karten wie VISA und MasterCard, Maestro, JCB, V PAY, CUP und Di-

ners abgewickelt werden. Komplettiert wird das System durch das webbasierte complete **mKassabuch**, wo sämtliche Belege, Zahlungen, Tagesabschlüsse und das damit verbundene Transaktionsjournal sicher archiviert

werden. Sämtliche Informationen sind online abruf- und verwaltbar. **complete Pay eignet sich besonders für** Zustelldienste (z.B. Paketdienste, Lieferservices), Vor-Ort-Services (z.B. Installateure, Elektriker), Taxiunternehmen, Dienstleistungen im Zuge von Hausbesuchen, Gärtner und Floristen, mobile Verkaufsstellen und den Handel im KMU-Bereich.

Alle Infos und Details zum System und zu dessen Funktionsweise mit Video finden Sie auf [www.cardcomplete.com/completepay](http://www.cardcomplete.com/completepay)

## INFORMATION

**card complete Service Bank AG**  
Akzeptanzpartner

E-Mail [ap@cardcomplete.com](mailto:ap@cardcomplete.com)  
Tel: 01/711 11 DW 400

[www.cardcomplete.com/akzeptanzpartner](http://www.cardcomplete.com/akzeptanzpartner)

# COMPLETE PAY

## Die innovative Bezahlösung

**30 JAHRE**  
bester Service



card complete

*Mehr als gute Kassen.*

### Bezahlen am Puls der Zeit.

**complete Pay** ist eine völlig neue mobile Bezahlösung, die den heutigen Ansprüchen und Bedürfnissen an Flexibilität im bargeldlosen Zahlungsverkehr gerecht wird. Sie können damit Ihre Dienstleistungen und Produkte an jedem Ort und zu jeder Zeit einfach Ihren Kunden anbieten.

Weitere Informationen erhalten Sie auf [www.completepay.at](http://www.completepay.at)

Bei Interesse kontaktieren Sie uns bitte per E-mail: [ap@cardcomplete.com](mailto:ap@cardcomplete.com) oder  
Telefon: +43 (1) 711 11 DW 400



# Österreich

## Ehrung für Lehrbetriebe und Sieger



Besondere Anerkennung und Dank für ihre wertvolle Arbeit: Fischer, Leitl und Römer mit Vertretern der Ausbildungsbetriebe. Foto: WKÖ

**Ehrung von höchster Stelle für unsere Berufsweltmeister: Jene 35 jungen Fachkräfte, die bei der Berufs-WM WorldSkills 2015 für Österreich angetreten sind, wurden vergangene Woche von Bundespräsident Heinz Fischer in der Hofburg empfangen.**

Das siegreiche Team Austria eroberte bei der Berufs-WM in Sao Paolo/Brasilien im August acht Medaillen und katapultierte Österreich damit an die Spitze der europäischen Nationenwertung. Fünf Mal Gold, zwei Mal Silber und einmal Bronze sowie 16 Leistungsdiplome (Medallions for Excellence) lautete die erfolgreiche Bilanz der österreichischen Teilnehmer.

„Dass unsere jungen Fachkräfte zu den besten in Europa zählen, macht mich sehr stolz und zeigt deutlich, dass wir mit der Berufsausbildung in Österreich ein erfolgreiches Modell haben, um das uns auch andere Nationen beneiden“, betonte Bundespräsident Fischer.

Für WKÖ-Präsident Christoph Leitl bilden die 35 WorldSkills-

Teilnehmer die Speerspitze der österreichischen Wirtschaftskraft: „Ein Wirtschaftsstandort wie Österreich lebt von gut ausgebildeten jungen Menschen. Mit ihrer Leistungsbereitschaft und

ihrem Engagement haben unsere Teilnehmer bei der Berufsweltmeisterschaft in Brasilien der ganzen Welt gezeigt, dass Österreich zur Weltspitze zählt. Sie alle sind Botschafter für den Wirtschaftsstandort Österreich.“

Die Medaillengewinner der Weltmeisterschaften bekamen im Rahmen der Ehrung in der Hofburg von WKÖ-Präsident Leitl die handgefertigten Ehrenanstecker der Wirtschaftskammer Öster-

reich in Gold, Silber und Bronze überreicht.

Besondere Glückwünsche und Dank sprachen Präsident Leitl und Renate Römer, Sonderbeauftragte für WorldSkills und EuroSkills, auch den Ausbildungsbetrieben der jungen Fachkräfte aus: „Sie können auf ihre jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und deren Leistungen bei derartigen internationalen Wettbewerben stolz sein.“

Die erfolgreichen NÖ Teilnehmer wurden von Bundespräsident Fischer in der Hofburg empfangen.

Foto: Carina Karlovits/HBF



# Bildung für Kleinste weiterentwickeln

Die Sozialpartner und die Industriellenvereinigung wollen die Elementarbildung in Krippe und Kindergarten verstärken.

„Wir verstehen Lernen als Prozess, der mit der Geburt beginnt und lebenslang dauert“, heißt es einleitend zu dem 10-Punkte-Programm, das Sozialpartner und Industriellenvereinigung gemeinsam erarbeitet haben. WKÖ-Präsident Christoph Leitl, IV-Präsident Georg Kapsch, AK-Präsident Rudi Kaske, ÖGB-Vizepräsidentin Renate Anderl und Elisabeth Leitner, Leiterin des Ländlichen Fortbildungsinstituts der Landwirtschaftskammer, fordern: Elementarbildung soll in die Kompetenz des Bundes fallen.

Investitionen in qualitativ hochwertige frühkindliche Be-



von links: Georg Kapsch (IV), Renate Anderl (ÖGB), Christoph Leitl (WKÖ), Rudi Kaske (AK), Elisabeth Leitner (LK).

Foto: WKÖ

treuung bringen individuellen Nutzen für jedes Kind, „da sie die kognitiven Fähigkeiten, die Lernbereitschaft und Lernfreude sowie die soziale Integration der Kinder fördern“, betont der WKÖ-

Präsident. Gerade für Kinder aus sozial benachteiligten Familien seien die Vorteile von frühkindlicher Bildung besonders stark ausgeprägt und Startnachteile lassen sich reduzieren.

Leitl: „Auch die Übergangsquoten auf weiterführende Bildungseinrichtungen steigen und letztendlich führen sie zu einer geringeren Arbeitslosigkeit. Jeder in frühe Bildung investierte Euro bringt langfristig gesehen volkswirtschaftlich mindestens den achtfachen Nutzen.“

Für die Eltern und das Kind stellt der Übergang vom Kindergarten in die Schule eine wichtige Zäsur dar. Ein fließender Übergang sowie mehr Kooperation zwischen den beiden Institutionen seien daher wichtig. Diese könnte auch über eine Neustrukturierung der bisherigen Schulreifeprüfung erfolgen: Sie soll von einer punktuellen Entscheidung hin zu einer gemeinsamen (Kindergarten, Schule) Begleitung und Feststellung der Schulfähigkeit im letzten Kindergartenjahr weiterentwickelt werden.

## Junge Wirtschaft startet „Partner-Staat“-Kampagne

WKÖ-Präsident Leitl und Junge Wirtschaft fordern bei der Bundestagung in Innsbruck mehr Generationengerechtigkeit.

„Der Weg zum Gründerland Nr. 1 ist gepflastert mit mutigen Reformen. Nur wenn wir unsere Jungunternehmer von den Altlasten befreien, kann ihr Innovations- und Wachstumspotential ausgeschöpft werden“, forderte WKÖ-Präsident Christoph Leitl bei der Bundestagung der Jungen Wirtschaft in Innsbruck mehr Generationengerechtigkeit.

Generationengerechtigkeit ist auch ein Eckpfeiler der in Tirol gestarteten österreichweiten JW-Kampagne „Partner-Staat“. „Wir wollen eine neue Gründerzeit einläuten und Österreich zum be-

sten Land für Start-ups und Jungunternehmer machen. Dafür muss es aber einen grundlegenden Bewusstseinswandel geben. Das heißt: Anstatt jede Verantwortung in die kollektive Sachwalterschaft des Übervaters Staat zu geben, müssen Selbstverantwortung und Unternehmergeist gefördert und zugelassen werden. Mit unserer

Kampagne erhöhen wir hier entsprechend den Druck“, erklärte JW-Bundvorsitzender Herbert Rohrmair-Lewis: „Wir brauchen einen schlanken Staat, der Partner für seine Bürger und nicht Bremsklotz am Bein ist. Das gelungene Crowdfunding-Gesetz sowie der von Staatssekretär Mahrer angekündigte Beteiligungsfreibetrag sind Schritte in diese Richtung. Jetzt braucht es noch mehr solche mutigen Initiativen.“

„Selbstverantwortung und Unternehmergeist müssen gefördert werden. Mit unserer Kampagne erhöhen wir den Druck.“

Herbert Rohrmair-Lewis

PAGRO  
DISKONT



DIE PAGRO DISKONT

BONUSKARTE FÜR FIRMEN



**DIE VORTEILE AUF EINEN BLICK:**

- 10 % Willkommensbonus
- bis zu 12 % Jahresrabatt
- Zahlung auf Ziel möglich
- spezielle Angebote
- kostenlos und unverbindlich
- bis zu 5 Zusatzkarten pro Hauptkarte

Mehr Infos auf [www.pagro.at](http://www.pagro.at)!

IHR MARKT FÜR PAPIER, BÜRO UND HAUSHALT

# Service

## 90 min. WIFI-Top-Thema im WIFI Mödling

Eineinhalb Stunden komprimierte Information statt mehrtägiger Seminare? Ja, das geht: Das WIFI bietet seit heuer am Standort Mödling die neue Vortragsreihe „90min. WIFI-Top-Thema“ an.

In 90 Minuten erfahren Sie von national und international bekannten Referenten Wissenswertes und anwendbares Know-how aus den Bereichen Wirtschaft und Persönlichkeit. Lernen Sie, wie Sie ihren Kunden ihre Wünsche vom Gesicht ablesen oder wie Sie charmant unverschämt sein können.

Die Vorträge beginnen jeweils um 18.30 Uhr im WIFI Mödling.

Nach Abschluss der Abendveranstaltung lädt das WIFI Niederösterreich bei einem kleinen

Buffet zum Netzwerken ein.

Die Vortragsreihe „90min. WIFI-Top-Thema“ kann gesamt oder auch einzeln gebucht werden. Kosten für eine Veranstaltung aus dieser Reihe sind 50 Euro.

Nähere Infos und Termine erhalten Sie im WIFI-Kundenservice, telefonisch unter 02742 890-2000, per E-Mail an kundenservice@noe.wifi.at oder online unter [www.noe.wifi.at/topthema](http://www.noe.wifi.at/topthema)

► **Tipp: Gerne können Sie Ihren WK-Bildungsscheck einlösen!**

### Die Top-Themen:

#### Charmant unverschämt?!

Trainerin: Sonja Seirlehner  
Termin: 15.10.2015

#### Stark im Leben

Trainer: Ronny Kokert  
Termin: 26.1.2016

#### Kundenwünsche rasch erkennen – Face Reading in der Wirtschaft

Trainer: Christoph Rosenberger  
Termin: 19.11.2015

#### Geld verdienen auf die gute Art

Trainer: Altabt Gregor Henckel  
Donnersmarck  
Termin: 17.3.2016

#### Veränderung ist nichts für schwache Nerven

Trainerin: Ruth Berghofer  
Termin: 10.12.2015

#### Business-Strategien auf dem Weg zur Spitze

Trainerin: Renée Moore  
Termin: 19.5.2016

### ZOLLWERTKURSE

## Umrechnungskurse für Erwerbssteuer und Zollwertkurse (ab 1. Oktober 2015)

Gegenwert für je 1 EUR zum

| ISO-Code | Währung              | 01.10.2015 |
|----------|----------------------|------------|
| AUD      | Australischer Dollar | 1,5813     |
| BRL      | Brasilianischer Real | 4,4794     |
| CAD      | Kanadischer Dollar   | 1,479      |
| CHF      | Schweizer Franken    | 1,0882     |
| HRK      | Kroatischer Kuna     | 7,5833     |
| JPY      | Yen                  | 134,03     |
| KRW      | Won                  | 1328,24    |
| MXN      | Mexikanischer Peso   | 18,7989    |
| RUB      | Russischer Rubel     | 73,6019    |
| TRY      | Neue Türkische Lira  | 3,373      |
| USD      | US-Dollar            | 1,115      |

Die vollständige Liste der Zollwertkurse finden Sie auf:  
[https://www.bmf.gv.at/zoll/Kassenwerte\\_Zollwertkurse.html?q=kassenwerte](https://www.bmf.gv.at/zoll/Kassenwerte_Zollwertkurse.html?q=kassenwerte)



# Österreichstände auf Landwirtschaftsmessen

Nutzen Sie die Vorteile eines geförderten Gruppenstandes der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA auf zwei bedeutenden Fachmessen für Landwirtschaft in Tschechien und Serbien.

## TECHAGRO 2016: Internationale Landwirtschaftsmesse in Brünn

Das Außenwirtschaftsbüro Brünn organisiert einen Österreichstand auf der Messe TECHAGRO in Brünn.

Die Messe TECHAGRO ist die führende Landwirtschaftsmesse in Mitteleuropa. Im Laufe ihres mehr als 20-jährigen Bestehens haben sich diese Messe und die drei parallel stattfindenden Messen,

- ▶ die Veterinärmesse ANIMAL VETEX,
- ▶ die Forst- und Jagdmesse SILVA REGINA und
- ▶ die Fachmesse für nachwachsende Energiequellen in Land- und Forstwirtschaft BIOMASSE,

zu einer Prestigeveranstaltung in Europa entwickelt. 2014 entpuppte sie sich zur bislang größten Messe überhaupt und 2016 hat

sie die besten Voraussetzungen, noch erfolgreicher zu werden.

Detaillierte Informationen über den Österreichstand auf der TECHAGRO, welche von 3. bis 7. April 2016 in Brünn stattfindet, finden Sie auf der Website der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA über Tschechien unter <http://wko.at/awo/cz> bei „Veranstaltungen“.

### Mehr Infos und Anmeldung

Ihre Fragen beantwortet gerne Martin Zak im Außenwirtschaftsbüro Brünn unter T +420 543 128 274 und E [bruenn@wko.at](mailto:bruenn@wko.at)

## 83. Landwirtschaftsmesse in Novi Sad 2016 (Serbien)

Die Außenwirtschaft Messen veranstaltet einen Österreichstand auf der Landwirtschaftsmesse Novi Sad.



Die wichtigste Landwirtschaftsmesse in Südosteuropa und am Westbalkan findet vom 9. bis 15. Mai 2016 in Novi Sad statt. Auch bei dieser Messe ist wieder ein Österreichstand geplant, um heimischen Firmen eine kostengünstige Möglichkeit zur Präsen-

tation Ihrer Produkte zu geben.

Detaillierte Informationen über den Österreichstand auf der Landwirtschaftsmesse Novi Sad finden Sie auf der Website der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA über Serbien unter <http://wko.at/awo/rs> bei „Veranstaltungen“.

### Mehr Infos und Anmeldung

Ihre Fragen beantwortet gerne Marion Tschernutter von der Abteilung AUSSENWIRTSCHAFT Messen, T +(0)5 90 900 3500 oder E [marion.tschernutter@wko.at](mailto:marion.tschernutter@wko.at)

Foto: Fotolia

# Auslandspraktika für Lehrlinge!

Auslandspraktika sind der beste Weg, um sprachliche, fachliche und interkulturelle Kompetenzen zu entwickeln. Nutzen Sie dieses Programm für Ihre Lehrlinge und Sie profitieren von mobilen, flexiblen und international denkenden Mitarbeitern.



|                          |                     |
|--------------------------|---------------------|
| Spanien – Sevilla:       | 06.03. – 02.04.2016 |
| Nordirland – Belfast:    | 06.03. – 11.04.2016 |
|                          | 03.07. – 13.08.2016 |
| England – Portsmouth:    | 31.07. – 27.08.2016 |
| England – Brighton:      | 29.05. – 02.07.2016 |
| Irland – Cork:           | 17.04. – 15.05.2016 |
|                          | 03.07. – 13.08.2016 |
| Malta – St. Julians:     | 17.04. – 14.05.2016 |
| Malta – Zebbug:          | 15.05. – 18.06.2016 |
| Italien – Mailand:       | 17.04. – 14.05.2016 |
| Italien – Pistoia:       | 05.06. – 02.07.2016 |
| Deutschland – Schleswig: | 01.05. – 28.05.2016 |
| Deutschland – Hamburg:   | 28.05. – 25.06.2016 |
| Finnland – Helsinki:     | 29.05. – 25.06.2016 |



**Bewerbungsschluss: 6. Nov. 2015**

Alle Informationen: Die aktuelle Ausschreibung finden Sie auch auf [www.wko.at/noe/bildung](http://www.wko.at/noe/bildung) und auf den IFA Webseiten [www.ifa.or.at](http://www.ifa.or.at) und [www.facebook.com/auslandspraktikum](https://www.facebook.com/auslandspraktikum)

UNTERNEHMERSERVICE



## Der Lichtmast, der mehr kann

Ein neues Produkt aus dem Hause Fonatsch lässt aufhorchen: Ein Lichtmast, in den ohne großen Aufwand Blumenschmuck, Weihnachtsbeleuchtung oder auch WLAN-Antennen eingehängt werden können.

Die Entwicklung des Melker Unternehmens erlaubt erstmals, einen Lichtmast mit weiteren Funktionalitäten auszustatten: Der innovative Kern des Mehrwert-Mastes liegt in den drei vertikalen Spurrinnen, in die ganz einfach Zusätzliches ohne großen Montageaufwand eingehängt werden kann.

Ob Weihnachtsbeleuchtung, Wegweiser, Blumenschmuck, Zeitungshalter, Werbetafeln, Mistkübel, Steckdosen, Beleuchtung, Fahnen, Sitzgelegenheiten, Regendach, WLAN-Antennen oder Ladevorrichtungen für E-Bikes – all das kann rasch und in der

SERIE, TEIL 113

### Vitale Betriebe in den Regionen

Höhe stufenlos verstellbar am Mast angebracht und auch wieder rückstandslos entfernt werden.

#### Hilfe durch die TIP

Die Mehrwertmaste sind aus eloxiertem Aluminium gefertigt und in Lichtpunkthöhen von vier bis neun Metern erhältlich.



„Diese neue Produktinnovation konnte nicht zuletzt aufgrund der engen Zusammenarbeit mit den Technologie- und Innovationspartnern realisiert werden, die uns in den Bereichen Design, Marketing und in der gesamten Organisationsentwicklung tatkräftig unterstützt haben“, so Geschäftsführer Alexander Meissner.

Foto: Fonatsch

[www.fonatsch.at](http://www.fonatsch.at)



<http://wko.at/noe/uns>

Unternehmensservice der WKNÖ



## Förderantrag leicht gemacht für Ihr Projekt in Forschung - Entwicklung - Innovation

- Verstehen Sie die Sichtweise der Förderstellen!
- Erfahren Sie die wichtigsten Eckpunkte optimaler Anträge!
- Erproben Sie die Antragstellung an einem praktischen Beispiel!

Dieser Workshop bietet Ihnen die Grundlage für die richtige Antragstellung. An praxisnahen Beispielen werden Sie selbst erkennen, dass eine erfolgreiche Antragstellung ganz leicht durchführbar ist.

**Workshop 22.10.2015 | 14:00 - 18:00 | Wirtschaftskammer NÖ | St.Pölten, Landsbergerstraße 1**

Anmeldung: T 02742/851-16501 E [tip.info.center@wknoe.at](mailto:tip.info.center@wknoe.at)

Kostenlose Veranstaltung - **nur für Unternehmen mit konkretem eigenem Entwicklungsprojekt!**

begrenzte Teilnehmerzahl - zusätzliche Informationen und weitere Veranstaltungen finden Sie unter:



Die Technologie- und InnovationsPartner werden vom EFFRE - Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und Mitteln des Landes Niederösterreich kofinanziert.



[www.tip-noe.at](http://www.tip-noe.at)



**VERANSTALTUNGEN**

| Veranstaltung                              | Datum/Uhrzeit | Beschreibung  | Ort/Adresse |
|--|---------------|---|-------------|
| <b>Finanzierungs- und Förder-sprechtag</b> |               | Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine: (Anmeldung nur telefonisch möglich) -> 14.10. WK Amstetten T 07472/62727 -> 28.10. WK St. Pölten T 02742/851-18018 -> 11.11. WK Stockerau T 02266/62220 |             |



**UNTERNEHMERSERVICE**

| Veranstaltung                                  | Datum/Zeit                 | Beschreibung  | Ort/Adresse  |
|--|----------------------------|---|--|
| <b>Ideensprechtag</b>                          | 19. Oktober<br>9 – 16 Uhr  | Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, geben Ihnen wichtige Infos und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Julia Biergl unter: T 02742/851-16501.  | WKNÖ St. Pölten  |
| <b>Workshop „Kunden-zentrierte Innovation“</b> | 3. November<br>14 – 18 Uhr | Das Customer Experience Innovation Lab (CX Inno Lab) ist eine geprüfte Methodik, um benutzerzentrierte Innovationen zu generieren, Experience Potentiale zu identifizieren und Businessopportunitäten aufzudecken. 4 Phasen führen von der Ideenfindung zu evaluierten Prototypen. Erfahren Sie, wie Kunden und Anwender erfolgreich in den Innovationsprozess integriert werden können. Dieser Workshop richtet sich an Mitarbeiter von Unternehmen des produzierenden Gewerbes in NÖ. Anmeldung: www.tip-noe.at (Veranstaltungen) oder bei Fr. Morgeditsch T 02742/851-16502. | Wirtschaftskammer NÖ<br>Landsbergerstraße 1<br>3100 St. Pölten |

**NACHFOLGEBÖRSE**

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden.

Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter T 02742/851-17701.

Foto: Kzenon - Fotolia.com



| Branche                                  | Lage                   | Detailangaben  | Kenn-Nr. |
|--|------------------------|--|----------|
| <b>Papierwarenhandel</b>                 | Bezirk Amstetten       | Verkauf von Glückwunschkarten, Weihnachts- und Geschenkartikel, sowie Feuerzeuge. Kunden in ganz Österreich.   | A 4518   |
| <b>Textilhandel</b>                      | Baden                  | Gut eingeführte Damenboutique (20 Jahre) mit solidem Kundenstock in Top Lage, gegenüber vom Kurpark/Casino Baden, sucht Nachfolger. 78m <sup>2</sup> inkl. Büro, Lager, WC, Küche. Keller exklusive. Sportlich elegante Damenmode: Fuchs & Schmitt, Oska, Nadine H., Kracht-Couture. Nähere Informationen unter T 02252/209342 oder T 0699/10723607.   | A 4534   |
| <b>Boden – Wand – Decke – Innentüren</b> | Persenbeug (Bez. Melk) | Einzelhandelsunternehmen mit Betriebsimmobilie infolge bevorstehender Alterspension preiswert zu verkaufen! Große Verkaufsfläche / Lager / Büros / Wohnung / Frequenzlage / ausreichend Parkplätze / erweiterungsfähig / für alle Branchen des Handels und Gewerbes geeignet - aktiver, bekannter Handelsbetrieb kann auch weitergeführt werden - keine baulichen Instandsetzungsarbeiten erforderlich! Infos: www.boden-wand-decke.at oder T 0664/3903330 | A 4136   |
| <b>Tischlerei</b>                        | Bez. Melk              | Gut laufende kleine Tischlerei in Melk (Nähe A1) mit vorhandenem Kundenstock und guten Ertragschancen wird zur Übernahme angeboten. Werkstätte 223 m <sup>2</sup> , je nach Bedarf erweiterbar. Eine Wohnmöglichkeit ist nach Vereinbarung ebenfalls vorhanden. Infos: T 0676/7486006  | A 3344   |

**VERBRAUCHERPREISINDEX**

| Vorläufige Werte          |              | Verkettete Werte |        |
|---------------------------|--------------|------------------|--------|
| Basis Ø 2010 = 100        |              | VPI 05           | 121,1  |
|                           |              | VPI 00           | 133,9  |
|                           |              | VPI 96           | 140,9  |
| <b>August 2015</b>        | <b>110,6</b> | VPI 86           | 184,3  |
|                           |              | VPI 76           | 286,5  |
| Veränderung gegenüber dem |              | VPI 66           | 502,7  |
|                           |              | VPI I /58        | 640,5  |
| Vormonat                  | -0,2 %       | VPI II/58        | 642,6  |
| Vorjahr                   | +1,0 %       | KHPI 38          | 4850,4 |
|                           |              | LHKI 45          | 5627,9 |

VPI September 2015 erscheint am: 16.10.2015  
Achtung: Ab 1/2011 neue Basis JD 2010 = 100

**WICHTIGE INFORMATIONEN** zur Bekanntmachung der Durchführung eines Verhandlungsverfahrens auf Grund der Vergabe einer Rahmenvereinbarung im Oberschwellenbereich

Folgende Änderungen zur Ausschreibung „Awareness-Beratungen/Workshopreihe für Unternehmen im Bereich erneuerbare Energien/Energieeffizienz im Rahmen des EFRE-Programms Investitionen in Wachstum und Beschäftigung Österreich 2014-2020“ dürfen wir hiermit bekanntgeben: Die Ausschreibung war in 6 Lose unterteilt. Für Los 1 wurde kein Teilnahmeantrag abgegeben, weshalb wir nur dieses Los widerrufen.

# Nutzfahrzeuge

## Bedarf an Transportern steigt weiter an

In den ersten sechs Monaten des Jahres ist der europäische Nutzfahrzeug-Markt weiter im Aufwind: 1,03 Millionen neu zugelassene Nutzfahrzeuge entsprechen einem Plus von 12,9 Prozent, so die Zahlen des Branchenverbands ACEA (European Automobile Manufacturers Association).

Dem gestiegenen Güterverkehrsaufkommen entsprechend hat der Lkw-Absatz stark zugenommen: In den ersten sechs Monaten 2015 wurden 20 Prozent mehr verkauft als im Vorjahreszeitraum,

insgesamt 126.039 Einheiten. Ebenfalls ein deutliches Plus (+16%) gab es bei den leichten Lkw zwischen 3,5 und 16 Tonnen. Rund 855.000 verkaufte Transporter machen die Mehrzahl der Nutzfahrzeuge aus. Hier betrug der Anstieg zwölf Prozent. Der Omnibus-Markt wuchs um 17 Prozent.

Die neusten Trends des Markts haben wir in gewohnter Weise für Sie zusammengestellt.



Lesen Sie **mehr im Inneren** dieser Beilage!

Foto: Fotolia

## CITROËN BUSINESS DAYS VON 5. – 31. OKTOBER



CITROËN  
JUMPY UND JUMPER  
MIT SORTIMO®-  
AUSSTATTUNG



**CITROËN BERLINGO**  
AB € 10.990,- EXKL. UST.

ODER IM LEASING NUR € 89,- MTL.

INKLUSIVE 1 LEASINGBRÄDER

**CITROËN JUMPY**  
AB € 14.390,- EXKL. UST.

ODER IM LEASING NUR € 109,- MTL.

INKLUSIVE 1 LEASINGBRÄDER

**CITROËN JUMPER**  
AB € 17.770,- EXKL. UST.

ODER IM LEASING NUR € 129,- MTL.

INKLUSIVE 1 LEASINGBRÄDER

# Citroen Jumper: Eine starke Identität

Der Citroën Jumper ist ein Bestseller, der seit seiner Markteinführung über 800.000 Mal verkauft wurde. Er ist Teil des Citroën Nutzfahrzeugangebots mit hohem Nutzfaktor. Das LED-Tagfahrlicht, die Motorhaube mit kräftigen Sicken und der Stoßfänger verleihen der Frontpartie Dynamik und Robustheit. Das zeitgemäße Design des Citroën Jumper steht im perfekten Einklang mit der Identität der Marke. Vor allem Architektur und Ergonomie stellen die Nutzungsfreundlichkeit in den Vordergrund, insbesondere die Beladung im Alltag dank dem besten Verhältnis von Nutzlast zu Außenmaßen. Mit einer Laderaubbreite zwischen den Radkäsen von 1,42 m beziehungsweise einer Breite am Boden von 1,87 m gehört der Citroën Jumper zu den Besten seiner Klasse.

Der Citroën Jumper verfügt über einen optimierten Fahrerplatz mit einem Sitz mit variabler Dämpfung, Armlehne und Lordosenstütze. Zusätzlich erleichtern die

Anordnung des Schalthebels auf dem Armaturenbrett sowie ein hochklapp-



barer Dokumentenhalter das Leben an Bord. Der Citroën Jumper bietet zudem die Connecting Box (mit Bluetooth-Freisprecheinrichtung und USB-

Anschluss) und als Premiere in seinem Segment einen 5-Zoll-Touchscreen, der die Funktionen Navigation und Rückfahrkamera beinhaltet.

Die Pro-

duktpalette ist vielfältig: Es umfasst Standardversionen mit Kastenwagen, Kombimodelle für Personentransporte sowie Pritschenwagen

mit Fahrerhaus oder Doppelkabine. Weitere Versionen werden für die Hersteller von Sonderaufbauten angeboten: Fahrgestelle mit oder ohne Fahrerhaus und Plattformrahmen.

Technologien für mehr Sicherheit, wie die intelligente Traktionskontrolle, das System Hill Descent Control (Bergabfahrhilfe), der aktive Geschwindigkeitsregler und -begrenzer, AFIL-Spurassistent und Reifendrucksensor stehen für mehr Gelassenheit im Alltag.

Der Jumper hat mit mehr als vier Millionen gefahrenen Kilometern strenge Tests durchlaufen. Er steht für niedrigere Betriebskosten und eine Verbrauchsreduzierung, in einigen Versionen um bis zu 15 Prozent, verglichen mit der Vorgängergeneration. Zusätzlich sind die Motoren e-HDi 130 und e-HDi 150 mit dem Stop&Start-System ausgestattet. Diese Technologie ermöglicht eine Reduzierung des Verbrauchs.

Foto: Citroen

[www.citroen.at](http://www.citroen.at)

# Opel Movano: Zuverlässigkeit, die bewegt

Den Opel Movano in der Transporterklasse von 2,8 bis 3,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht gibt es in einer großen Variantenvielfalt. Er stellt seine Vielseitigkeit europaweit seit 1999 in mittlerweile mehr als 80.000 verkauften Exemplaren unter Beweis, und er bietet seinem Fahrer einen Arbeitsplatz, der fast Pkw-Atmosphäre hat.

## Funktionalität: Innen & Außen

Im Innenraum sorgen optimierte Sitze und Ablagen für Komfort und Funktionalität. Er hat eine kurze Haube (mit der Opel-typischen „Bügelalte“), ein großzügig verglastes Fahrerhaus mit bequemem Einstieg und ein besonders groß dimensioniertes Ladeabteil.

Die leistungsfähigen Scheinwerfer mit den weißen Blinkerleuchten sind stoßgeschützt in die Karosserie integriert. Der erweiterte Heckscheibenausschnitt

sorgt hinten für mehr Überblick; die dritte Bremsleuchte ist für den nachfolgenden Verkehr gut sichtbar in der Mitte der linken Hecktür platziert. Mit dem charakteristischen Kühlergrill zeigt der Movano seine Zugehörigkeit zur



Foto: Opel

Opel-Familie.

Die nutzbringende Form ergänzt das vielseitige Fahrzeugkonzept mit Frontantrieb und quer eingebauten Motoren, das reichlich Platz für den Fahrer und seine Fracht ermöglicht. Weitere

Vorteile der vorne kompakt zusammengefassten Antriebstechnik sind die daraus resultierende vorbildlich niedrige Ladekante sowie die einfache Realisierbarkeit unterschiedlicher Auf- und

Ausbau-Varianten. Die kompakte Frontantriebs-Einheit des Movano ermöglicht zusammen mit dem Leiterraum eine Vielzahl von Varianten. Mit drei Fahrzeuglängen (4,90, 5,40 und 5,90 Meter) sowie drei

Dachhöhen (2,25, 2,49 und 2,72 Meter) lassen schon die Kastenwagen-Modelle des Movano viel Raum für individuelle Kundenwünsche. Ihr Laderaumvolumen beträgt je nach Radstand und Dachhöhe zwischen 8,0 und 13,9 m<sup>3</sup>. Die möglichen Nutzlasten variieren von rund 1.000 bis 1.616 Kilogramm. Als Anhänger geladene Kastenwagen und Combi bis zu 2.000 Kilogramm an den Haken nehmen.

## Komfort durch niedrige Einstiegschöhe

Schon beim Einsteigen fällt die mit 42,9 Zentimetern für ein Nutzfahrzeug in der Größe des Movano ungewöhnlich niedrige Einstiegschöhe auf. Die Instrumententafel ist übersichtlich. Der komfortoptimierte Fahrersitz verfügt über Höhenverstellung mit Armlehne. Der Movano ist in über 40 Versionen lieferbar.

[www.opel.at](http://www.opel.at)



## DER VIVARO

# MEHR WEITER BRINGEN.

Nur 5,9 l/100 km und Bester seiner Klasse in den Erhaltungskosten, berechnet für 4 Jahre.

[opel.at](http://opel.at)

Verbrauch gesamt in l/100 km: 5,9 – 6,5; CO<sub>2</sub>-Emission in g/km: 155 – 170



Wir leben Autos.

# VW Nutzfahrzeuge: Von Bulli und Bären

Seit Juni ist die sechste Generation der erfolgreichen, in Hannover produzierten T-Baureihe beim Händler. Wesentliche technische Neuerungen sorgen für mehr Sicherheit, verbesserten Komfort und mehr Fahrdynamik bei gleichzeitig geringeren Verbrauchswerten und attraktiven Einstiegspreisen.

Der „Bulli“ von Volkswagen Nutzfahrzeuge ist in Form und Konzeption einzigartig: hohe Sitzposition für Übersichtlichkeit, maximales Platzangebot für die kompakten Abmessungen kombiniert mit sparsamen und doch leistungsstarken Motoren, agilem Fahrwerk und modernem Infotainment machen den Charakter des neuen Bulli aus.

Ob als Transporter, Caravelle oder Multivan, der Bulli ist ein Design-Klassiker. Entsprechend behutsam wurde er modernisiert, ohne seinen Charakter in ein Van-artiges Konzept zu verändern. So bleibt auch die neue T-Generation sofort erkennbar. Designer und Techniker haben ebenfalls im



Innenraum einen weiten Bogen gespannt und hochwertige Interieurs für beide T-Varianten entwickelt: Betont praktisch bei den Transporter-Versionen - besonders edel und individuell beim Multivan, entsprechend den Anforderungen der unterschiedlichen Kundengruppen.

Die neuen Motoren sind stärker und deutlich sparsamer. So startet für die EU6-Märkte eine komplett neue TDI-Motoren-Genera-

tion, die auf den werksinternen Namen „EA288 Nutz“ hört. Die TDI-Motoren leisten 84 PS, 102 PS, 150 PS und 204 PS. Auf Seite der Benziner steht gleichfalls ein 2,0 Liter großer Vierzylinder im Programm. Er leistet entweder 150 PS oder 204 PS.

Über die gesamte Baureihe sparen die neuen Motoren rund einen Liter Kraftstoff gegenüber der Vorgängergeneration. Alle Euro5- und Euro6-Motoren

verfügen serienmäßig über ein Start-Stopp-System. In Summe konnte so der Verbrauch durchschnittlich um 15 Prozent reduziert werden.

## Sondermodell im Zwei-Farben-Look

Das zweifarbige Sondermodell „Generation SIX“ basiert auf dem Multivan Comfortline und ist um exklusive Ausstattungsumfänge bereichert, die es erheblich aufwerten. Exklusiv sind weiterhin optional insgesamt vier Zweifarblackierungen mit farblich abgestimmten Dekorelementen in der Schalttafel sowie 18 Zoll große Leichtmetallräder „Disc“ im Retrodesign in zwei unterschiedlichen Farbgestaltungen erhältlich.

Die Preise liegen dabei bei einigen Modellen sogar unterhalb der vergleichbaren Vorgänger-Versionen. So beginnt die Preisliste beim Transporter bei 19.950,- Euro.

Foto: Volkswagen

[www.volkswagen.at](http://www.volkswagen.at)

## Gut investiert: ÖAMTC Firmenmitgliedschaft

Ob Ein-Mann-Betriebe, Unternehmen mit hunderten Mitarbeitern oder auch Vereine: rund 30.000 Firmenmitglieder österreichweit zählen auf den ÖAMTC.

**Mobile Sicherheit.** „Wenn zum Beispiel die Außendienstmitarbeiter mit dem Firmenfahrzeug im Einsatz sind, gibt es keinen Grund zur Sorge. Im Falle einer Panne genügt ein Anruf beim ÖAMTC“, so Sonja Schauer, Firmenbetreuerin des Clubs.

In weit über 80 Prozent aller Fälle wird das Auto sofort wieder flott gemacht, ansonsten wird das Kfz in die nächste Werkstätte gebracht, ein Gratis-Ersatzwagen bis zu 4 Tage angeboten, der Transport zu öffentlichen Verkehrsmitteln und vieles mehr werden organisiert.



Mit dem Firmenschutzbrief sind Mitarbeiter und Fahrzeuge auch bei distanzweiteren Fahrten bestens geschützt.

**Jetzt einsteigen.** Sie möchten mehr über die ÖAMTC Firmenmitgliedschaft wissen? Informieren Sie sich unter [www.oeamtc.at/firmeninfo](http://www.oeamtc.at/firmeninfo) oder vereinbaren Sie ein Beratungsgespräch unter [firmenmitgliedschaft@oeamtc.at](mailto:firmenmitgliedschaft@oeamtc.at).

Tipp: Wer jetzt für 2016 beitrifft bekommt das restliche Jahr 2015 geschenkt!

Foto: ÖAMTC

## Lastenroller auf drei Rädern fährt elektrisch

Der Münchener Hersteller Govecs hat gemeinsam mit dem dänischen Energiekonzern Trefor einen dreirädrigen Elektrolastenroller entwickelt.

Der Tripl hat eine 750 Liter große Transportbox an der Front und kann bis zu 200 Kilogramm

zuladen. Der Fahrersitz ist verstellbar. Der Govecs Triple ist bis zu 45 km/h schnell und soll eine Reichweite von bis 100 Kilometern haben. Vorgestellt wurde das Fahrzeug erstmals auf der heurigen Post-Expo (29.9.-1.10.2015) in Paris.

Foto: Auto-Medienportal.Net



# Iveco Daily: Tag für Tag „Strom fahren“

Das Thema alternative Antriebstechnologien hat in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Bei Iveco war man sich der Wichtigkeit schon früh bewusst und hat vor langer Zeit damit begonnen, intensiv nach alternativen Antriebsarten zu forschen und perfekte Lösungen zu entwickeln. Heute kann man bei Iveco ein umfassendes Programm an alternativen Antrieben – wie den Daily Electric, CNG-Varianten für alle Baureihen und Hybridmodelle – anbieten.



nologischen Kompetenz ist Iveco heute Anbieter für Nutzfahrzeuge auch mit Erdgasantrieb in allen Segmentklassen. Auf Basis der üblicherweise verbauten Dieselmotoren gibt es für jede Baureihe bei Iveco auch einen spezifischen Erdgasmotor. Das Angebot reicht vom 3,5 Tonnen Transporter bis zur Sattelzugmaschine mit bis zu 40 Tonnen Gesamtzuggewicht.

Besonders im städtischen Bereich erfolgt die Entlastung der Umwelt durch die geringen Partikelemissionen und der damit verbundenen Feinstaubreduzierung. Wie schon für den Daily Electric gibt es daher auch für die CNG-Fahrzeuge kein Einfahrtsverbot in Städten, wenn die Zufahrt aufgrund zu hoher Feinstaubbelastung eingeschränkt wird.

Diese Erdgasfahrzeuge sind bestens für die Nachtzustellung geeignet: Die Geräuschemissionen liegen bis zu 50 Prozent unter jenen eines Dieselmotors.

## Vorreiter: Daily Electric in den 1970er Jahren

Der Startschuss für die Konzeption einer Alternative für die Innenstadtlogistik ist mit dem Daily Electric bereits 1978 gefallen. Seit einigen Jahren ist dieses Fahrzeug in der Serienproduktion erhältlich. Angeboten wird das Zero Emission Fahrzeug als 3,5 Tonner mit 60 kW und als 5,2 Tonner mit 80 kW Antriebsleistung. Je nach

Gewicht, Radstand und geforderter Transportaufgabe lassen sich modular zwei bis vier Batterien (Zebra NiNaCl<sub>2</sub>) unterbringen. Die Reichweite beträgt bis zu 130 km. Nicht zuletzt, weil ein Teil der Bremsenergie über zwei Stufen wieder in elektrische Energie umgewandelt wird. Geladen werden die Batterien über übliche und im Gewerbebetrieb vorhandene Starkstromanschlüsse. Aufgrund der unterflurigen Anbringung

sämtlicher Technik besteht bezüglich Aufbauvielfalt und Laderaumgröße keine Einschränkung. Sein maximales Drehmoment steht im unteren Drehzahlbereich sofort zur Verfügung und lässt bei voller Beladung jede Verkehrssituation dynamisch meistern.

Iveco investiert seit 1988 in die Forschung und Entwicklung umweltschonender und effizienter CNG-Motoren. Dank dieser langjährigen Forschung und tech-

Foto: Iveco

[www.iveco.at](http://www.iveco.at)

**SCHNELL ZUGREIFEN!**  
DAILY BASIC JETZT MIT 4-JAHRE-GARANTIEPAKET

**DAILY BASIC**  
mit 4-Jahre-Garantiepaket  
AB € 22.600,-\*



\* Preisbeispiel für einen Daily 35S13 V mit einem Ladevolumen von 10,8 m<sup>3</sup> inklusive 4-Jahre-Garantiepaket = XTRA XTENDED Life Garantieverlängerung 4 Jahre/120.000 km. Weitere Daily Basic Angebote für Normal- und Doppelkabinen mit Pritschenaufbau verfügbar. Dieses Angebot gilt für Gewerbetreibende bei teilnehmenden Iveco Händlern bis 31.12.2015. Alle genannten Preise sind unverbindliche Nettopreise exkl. MwSt. Abbildung unverbindlich. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

**IVECO**  
WWW.IVECO.AT

# Hyundai H350: Arbeit leicht gemacht

Der Kastenwagen H350 ist Hyundais erstes Fahrzeug im Segment der leichten Nutzfahrzeuge bis 3,5 Tonnen, das speziell für den europäischen Markt designt wurde. Er ist ein effizientes und sicheres Fahrzeug, das mit praktischen Merkmalen für den Nutzfahrzeugbereich ausgestattet ist.

## Modell H350 erhältlich in drei Varianten

Das Modell H350 wird als Kastenwagen, Kleinbus und Pritsche angeboten. Mit dem Fokus auf den Kastenwagen bis 3,5 Tonnen möchte Hyundai in Österreich seine Potenziale im Bereich der leichten Nutzfahrzeuge weiter ausbauen und neue Kunden ansprechen.

Das Fahrwerk und Handling des Kastenwagens wurden speziell auf den europäischen Markt abgestimmt, um hier dem Fahrer und Insassen ein komfortables Fahren zu ermöglichen, das einem PKW gleicht.



Durch den Einsatz von moderner Fahrwerkstechnik hat Hyundai sichergestellt, dass der H350 von einer starken Karosserie profitiert – ergänzt um ein anspruchsvolles Innendesign, eine hohe Sicherheitsausstattung und ein gutes Fahrverhalten.

Der H350 ist als robustes und zuverlässiges Transportfahrzeug konzipiert und ermöglicht Unternehmen dank seiner kompromis-

slosen Einsatzbereitschaft alle Freiheiten.

## Common Rail Diesel aus der PKW-Familie

Mit dem bewährten 2.5 Liter CRDi Motor aus der PKW-Familie setzt Hyundai auf einen starken und effizienten Motor, der zur Wirtschaftlichkeit des Fahrzeugs beiträgt. Der Turbodiesel mit

zwei Leistungsstärken (150 170 PS) in Verbindung mit einem 6-Gang-Schaltgetriebe und Heckantrieb, bietet reichlich Drehmoment. Damit ist der H350 in der Lage, schwere Ladung in seinem Laderaum (Der Kastenwagen mit 5,5 Meter bietet 10,5m<sup>3</sup> Ladevolumen, der Kastenwagen mit 6,2 Meter 12,9m<sup>3</sup>) mit Leichtigkeit zu tragen. Zusätzlich bietet er die Möglichkeit, weitere 3 Tonnen dank seiner Anhängelast zu transportieren. Am Heck lassen sich die Doppelflügeltüren im 180- und 270-Grad-Winkel öffnen. Wenn beide geöffnet sind, ergibt sich eine Ladebreite von 1.550 Millimetern. Im Stoßfänger hinten ist je nach Ausstattung eine Trittstufe für den leichteren Einstieg in den Laderaum integriert. Der H350 ist ein Nutzfahrzeug und darüber hinaus ist er offen für alles, was Ihnen die tägliche Arbeit erleichtert. So kann man je nach Bedarf von den Seiten oder von hinten be- und entladen.

Foto: Hyundai

[www.hyundai.at](http://www.hyundai.at)

# FIAT: Starkes Wachstum im ersten Halbjahr

Als Fundament dafür gilt bei ein starkes und flächendeckendes Händler- sowie Servicenetz.

An über 100 Standorten für den Neuwagenverkauf von Fiat Professional wurden die

neuen Modelle mit Begeisterung aufgenommen. Die Vielseitigkeit der Modelle und Ihrer Varianten finden hohen Anklang und bieten für jede Anforderung die passende Lösung. Für

Herbst und bis Jahresende 2015 bietet Fiat Professional jetzt 4 Jahre Garantie auf alle Modelle. Von Fiorino über Scudo, bis hin zum Ducato, sogar die

Einstiegsmodelle sind jetzt mit 4 Jahren Garantie ausgestattet. „Ein Zeichen von Vertrauen in die eigenen Produkte.“, meint auch Fiat Professional Österreich Direktor Mag. Markus Wildeis, der damit sowohl die eigene Marke, wie auch die Kundenbindung gestärkt sieht. „Nutzfahrzeuge werden täglich gefahren und ein Ausfall kann enorme Verluste verursachen. Die Kunden wollen Sicherheit, die wir Ihnen geben können. Wir wissen wozu unsere Produkte in der Lage sind und können eine Garantie daher ohne Bedenken anbieten.“

Die Sicherheit einer schnellen Wartung und Reparatur kann mit dem starken Servicenetz großflächig abgedeckt werden. Einer der weiteren Stärken der 4 Jahre Garantie bieten die über 140 autorisierten Servicestellen. Diese bieten jederzeit und überall schnelle Hilfe und kompetente Beratung.

[www.fiatprofessional.at](http://www.fiatprofessional.at)

## Fiat Professional Partner

in Niederösterreich

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Unsere kompetenten Mitarbeiter stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

01 Knoth, Ing. Josef, Hecklstr. 1, 2000 Stockerau, [www.autohaus-knoth.at](http://www.autohaus-knoth.at)

02 Wiesenthal & Reiss, Ernstbrunnerstr. 7, 2130 Mistelbach, [www.wiesenthal-reiss.at](http://www.wiesenthal-reiss.at)

03 RLH Marchfeld, Dörfleserstr. 2, 2230 Gänserndorf, [www.lagerhaus-marchfeld.at](http://www.lagerhaus-marchfeld.at)

04 Inter-Car, Hauptstr. 1a, 2231 Straßhof, [www.intercar.at](http://www.intercar.at)

05 MVC Motors, Wippenstr. 152, 2345 Brunn am Gebirge, [www.mvcmotors.at](http://www.mvcmotors.at)

06 Danube Drive, 12 NÖ Süd, Str. 4, 2355 Wr. Neudorf, [www.danubevan.at](http://www.danubevan.at)

07 Wenighofer, Hummelstr. 17-19, 2410 Hainburg, [www.wenighofer.at](http://www.wenighofer.at)

08 Csebits, Altstadt 43-45, 2460 Bruck an der Leitha, [www.csebits.at](http://www.csebits.at)

09 A. Ebner, Waltersdorfer Str. 8-10, 2500 Baden, [www.aebner.at](http://www.aebner.at)

10 Czaker, Leesdorfer Hauptstr. 68-70, 2500 Baden, [www.czaker.at](http://www.czaker.at)

11 Griessner, Triester Bundesstr. 60, 2640 Gloggnitz, [www.auto-griessner.at](http://www.auto-griessner.at)

12 Mayerhofer, Fischauer-G. 207, 2700 Wr. Neustadt, [www.mayerhofer.at](http://www.mayerhofer.at)

13 Schönthaler, Mandlingg. 4, 2763 Pernitz, [www.fiat-schoenthaler.at](http://www.fiat-schoenthaler.at)

14 RLH Tulln-Neulengbach, Umseerstr. 37, 3040 Neulengbach, [www.lagerhaus-tulln-neulengbach.at](http://www.lagerhaus-tulln-neulengbach.at)

15 Centro, Porschestra. 33, 3100 St. Pölten, [www.centro.at](http://www.centro.at)

16 Brandstätter, Mariazellerstr. 26, 3184 Türitz, [www.autohaus-brandstaetter.at](http://www.autohaus-brandstaetter.at)

17 Aigner, Spörken 40, 3264 Gresten, [www.autoaigner.at](http://www.autoaigner.at)

18 Lietz, Schlüsselstr. 3, 3363 Amstetten, [www.lietz.at](http://www.lietz.at)

19 Schüller, Gutenbergsstr. 29, 3430 Tulln, [www.schueller.tulln.at](http://www.schueller.tulln.at)

20 Centro, Gewerbebarkstr. 25, 3502 Krems, [www.centro.at](http://www.centro.at)

21 Fragner, Wienerstr. 42-44, 3550 Langenlois, [www.fragnerkzf.at](http://www.fragnerkzf.at)

22 Lehr, Pragerstr. 85, 3580 Horn, [www.autohaus-lehr.at](http://www.autohaus-lehr.at)

23 Drachsler, Schallemdersdorf 1, 3644 Emmersdorf, [www.drachsler.at](http://www.drachsler.at)

24 Hochleitner, Europastr. 6, 3902 Vitis, [www.hochleitner-kzf.at](http://www.hochleitner-kzf.at)

25 RLH Gmünd-Vitis, Albrechtstr. 3, 3950 Gmünd, [www.rlh-gmuend.at](http://www.rlh-gmuend.at)

Fiat Professional mit



# FIAT PROFESSIONAL

JETZT **4** JAHREN  
MIT **4** GARANTIE!



**FIORINO PLUS**  
1.3 MULTIJET DIESEL 75 PS  
€ 9.990,-\*

**DOBLÒ CARGO PLUS**  
1.3 MULTIJET DIESEL 90 PS  
€ 11.490,-\*

**SCUDO PLUS**  
1.6 MULTIJET DIESEL 90 PS  
€ 14.990,-\*

**DUCATO PLUS**  
2.0 MULTIJET DIESEL 115 PS  
€ 16.990,-\*



**Groß, stark, vielseitig und zuverlässig:**  
Alle **PLUS** Modelle mit **Klimaanlage** und  
**Dieselmotor** und **mit 4 Jahren Garantie\***.



[www.fiatprofessional.at](http://www.fiatprofessional.at)

\*2 Jahre Fahrzeuggarantie und 2 Jahre Funktionsgarantie MaximumCare<sup>SM</sup> der FCA Austria GmbH bis maximal 100.000 km gemäß deren Bedingungen. Optional und gegen Aufpreis erweiterbar auf 160.000 bzw. 200.000 Kilometer. Barzahlungspreis inkl. MwSt.: Fiorino € 11.988,-, Doblo Cargo € 13.788,-, Scudo € 17.988,-, Ducato € 20.388,-. Aktionspreise gelten für die Modelle Fiorino 225.1LD.0 & 225.1LF.0, Doblo Cargo 263.12D.1, Scudo 272.1L6.0, Ducato 290.SLG.4. Symbolfotos. Angebot nur für Gewerbekunden gültig bis 31.12.2015. Nicht gültig für Flottenkalkulationen und bereits zugelassene Neufahrzeuge. Mit anderen Aktionen nicht kombinierbar. Details bei Ihrem Fiat Professional Partner oder auf [www.fiatprofessional.at](http://www.fiatprofessional.at). Alle Angaben ohne Gewähr. Stand 10/2015.

# Vorsteuerabzug – Wer ist berechtigt?

An und für sich dürfen auch Unternehmen die Vorsteuer bei der Anschaffung und Betrieb von Kraftfahrzeugen nicht geltend machen. Es gibt aber österreichweit folgende Ausnahmen:

- ▶ Fahrschulkraftfahrzeuge (mindestens 80% Verwendung für den Fahrschulunterricht)
- ▶ Vorführkraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuge, die ausschließlich zur gewerblichen Weiterveräu-

ßerung bestimmt sind

- ▶ Kraftfahrzeuge, die zu mindestens 80% dem Zweck der gewerblichen Personenbeförderung oder der gewerblichen Vermietung dienen (Taxis, Mietwagen, Gästewagen)
- ▶ Begleitfahrzeuge von Sonder- und Schwertransporten (bei mindestens 80%iger Verwendung als Begleitfahrzeug)
- ▶ Fahrzeuge die als Kleinlastkraftwagen bzw. Kleinbus steuerlich eingestuft sind und deren betriebliche

Nutzung mindestens 10% ausmacht. Eine Liste gibt es beim Bundesministerium für Finanzen:

<https://www.bmf.gv.at/steuern/fahrzeuge/vorsteuerabzugsberechtigte-fahrzeuge.html>

## Welche Kfz gelten als Klein-Lastkraftwagen?

Es ist genau geregelt, welche Kfz als Kleinlastkraftwagen gelten. Sie müssen sich nach dem äußeren Erscheinungsbild und von der Ausstattung her erheblich von einem der Personenbeförderung dienenden Fahrzeug unterscheiden. Es muss so gebaut sein, dass ein Umbau in einen Personen- oder Kombinationskraftwagen mit äußerst großem technischem und finanziellem Aufwand verbunden und wirtschaftlich sinnlos wäre. Fahrzeuge, die vom Aufbau der Karosserie her auch als „normale“ Pkw gefertigt werden, können

nur bei werkseitigem Vorliegen folgender Merkmale als Kleinlastkraftwagen eingestuft werden:

- ▶ Heckklappe oder Hecktüre(n)
- ▶ nur einer Sitzreihe für Fahrer und Beifahrer
- ▶ Trenngitter oder eine Trennwand hinter der Sitzreihe
- ▶ Seitliche Verblechung des Laderaums und somit keine seitliche Fenster
- ▶ Halterungen für Sitze und Sitzgurte im Laderaum müssen entfernt bzw. unbenutzbar gemacht werden
- ▶ Durchgehende ebene Stahlverblechung des Laderaumbodens
- ▶ Seitliche Laderaumtüren dürfen nur bei einer Laderaumlänge von mindestens 1,5 Meter vorhanden sein
- ▶ das Fahrzeug muss kraftfahrrechtlich und zolltarifisch als Lkw einzustufen sein.
- ▶ Kastenwägen, Pritschenwägen und Leichenwägen gelten deziert als Kleinlastkraftwagen

Quelle: [www.oeamtc.at](http://www.oeamtc.at)



Foto: Fotolia

# Mercedes Sprinter: Der Stern-Klassiker

Der Mercedes Sprinter zählt zu den absoluten Klassikern unter den leichten Nutzfahrzeugen. Vor allem in Sachen Assistenzsystemen hat man sich bei Mercedes viel für den Sprinter überlegt.

## Assistent hilft bei starkem Seitenwind

Besonderes Highlight ist hier der Seitenwindassistent. Er kompensiert Einflüsse von Seitenwind auf das Fahrzeug im Rahmen der physikalischen Möglichkeiten nahezu vollständig. Gegenlenken ist bei plötzlichen Böen nicht mehr erforderlich, der Fahrer wird deutlich entlastet. Der Seitenwindassistent baut auf das serienmäßige elektronische Stabilitätsprogramm ESP auf und wird ab einer Geschwindigkeit von 80 km/h aktiviert.

Darüber hinaus sind für den Mercedes Sprinter auch noch ein Abstandswarnassistent, ein Totwinkelassistent, ein Spurhalteassistent und ein Fernlichtassistent erhältlich.



Der Sprinter ist in seiner sparsamsten BlueEFFICIENCY-Variante mit 4-Zylinder-Dieselmotor in zwei Varianten, serienmäßigem 6-Gang-Schaltgetriebe ECO Gear und rollwiderstandsoptimierten Reifen besonders effizient. Eine weitere verbrauchs- und emissionsenkende Maßnahme ist eine längere Hinterachsübersetzung. Sie steht optional

verschiedenen Fahrzeugvarianten zur Wahl. Die Übersetzung (i=3,692) senkt die Drehzahl um etwa sechs Prozent ab. Daraus resultieren ein niedriger Kraftstoffverbrauch von kombiniert ab 7,0 Liter/100 km (Normverbrauch nach dem EU-Verbrauchszyklus). Der Sprinter ist optional mit der Siebengang-Wandlerautomatik 7G-TRONIC lieferbar.

Darüber hinaus verfügt das serienmäßige ESP® über zusätzliche und erweiterte Funktionen. Der Sprinter tritt ebenfalls optisch mit einem markanten Profil an. Die drei Kühlerlamellen sind gepfeilt sowie gelocht. Das verstärkt nicht nur den dynamischen Eindruck, es erhöht gleichzeitig den Luftdurchsatz.

Die markentypische Mercedes-Benz-Kühlermaske erhält durch einen umlaufenden Rahmen ihre einmalige Präsenz. Die Scheinwerfer sind scharf geschnitten. Besonders markant ist die Maskierung des Gehäuses der Reflektoren. Sie unterteilt den Scheinwerfer in einzelne Segmente. Seine detailliert ausgearbeitete Unterseite erinnert an einen SUV. Von hinten ist der Sprinter an Zweikammer-Rückleuchten zu erkennen.

Das Lenkrad mit dickem Kranz ist griffig, die Frischluftdüsen tragen Chrom-Applikationen, wenn ein Multifunktionslenkrad gewählt wird.

Foto: Mercedes

[www.mercedes-benz.at](http://www.mercedes-benz.at)

# Renault Pro+: Perfektes Service für Firmen

## Mit speziellen Business-Services bietet Renault seinen Firmenkunden ein maßgeschneidertes Service aus einer Hand an.

Renault bietet Profis nicht nur maßgeschneiderte Fahrzeuglösungen, sondern auch Business-services, die speziell auf Gewerbekunden abgestimmt sind.

In den sechs Renault Pro+ Centern Österreichs sind Ausstellungs- und Serviceflächen ausschließlich für den Verkauf und Service von gewerblich zugelassenen Fahrzeugen reserviert.

## Großer Fahrzeugpool für Probefahrten

Darüber hinaus halten die Servicestützpunkte einen besonders großen Fahrzeugpool für Probefahrten vor, die ohne vorherige Terminvereinbarung möglich sind. Die kompetente Beratung rund um Branchenfahrzeuge und maßgeschneiderte Spezialumbauten erfolgt durch sorgfältig geschulte Mitarbeiter.

Basisfahrzeug und Umbau erhält der Kunde aus einer Hand. Hat er das Fahrzeug seiner Wahl gefunden, erhält er innerhalb von 48 Stunden ein detailliertes Angebot einschließlich aller Auf- und Umbaukosten.

## Verlängerte Zeiten für Business-Kunden

Ein Hol- und Bringdienst bei Erstauslieferung und Reparaturarbeiten erleichtert vielbeschäftigten Businesskunden ebenfalls den Berufsalltag.

Verlängerte Öffnungszeiten im Service- und Werkstattbereich gehören weiterhin zu den Merkmalen der Pro+ Center. Hinzu kommen eine umgehende Problemdiagnose und die Bereitstellung gleichwertiger Fahrzeuge im Pannenfall. Bei jeder Reparatur erhält der Kunde innerhalb von vier Stunden einen Kostenvorschlag. Wartungen nach Terminabsprache garantiert Renault innerhalb von acht Stunden.

Alle Pro+ Center verfügen über spezielle 7-Tonnen-Hebebühnen, mit denen auch schwere Umbau-

ten fachgerecht gewartet und repariert werden können. Die Renault Nutzfahrzeuge sind bis ins Detail auf die vielseitigen Anforderungen im harten, gewerblichen Alltagseinsatz für die ebenso vielfältigen Unternehmen abgestimmt.

Vergangenes Jahr hat der Hersteller Renault außerdem den

Master umfassend modernisiert: Kennzeichen sind die hocheffizienten und wirtschaftlichen Motoren, das Design und Assistenzsysteme:

Vier Turbodiesel-Aggregate mit 2,3 Liter Hubraum, die ein Leistungsspektrum von 110 PS bis 165 PS abdecken, stehen den Fahrzeugen als Motorisierun-

gen für den Transporter in der leichten Nutzfahrzeugklasse von 2,8 bis 4,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht zur Wahl. Mit Verbrauchswerten ab 6,4 Liter pro 100 Kilometer (180 g CO<sub>2</sub>/km) machen sie den neuen Master zu einem der sparsamsten Fahrzeuge seiner Fahrzeugklasse.

[www.renault.at](http://www.renault.at)

**RENAULT PRO+**

## Renault NUTZFAHRZEUGE

Damit Ihr Unternehmen wächst. So wie Ihre Familie.

**+** Renault **KANGOO** ab **€ 9.990,-** exkl. USt.<sup>1</sup>  
(€ 11.988,- inkl. USt.)

**+** Renault **TRAFIC** ab **€ 15.990,-** exkl. USt.<sup>1</sup>  
(€ 19.188,- inkl. USt.)

**+** Renault **MASTER** ab **€ 16.990,-** exkl. USt.<sup>1</sup>  
(€ 20.388,- inkl. USt.)

### Bringen Ihr Geschäft in Fahrt

Renault Nutzfahrzeuge sind seit 1998 die Nr. 1 in Europa.<sup>2</sup> Dank niedriger CO<sub>2</sub>-Emissionen ab nur 110 g/km und langer Wartungsintervalle von 40.000 km bzw. 2 Jahren sind die Betriebskosten extrem niedrig. Und zusätzlich gibt es – wie immer bei Renault – 4 Jahre Garantie.<sup>3</sup> <sup>1</sup> Angebotspreise gültig nur für Firmenkunden bei Kauf von 1.9.2015 bis auf Widerruf. <sup>2</sup> Quelle: ACEA <sup>3</sup> Garantieverlängerung auf insgesamt 4 Jahre und max. 100.000 km Laufleistung bei Kangoo bzw. 150.000 km bei Trafic und Master, je nachdem, was zuerst eintritt. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfotos.

Renault empfiehlt **elf**

[www.renault.at](http://www.renault.at)

# Winterreifenpflicht gilt auch für Lkw

Ab 1. November dürfen Lenker von Fahrzeugen über 3,5 Tonnen höchstzulässigem Gesamtgewicht ihr Fahrzeug nur dann verwenden, wenn an den Rädern mindestens einer Antriebsachse Winterreifen angebracht sind. Diese Regelung gilt unabhängig von der Witterungslage und der Fahrbahnbeschaffenheit bis 15. April.

Statt Winterreifen ist allerdings auch die Verwendung von Reifen mit Verwendungszweck „spezial“ gestattet. Dabei handelt es sich um Reifen für den wechselnden Einsatz auf der Straße und im Gelände. Winterreifen müssen mit der Kennzeichnung M+S, M.S. oder M&S bzw. bei Spezialreifen mit ET, ML oder MPT versehen sein. Die Mindestprofiltiefe beträgt 5 mm bei Reifen in Radialbauart bzw. 6 mm bei Diagonalreifen.

Ausgenommen sind Fahrzeuge des öffentlichen Sicherheitsdienstes, Heeres- und Feuerwehrfahr-



zeuge, bei denen wegen ihres überwiegenden Verwendungszweckes die Anbringung von Winterreifen nicht möglich oder zweckmäßig ist, sowie Fahrzeuge, mit denen Probe- oder Überstellungsfahrten durchgeführt werden.

Diese Regelung gilt auch für Pkw, Pkw mit leichtem oder schwerem Anhänger und für

Klein-Lkw (bis 3,5 t und B-Führerschein).

## Kennzeichnung der Winterreifen

Als Winterreifen bei Pkw werden gesetzlich solche anerkannt, die mit den Bezeichnungen ‚M+S‘, ‚M.S.‘ oder ‚M & S‘ gekennzeichnet

sind und mindestens 4 mm, bei Diagonalreifen 5 mm Profiltiefe aufweisen. Das gilt auch für so genannte Ganzjahresreifen, Allwetterreifen sowie Spikereifen.

## Unfall mit Sommerreifen – Zahlt Versicherung?

Wird vom Lenker eines vorschriftswidrig nicht mit Winterreifen ausgerüsteten Pkw ein Schaden verursacht, muss dessen Haftpflichtversicherung dem Geschädigten den Schaden ersetzen.

Nach bisheriger Rechtsprechung kann die Versicherung vom Lenker des sommerbereiften Pkw keine Rückzahlung verlangen. Zur neuen Rechtslage (witterungsabh. Winterrüstungspflicht) liegen noch keine Urteile vor. Die Kaskoversicherung kann aber wegen „grober Fahrlässigkeit“ ablehnen, wenn weitere Umstände (z.B.: überhöhte Geschwindigkeit, mit dem Handy telefonieren, ...) hinzugekommen sind. Foto: Fotolia

# Ford Galaxy: Reisekomfort trifft High-Tech

Mit fortschrittlichen Fahrwerks-Technologien, einer qualitativ hochwertigen Innenausstattung mit verbessertem Sitzkomfort und einem deutlich leiseren Geräuschniveau im Interieur präsentiert sich der komplett neu entwickelte Ford Galaxy als luxuriöser Reisewagen für bis zu sieben Personen.

## Zwei Ausstattungslinien sind ab sofort verfügbar

Die attraktiv im neuen Konzerndesign gestaltete Großraumlimousine vereint ein souveränes Platzangebot mit moderner Antriebstechnik und einer durchdachten Bedienung. Der neue Galaxy ist ab sofort in den Ausstattungsvarianten Trend (ab 37.100 Euro) und Titanium (ab 41.450 Euro) bestellbar und in Österreich auch in seiner Neuauflage wieder mit Vorsteuerabzug erhältlich.

Die dritte Generation der großen Van-Baureihe von Ford sieht insbesondere dank ihrer neuen Frontpartie – in der sich das ak-



tuelle Familiengesicht widerspiegelt – attraktiv aus, beeindruckt aber auch mit hoher Alltagstauglichkeit.

Die Basis hierfür liefert ein hoher technischer Aufwand. So kommt im neuen Galaxy unter anderem die moderne Integrallenker-Hinterachse zum Einsatz. Sie bietet einen sehr ausgewogenen Federungskomfort, der speziell den Hintersitzenden zugutekommt. Selbst grobe Defekte

der Straßenoberfläche werden harmonisch ausgegült.

## Intelligente Assistenzsysteme

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer greift auf die Informationen des Verkehrsschildererkennungssystems zurück und passt das Tempo automatisch an. Der Pre-Collision-Assist registriert Menschen auf oder knapp

neben der Straße sowie Personen. Erkennt das System eine mögliche Kollision und bleibt eine Reaktion des Fahrers auf entsprechende Warnungen aus, bremst es das Fahrzeug automatisch ab.

Die optionale Frontkamera mit „Split View“-Technologie verbessert die Sicht des Fahrers an schwer einsehbaren Kreuzungen oder Abzweigen. Adaptive LED-Scheinwerfer (Ford Dynamic LED) mit blendfreiem Fernlicht sorgen für die bestmögliche Ausleuchtung der Straße, ohne die Sicht entgegenkommender oder vorausfahrender Verkehrsteilnehmer zu behindern. Der optionale Park-Assistent mit Ein- und Ausparkfunktion (Active Park Assist) übernimmt auf Wunsch Parkmanöver, in Quer- und Längsparklücken. Dank der neuen Ausparkfunktion kann Assistent das Fahrzeug nun auch aus längs zur Fahrtrichtung liegenden Parklücken heraus steuern. Darüber hinaus gibt es noch zahlreiche Assistenz-Systeme, die das Autofahren erleichtern.



## DER FORD TRANSIT. DER MOTOR DER WIRTSCHAFT SEIT 50 JAHREN.



### DER FORD TRANSIT FEIERT GEBURTSTAG. UND SIE FEIERN MIT.

Vielseitig, zuverlässig und kosteneffizient – der Ford Transit feiert mit der ganzen Modellfamilie Jubiläum. Diese 50 Jahre Erfahrung fließen in alle Modelle der Transitfamilie mit ein: Vom wendigen Ford Transit Courier über den preisgekrönten Ford Transit Connect und den innovativen Ford Transit Custom bis hin zum völlig neu entwickelten Ford Transit. Also, feiern Sie mit und sichern Sie sich bis zu € 6.000,- Preisvorteil bei den Ford Gewerbewochen!

Bis zu **€ 6.000,-<sup>1)</sup>**  
Netto-Preisvorteil

[gewerbewochen.at](http://gewerbewochen.at)

Ford TRANSIT Kraftstoffverbr. ges. 6,8 – 9,7l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission 178 – 255 g/km.  
Ford TRANSIT CUSTOM Kraftstoffverbr. ges. 6,3 – 7,5l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission 162 – 197 g/km.  
Symbolfoto 1) Max. Preisvorteil im Rahmen der Gewerbewochen von bis zu € 6.000,- bei Kauf eines Ford Neuwagens. Höhe abhängig vom Modell.  
Nähere Informationen auf [ford.at](http://ford.at) oder bei Ihrem teilnehmenden Ford Händler. Freiblebendes Angebot.



Eine Idee weiter

# Branchen

## Meisterleistung: 168 „ausgezeichnete“ NÖ Meister

**NÖ Gewerbe und Handwerk:** Bei der mittlerweile achten gemeinsamen Meisterfeier wurden die 168 Besten der Besten aus 30 Berufssparten ausgezeichnet.

„Mit ihren Meisterbriefen und Befähigungsnachweisen sind Sie in die Top-Liga unseres Handwerks und Gewerbes aufgestiegen. Das ist eine absolute Spitzenleistung, die eine große Menge an Einsatz, Arbeit und Wissen verlangt. Die Wirtschaftskammer Niederösterreich unterstützt die Aus- und Weiterbildung am Puls der Wirtschaft mit einer Vielzahl an Angeboten vom WIFI bis zur New Design University“, gratuliert Sonja Zwazl, Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich, den frischgebackenen Meisterinnen und Meistern des niederösterreichischen Gewerbes und Handwerks.

### 168 Meistertitel für echte berufliche Qualifizierung

Bei der bereits achten Meisterfeier des niederösterreichischen Gewerbes und Handwerks würdigte die Wirtschaftskammer ihre neuen Meisterinnen und Meister. Insgesamt 168 Fachkräfte aus 30 Berufssparten holten sich im WIFI St. Pölten ihre Meisterbriefe und Befähigungsurkunden ab.

Die feierliche Überreichung erfolgte durch WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Landeshauptmann-Stellvertreter Wolfgang Sobotka und Wolfgang Ecker, Obmann der Niederösterreichischen Sparte Gewerbe und Handwerk.

Die hohe Anzahl an Auszeichnungen bestätigt den anhaltenden Trend zur qualitativ hohen Handwerksausbildung und beruflichen



Gratuliert wurde natürlich allen frisch gebackenen Meisterinnen und Meistern. Stellvertretend für alle 168 – von links auf den beiden Bildern: Spartenobmann Wolfgang Ecker, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Schuhmachermeister Peter Macek, Landesinnungsmeister Markus Gschweidl (Gesundheitsberufe), Fleischermeisterin Karin Keusch und Landeshauptmann-Stv. Wolfgang Sobotka.

Fotos: Foto Schörg

Qualifizierung in Österreich.

„Die Meisterprüfung bedeutet echte berufliche Qualifizierung. Darüber hinaus sind diese zahlreichen Auszeichnungen auch Qualitätsbeweis für die gute Ausbildung und die hohe Motivation in unseren heimischen Meister-Betrieben. Unsere Meisterinnen und Meister sind die Führungskräfte leistungsstarker Unternehmen und bilden zudem die nächste Generation an Fachexperten heran“, zeigt sich Spartenobmann Wolfgang Ecker begeistert.

### Die Vielfalt der Sparte: von A wie Augenoptiker bis U wie Uhrmacher

Ob Friseurin oder Rauchfangkehrer, Konditor oder Schädlingsbekämpfer, die Vielfalt innerhalb der Meisterfeier kannte auch in diesem Jahr keine Grenzen. Die Sparte Gewerbe und Handwerk stellte heuer mit 30 Berufsgruppen eine Fülle an unterschiedlichsten Meisterinnen und Meistern.

Mit 18 beziehungsweise 23 Titeln bildeten die Elektrotechniker und Kraftfahrzeugtechniker die

stärksten Gruppen in diesem Jahr.

Unter den Ausgezeichneten fanden sich wie jedes Jahr wieder einige Besonderheiten. So zum Beispiel auch Peter Macek, aus Wien, der als ausgebildeter Zahnarzt nun auch die Meisterprüfung zum Schuhmacher erfolgreich absolvierte. Fortan darf er neben Zähnen auch Wünsche nach

Maßschuhen mit voller Expertise behandeln.

Wie man sich in einer männerdominierten Branche als starke Frau erfolgreich durchsetzt, zeigt Fleischermeisterin Karin Keusch aus St. Georgen. Das Mostviertel darf sich somit über neue Fleischspezialitäten aus Meisterhand freuen.



Die Freude war bei allen groß – so auch bei den Malern und Anstreichern, die nicht nur fürs Foto jubelten.



## Studio Schwarzenegger eröffnet in neuem Styling

bauphase in völlig neuem Styling eröffnet.

Begeistert über den gelungenen Neustart zeigte sich Landesinnungsmeister Josef Henk anlässlich der Studioeröffnung. Die Geschwister Schwarzenegger setzen damit die Fotografentradition ihrer Familie in bereits vierter Generation fort. Gegründet wurde das Unternehmen 1929 von Urgroßvater Emmerich Schwarzenegger.

Stolz auf den Erfolg zeigten sich Alexandra und Sabine Schwarzenegger, Josef Henk und Edith Schwarzenegger bei der Eröffnung (von links).

Foto: Foto Schwarzenegger/  
Peter List



### BERUFSFOTOGRAFEN

Ganz auf den Standort Tulln legen Sabine und Alexandra Schwarzenegger künftig ihren fotografischen Fokus. Das von ihrem Vater Friedrich übernommene Fotostudio in der Bahnhofstraße haben sie nunmehr nach nur kurzer Um-

### FAHRZEUGTECHNIKER

## Erfolgreiche Tagung in Dürnstein

Gleich mehrere Ziele verfolgte Landesinnungsmeister Karl Scheibelhofer mit seiner Seminaridee: Nach dem Zusammenschluss der Kraftfahrzeug- und Karosseriebautechnikerinnungen

- ▶ sollten sich die Funktionäre der beiden Berufszweige besser kennen lernen,
- ▶ die mit den Kammerwahlen neuen Mandatare und Bezirksinnungsvertreter in die Innungsarbeit integriert
- ▶ und dabei auch gleich die berufspolitische Strategie der kommenden Jahre als Arbeitsprogramm der Fahrzeugtechnikinnung festgelegt werden.

„Alles auf breitem Konsens“ wie Karl Scheibelhofer sichtlich zufrieden mit dem Ergebnis feststellte und einen dynamischen Entwicklungsprozess ankündigte, „indem wir uns regelmäßig über Entwicklungen und neue Zielsetzungen austauschen und beraten werden.“ Karl-Heinz Wegrath (Umsetzung der Altfahrzeugeverordnung im Kfz-Betrieb) und die Finanzpolizei lieferten zusätzliche Seminarinputs. Besonderen Dank sprach der Innungsvorstand jenen Funktionären aus, deren Tätigkeit in der Fachgruppe endete. Urkunden und das festliche Ambiente im Hotel Pfefferl in Dürnstein boten dazu den passenden Rahmen.



Ehrungen und ein Gruppenfoto mit allen Teilnehmern bildeten den Abschluss der Fahrzeugtechnik-Tagung in Dürnstein.  
Foto: Henk

### PERSONENBERATUNG UND PERSONENBETREUUNG

## Berufsgruppentag der Lebens- und Sozialberater im Zeichen der Jugend

„Für mich ist es wichtig, Synergien zwischen den Berufsgruppen der Lebens- und Sozialberater und der Personenbetreuer zu schaffen und gemeinsam Ideen für eine gute Zusammenarbeit



Von links: Gerhard Weinbörmair (Obmann der Fachgruppe Personenberatung und Personenbetreuung) und Alexander Adrian (Berufsgruppensprecher Lebens- und Sozialberatung).  
Fotos: WKNÖ

zu finden“, erklärte Fachgruppenobmann Gerhard Weinbörmair, (Personenberatung und Personenbetreuung) bei seiner Einleitung.

LSB-Berufsgruppensprecher Alexander Adrian verwies in seiner Begrüßungsrede auf eine Studie über die Arbeit der Lebens- und Sozialberater der Donau-Universität Krems und bittet seine Berufskollegen um Teilnahme an der Studie. „Ich freue mich, dass wir unsere bereits etablierten Fortbildungsveranstaltungen auch in Zukunft weiterführen. Die nächste Veranstaltung wird das Thema ‚Registrierkassenpflicht‘ ausführlich behandeln. Weiters wird es ab dem ersten Quartal 2016 auch LSB-Stammtische in den Regionen geben. Ziel ist eine Vernetzung der Lebens- und Sozialberater und aktuelle Infor-

mationen aus der Fachgruppe“, berichtet Alexander Adrian.

Neben Vorträgen zum Thema „Die Macht der Stimme in der Jugendarbeit“ (Arno Fischbacher) und zum „Arbeitskreis Noah“ (Nicole Ortner) konnten die Teilnehmer des LSB-Tages an drei Workshops teilnehmen: „Seifenblasen im Coaching – Arbeit mit ADHS-Kindern“, „Im Greifen sich selbst begreifen – Arbeit am Tonfeld“ und „Waldpädagogik – Jugendliche und Naturerlebnis“. Nach dem

Abendessen lud die Gruppe „Palawatsch“ mit Kletzmertanz und jiddischen Liedern die Teilnehmer zum Mitmachen ein.

„Schön, dass unser LSB-Tag so erfolgreich war – wir sind bereits mitten in der Planung für den Berufsgruppentag 2016“, so Alexander Adrian.



Mehr als 70 Teilnehmer informierten sich im Naturhotel Steinschalerhof über kreative Methoden zur Arbeit mit schwerzugänglichen Jugendlichen, um ihnen schneller und besser näherzukommen.

# Gesucht: Österreichs beste und beliebteste „PflegerInnen mit Herz“ 2015

Ein Leben ohne Betreuung und Hilfestellung durch andere ist für mehr als 454.000 Österreicher nicht vorstellbar. Die prominent unterstützte Initiative „PflegerIn mit Herz“ sucht bereits zum vierten Mal Österreichs beste und beliebteste Pfleger.

Bis 9. Oktober 2015 kann jeder im Pflegebereich tätige (professionelle Pfleger wie pflegende Angehörige) nominiert werden.

Über 100.000 professionelle Pfleger und pflegende Angehörige in Österreich leisten tagtäglich Großartiges. „Pflege braucht Aufmerksamkeit und Wertschätzung. Mit ‚PflegerIn mit Herz‘ geben wir allen Menschen, die im Pflegebereich tätig sind, eine Stimme. Denn herausragendes Engagement und unermüdlicher Einsatz verdienen besondere Anerkennung“, erklärt Günter Geyer, Präsident und Initiator von „PflegerIn mit Herz“ sowie Vorstandsvorsitzender des Wiener Städtischen Versicherungsvereins.

Seit 2012 werden mit der Kampagne „PflegerIn mit Herz“ die besten und beliebtesten PflegerInnen Österreichs gesucht. Neben den Partnern der ersten Stunde, dem Wirtschaftsministerium und dem Sozialministerium sowie der Erste Bank und Sparkassen, freuen sich die Initiatoren – der Wiener Städtische Versicherungsverein und die Wiener Städtische Versicherung – seit 2014 über weitere Unterstützung durch die Wirtschaftskammern Österreichs und die Bundesarbeiterkammer. Der Erfolg der Initiative lässt sich an den stetig steigenden Nominierungen festmachen – 2014 waren es mehr als 2.600 Nominierungen.

## Pro Jahr 10.000 Pflegebedürftige mehr

Österreich verfügt über ein sehr gutes Gesundheits- und Pflegewesen, das Pflegegeld greift frühzeitig. Aber die demographische Entwicklung sowie die sich ändernden Familienstrukturen machen das Thema Pflege zu einer der großen Herausforderungen der Zukunft. Schätzungen zufolge werden pro Jahr zusätzlich 10.000 Österreicher pflegebedürftig. „Aufgrund der höheren Lebenserwartung brauchen wir in Zukunft noch mehr Fachkräfte für die Pflege älterer

Menschen. Umso wichtiger ist es, ein stärkeres Bewusstsein für die großen Leistungen der Pflegerinnen und Pfleger zu schaffen“, betont Bundesminister Reinhold Mitterlehner.

Obwohl niemand davor gefeit ist, einmal selbst Pflege in Anspruch nehmen zu müssen, wird das Thema Pflege von der Gesellschaft noch immer tabuisiert. Bundesminister Rudolf Hundstorfer will hierfür Bewusstsein schaffen: „Fast eine halbe Million Menschen sind in Österreich pflegebedürftig und bekommen Pflegegeld. Sie brauchen aber auch menschliche Unterstützung. Mit dieser Aktion wollen wir all jenen, die Pflege und Betreuung leisten, danken.“

## Zukunftsthema Demenz

Mehr als 100.000 Demenzerkrankte leben in Österreich, bis 2050 soll sich diese Zahl, parallel zur steigenden Lebenserwartung, auf bis zu 270.000 verdreifachen – die Nachfrage nach 24-Stunden-Betreuung steigt erheblich. In Österreich leisten mehr als 60.000 selbstständig gemeldete Pflegekräfte rund um die Uhr wichtige Betreuungsarbeit, über 20.000 Pflegebedürftige bevorzugen diese Form der Betreuung. WK-Präsident Christoph Leitl unterstützt die Kampagne bereits zum zweiten Mal: „Der Großteil der betreuungsbedürftigen Menschen wünscht sich, in der gewohnten Umgebung verbleiben zu können. Die großartigen Leistungen der Betreuerinnen und Betreuer sowie Pflegerinnen und Pfleger ermöglichen es einer Vielzahl an Betroffenen, zu Hause alt zu werden. Hiermit möchten wir diesen Menschen danken.“

Die zahlreichen Herausforderungen im Pflegebereich sind auch für Arbeiterkammerpräsident Rudi Kaske ausschlaggebend: „Pflege braucht Können und Wissen im Rahmen einer umfassenden Ausbildung, braucht Fairness, eine angemessene Entlohnung und



Respekt. Darauf möchten wir mit unserer Unterstützung der Initiative ‚PflegerIn mit Herz‘ aufmerksam machen.“

## „Young Carers“

Der größte Teil der Pflegebedürftigen wird vielfach von Angehörigen, oftmals selbst schon in einem fortgeschrittenen Alter, betreut. Aber auch immer mehr Kinder und Jugendliche übernehmen die Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger. In Österreich unterstützen 42.000 Kinder und Jugendliche, so genannte „Young Carers“, betreuungsbedürftige Familienmitglieder. „Das Thema Pflege trifft einen meist viel zu überraschend, genau deshalb ist es wichtig, Bewusstsein für das Thema zu schaffen“, begründet Peter Bosek, Privat- und Firmenkundenvorstand der Erste Bank und Sparkassen sein Engagement.

„Ein Leben ohne professionelle Betreuung und Unterstützung durch andere wäre für viele Österreicherinnen und Österreicher nicht vorstellbar. Ihnen allen, die Pflege und Betreuung leisten, wollen wir mit ‚PflegerIn mit Herz‘ gebührend danken“, fasst Robert Lasshofer, Mitinitiator der Kampagne und Generaldirektor der Wiener Städtischen Versicherung, das Ziel der Initiative „PflegerIn mit Herz“ zusammen.

## ECKDATEN

- ▶ Aus allen Nominierungen wählt eine Jury – bestehend aus den Kampagnenpartnern sowie Vertretern der größten NGOs im Pflegebereich – zwei Gewinner pro Bundesland aus.
- ▶ Diese erhalten bei der Abschlussveranstaltung im November einen Geldpreis des Wiener Städtischen Versicherungsvereins beziehungsweise der Wirtschaftskammern Österreichs (24-Stunden-Betreuer)
- ▶ Einreichung der Nominierungen unter
- ▶ [www.pflegerin-mit-herz.at](http://www.pflegerin-mit-herz.at) oder per Post: Postfach 25000/1011 Wien. Kennwort: „PflegerIn mit Herz“)
- ▶ Nominierungsfolder in allen Filialen der Wiener Städtischen Versicherung, der Erste Bank und Sparkassen sowie bei den NGOs Hilfswerk, Volkshilfe, Diakonie, Rotes Kreuz und Caritas
- ▶ Nominiert werden kann jeder, der im Pflegebereich tätig ist: Krankenschwester/-pfleger aller Sparten, Pflegehelfer, Altenfachbetreuer, Heimhelfer, 24-Stunden-Betreuer oder pflegende Angehörige.
- ▶ Einsendeschluss ist der 9. Oktober 2015.

GÄRTNER UND FLORISTEN

## Entente Florale 2015: Mödling holt Gold für Österreich

Der renommierte Blumenschmuck- und Lebensqualität-Wettbewerb kürte Mödling zu „Europas schönster Blumenstadt 2015“.

Mit einem großen Erfolg für Österreich verlief die offizielle Preisverleihung des renommierten europäischen Blumenschmuck- und Lebensqualitätswettbewerbs „Entente Florale 2015“ am 18. September in Bristol, Großbritannien: Denn Mödling, das für Österreich in der Kategorie „Stadt“ antrat, gewann unter zwölf Nationen Gold für seine vielseitigen Projekte und sein großes Engagement für die Lebensqualität seiner BewohnerInnen.

Die verdiente Medaille wurde vom angereisten Team der Stadtgemeinde mit großer Begeisterung gefeiert, ist die Auszeichnung, als schönste Blumenstadt Europas zu gelten, doch gleichzeitig auch eine Prämierung für die perfekte Teamarbeit, die in Mödling gezeigt wurde.

### Stadt mit höchster Lebensqualität

Die ausgezeichneten Chancen Mödlings für eine Top-Platzierung haben sich schon bei der Bewertungstour der Juroren der „Entente Florale“ am 29. Juni 2015 abgezeichnet. Martin Wagner von den Wiener Stadtgärtnern, der Österreich in der Jury vertritt, fasst die Besonderheiten Mödlings zusammen: „Mit dem Bewahren seines historischen Erbes und den zahlreichen Strategien für eine gelungene Landschafts-

Zukunfts- und Grünraumplanung beweist Mödling die hohe Lebensqualität und nachhaltiges Denken für seine BewohnerInnen. Das große Engagement und die Herzlichkeit der Mödlinger Bevölkerung begeisterten das ganze Jury-Team.“

Auch AEFP-Präsident Herbert Titz (Association Europeenne pour le Fleurissement et le Paysage, organisiert die Entente Florale) freut sich über die erstklassige Bewertung Mödlings: „Seit Tulln im Jahr 2008 konnten wir heuer erstmals wieder einen niederösterreichischen Kandidaten in der Kategorie ‚Stadt‘ ins Rennen schicken.“

Die Auswahl der Kandidaten verantwortet das Blumenbüro Österreich, das bereits im Vorfeld abklärt, ob sich der jeweilige Kandidat mit seinen Projekten auch im europäischen Wettbewerb der „Entente Florale“ durchsetzen kann.

### Umweltmaßnahmen haben in Mödling Vorrang

Mit einer bemerkenswerten Dichte an Projekten hat sich Mödling während des Jurybesuchs vorgestellt: 38 Stationen standen am Plan der Begehungstour.

„Etwas Vergleichbares habe ich in keiner anderen europäischen Stadt gesehen“, freut sich Herbert Titz. Besondere Erwähnung bei



Malerisches Mödling – der St. Othmar Wochenmarkt vor dem Rathaus.

Foto: Stadtgemeinde Mödling

der Preisverleihung fanden die Umweltmaßnahmen der Stadt wie etwa die Renaturierung des Flussbettes.

Beeindruckt hat auch, dass im gesamten Stadtgebiet keine chemischen Pflanzenschutzprodukte zum Einsatz kommen, das Engagement des Regenwassersammelns im Bereich des Bauhofes (soll in Zukunft auf ganz Mödling ausgeweitet werden), die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED im gesamten Stadtgebiet sowie das neue Untergrundmistkübelssystem.

### Respekt vor Fauna und Flora

Betont im Bereich der Gartengestaltung wurde in der Jurybewertung zum Beispiel das Waldentwicklungskonzept, ebenso wie die Maßnahmen zur Biodiversität

im gesamten Gemeindegebiet, im Besonderen aber im Bereich der Biotop. Beeindruckt zeigte sich die Jury, welch großen Respekt die MödlingerInnen Flora und Fauna in ihren vielseitigen Projekten entgegenbringen und diese nachhaltig schützen. Auch in Erinnerung geblieben ist den Juroren das Mobilitätsangebot für Bewohner und Touristen „Nextbike“.

„Ich danke den Stadtverantwortlichen für ihre professionelle Vorbereitung und Präsentation und der Bevölkerung für ihren Enthusiasmus. Besonders danken möchte ich an dieser Stelle Gärtnermeister Norbert Rauch, Stadtrat Leopold Lindebner, Ulla Freilinger, der Leiterin des Umweltamtes und natürlich unseren Jury-Mitgliedern Martin Wagner und Johanna Renat, die Mödling in der Vorbereitungsphase einfach perfekt betreut haben.“

# GUTGEBAUT.AT



Generalunternehmungen

**HALLENBAU  
BÜROBAU  
INDUSTRIEBAU**

## Wichtige Information zum 8. Dezember

Für den 8. Dezember gilt:

- ▶ 1. Die Beschäftigung von Dienstnehmern und Lehrlingen ist nur in der Zeit von 10 bis 18 Uhr möglich.
- ▶ 2. Das Offenhalten ist den Dienstnehmern (Lehrlingen) bis spätestens 10. November mitzuteilen – diese dürfen binnen einer Woche ab Verständigung die Beschäftigung ohne Nachteilwirkung ablehnen.

- ▶ 3. Die Vergütung der Arbeitsleistung erfolgt nach den einschlägigen Bestimmungen des Arbeitsruhegesetzes bzw. des Kollektivvertrages der Handelsangestellten. Jede am 8. Dezember geleistete Stunde ist also neben dem laufenden Entgelt zusätzlich zu bezahlen.  
**Beispiel:** Dezemergehalt € 1.500 brutto – Arbeitszeit am 8. Dezember 7,5 Stunden – zusätzliches Entgelt: € 67,37 brutto (1.500/167 x 7,5 Stunden)  
**Achtung:** Bei Lehrlingen ist die Berechnungsbasis des Entgeltes

nicht die Lehrlingsentschädigung sondern der Entgeltsatz der Beschäftigungsgruppe 2, 1. Berufsjahr.

Zusätzlich ist dem Arbeitnehmer (Lehrling) für Arbeitsleistungen am 8. Dezember ein Freizeitgleichnis bis 31.3. des Folgejahres zu gewähren. Dieser beträgt:

- ▶ für Arbeitsleistungen bis 4 Stunden – 4 Stunden Freizeit
- ▶ für Arbeitsleistungen von mehr als 4 Stunden – 8 Stunden Freizeit.

Die am 8. Dezember vom Dienstnehmer geleisteten Arbeitsstunden gelten nur soweit als Überstunden, als die für den betreffenden Wochentag festgelegte Normalarbeitszeit überschritten wird. Ansonsten gelten sie als Normalarbeitsstunden.

**Achtung:** In Niederösterreich ist aufgrund der Bestimmungen der NÖ Öffnungszeitenverordnung das Offenhalten der Geschäfte zusätzlich von 8 bis 10 Uhr und von 18 bis 20 Uhr möglich – allerdings ohne Beschäftigung von Dienstnehmern.

## Beschäftigung vor Weihnachten: Besonderheiten



Die Vorweihnachtssamstage fallen heuer auf den 28. November, 5. Dezember, 12. Dezember und 19. Dezember.

Folgende Besonderheiten gelten für die Beschäftigung an diesen Tagen:

- ▶ 1. Die Arbeitnehmer dürfen an jedem Samstagnachmittag

beschäftigt werden (Ausnahme von der Schwarz-Weiß-Regelung).

- ▶ 2. Die Öffnungszeitenzuschläge für den Samstagnachmittag (30 bzw. 50%) gelten nicht. Arbeitnehmer, die während des Jahres gar nicht oder nur einmal pro Monat am Samstagnachmittag beschäftigt werden, erhalten keinen Zuschlag. Für Arbeitnehmer, die an den übrigen Samstagen im Jahr mehr als einmal pro Monat am Samstagnachmittag zum Einsatz kommen endet die Normalarbeitszeit an den vier Samstagen vor Weihnachten um 13 Uhr und gebührt diesen für Arbeitsleistungen nach 13 Uhr ein Überstundenzuschlag von 100 Prozent, auch

wenn keine echten Überstunden geleistet werden.

- ▶ 3. Am 8. Dezember kommen die besonderen Regelungen, die für diesen Tag gelten zum Tragen. Dienstnehmer dürfen daher nur zwischen 10 und 18 Uhr beschäftigt werden.

Bei Teilzeitbeschäftigten ist zu beachten, dass Überstunden erst vorliegen, wenn das für die vergleichbaren Vollzeitbeschäftigten festgesetzte „Ausmaß“ der täglichen Normalarbeitszeit bzw. die wöchentliche Normal- bzw. Mehrarbeitszeit (40 Wochenstunden) überschritten wird.

**Achtung:** Bitte beachten Sie den gesetzlichen Zuschlag von 25 % für die über die vereinbarten Wochenstunden hinausgehende

Mehrarbeit bei Teilzeitbeschäftigten. Treffen Sie daher rechtzeitig die notwendigen Vereinbarungen hinsichtlich der Arbeitszeit im Zeitraum vor Weihnachten.

Am 24.12. dürfen die Verkaufsstellen von 5 - 14 Uhr (fällt der 24.12. auf einen Samstag, ab 6 Uhr) offengehalten werden. Süßwaren und Naturblumen dürfen bis 18 Uhr verkauft werden, Christbäume bis 20 Uhr.

Am 31.12. dürfen die Verkaufsstellen von 5 - 17 Uhr (fällt der 31.12. auf einen Samstag, ab 6 Uhr) offengehalten werden. Verkaufsstellen für Lebensmittel dürfen bis 18 Uhr offengehalten werden, solche für Süßwaren, Naturblumen und Silvesterartikel bis 20 Uhr.

Foto: WKO

## Top-Ausbildung im Handel – 2. Jahrgang

Die Berufsakademie Handel ist das Top-Weiterbildungsangebot für Aufsteiger und zukünftige Führungskräfte im Handel. Auch ohne Matura kann hier in vier

Semestern ein Masterabschluss erlangt werden.

Seit 2014 wird die Berufsakademie Handel österreichweit angeboten, elf Teilnehmer aus dem er-

sten Jahrgang arbeiten derzeit an ihrem Masterabschluss. Mit acht Teilnehmern ist nun der zweite Lehrgang im Seminarzentrum Schwaighof gestartet.

Nach zwei Semestern erlangen die Teilnehmer den Abschluss als Akademischer Handelsmanager, nach weiteren zwei Semestern können sie den Masterlehrgang Handelsmanagement abschließen und fortan den Titel „MSc“ tragen.

„Wir sind stolz, dass wir damit ein speziell für den Handel zugeschnittenes Top-Weiterbildungsangebot etablieren konnten“, betonte Spartenführer Karl Ungersböck beim Kursauf-

takt. Die Qualität der Ausbildung wird durch die enge Kooperation mit der Fachhochschule Wien abgesichert, durch die Auswahl der Vortragenden wird gleichzeitig ein hoher Praxisbezug sichergestellt.

Unterrichtet werden in der Berufsakademie Handel unter anderem die Schwerpunkte Betriebswirtschaftslehre, Recht, Einkauf und Warenmanagement, Rechnungswesen, Marketing und Sales, Mitarbeiterführung und Arbeitsrecht, Fremdsprachenkompetenz, Finanzen sowie Controlling und Unternehmensführung in Handelsbetrieben.

Weitere Informationen auf [www.wifi.at/berufsakademie](http://www.wifi.at/berufsakademie)



Zum Start der Berufsakademie Handel gratulierten Spartenführer Karl Ungersböck (links), Trainer Hans Sturm (2. von rechts) und WIFI-Produktmanagerin Susanne Czachs (rechts). Foto: WIFI

## Searching for the best 2015 – Die besten Bürolehrlinge

Der niederösterreichische Lehrlingswettbewerb der kaufmännisch-administrativen Lehrberufe der Sparte Handel ist geschlagen. Beim Wettbewerb der Wirtschaftskammer Niederösterreich wurden die landesbesten Lehrlinge ermittelt.

Die Sparte Handel der Wirtschaftskammer NÖ suchte bereits zum 13. Mal den besten Lehrling aus dem kaufmännisch-administrativen Bereich. Dabei galt es, 120 Computerfragen innerhalb einer Stunde bestmöglich zu beantworten. Von 50 Teilnehmern erreichte die höchste Punktzahl und damit den Sieg Andrea Appenauer vom Finanzamt St. Pölten. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Thomas Stelzhammer von der Stadtgemeinde St. Valentin und Philip Ramek von der Sparkasse Korneuburg.

### Attraktive Geldpreise für die ersten drei

Der Wettbewerb fand am 21. September in der Landesberufsschule Theresienfeld statt. Die 50 Teilnehmer aus ganz Niederösterreich stellten ihr Wissen aus dem Bereich Betriebswirtschaft, Logistik, Rechnungswesen und Allgemeinbildung unter Beweis. Der Test bestand aus Multiple-Choice-Fragen und wurde direkt am Computer beantwortet. Die drei Erstplatzierten durften sich nicht nur über einen Pokal, sondern

auch über attraktive Preisgelder freuen. Die Siegerin erhielt als Preisgeld € 1.500, der Zweite € 700 und der Dritte € 300.

Die Siegerehrung erfolgte durch die Vorsitzende des Ausschusses für Berufsausbildung in der Sparte Handel Waltraud Rigler sowie durch Berufsschulinspektorin Doris Wagner und Berufsschuldirektorin Gerda Wieser. „Eine gute duale Ausbildung ist sowohl für die Betriebe als auch für die jungen Menschen enorm wichtig. Durch die Teilnahme am heutigen Lehrlingswettbewerb haben die Jugendlichen ihr besonderes Engagement unter Beweis gestellt“, betont Waltraud Rigler.

### Weitere Preise beim Selfie-Contest

Auf der Facebook-Seite [www.facebook.com/Junior.Sales.Champion.NOE](http://www.facebook.com/Junior.Sales.Champion.NOE) gab es weitere Preise beim Selfie-Contest zu gewinnen. Alle Handelslehrlinge in NÖ waren aufgerufen, ein Selfie von sich im besten Business-Outfit zu posten. Das Posting mit den meisten Likes wird prämiert. Zu gewinnen gibt es drei 150-Euro-Gutscheine



Von links: Gremialgeschäftsführer und Moderator Andreas Hofbauer, Ausschuss-Vorsitzende für Berufsausbildung in der Sparte Handel Waltraud Rigler, 2. Platz: Thomas Stelzhammer, 1. Platz: Andrea Appenauer, 3. Platz: Philip Ramek, Berufsschuldirektorin Gerda Wieser und Berufsschulinspektorin Doris Wagner.

Foto: WKNÖ

in einem Modegeschäft.

Alle Informationen und Bilder zum Lehrlingswettbewerb finden sich unter:

[www.wko.at/noe/handel](http://www.wko.at/noe/handel)

### NÖ Handel im Überblick

Der NÖ Handel bildet knapp 2.500 Lehrlinge aus und bietet so jungen Menschen einen positiven Start ins Berufsleben. Krisensicherheit, die Möglichkeit sich beruflich weiterzuentwickeln, einen Arbeitsplatz in der Nähe des Wohnorts sowie Flexibilität bei den Arbeitszeiten sind die

wichtigsten Faktoren, die junge Menschen eine Handelslehre ergreifen lassen.

### DIE GEWINNER

- ▶ 1. Platz: Andrea Appenauer, 3622 Mühldorf, Finanzamt St. Pölten, Lehrberuf: Steuerassistentin
- ▶ 2. Platz: Thomas Stelzhammer, 4300 St. Valentin, Stadtgemeinde St. Valentin, Lehrberuf: Verwaltungsassistent
- ▶ 3. Platz: Philip Ramek, 3423 St. Andrä-Wördern, Sparkasse Korneuburg, Lehrberuf: Bankkaufmann

### AUSSENHANDEL

## Tagung im MedAustron

Die heurige Landesgremialtagung des Außenhandels wurde am 10. September 2015 in den modernen Räumlichkeiten von MedAustron in Wr. Neustadt abgehalten. Im Anschluss an den offiziellen Teil stellte MedAustron-Geschäftsführer Alfred Zen das Gesamtprojekt vor und führte durch die Anlage. Die Inbetriebnahme

ist für das zweite Quartal 2016 geplant und wird medizinische Behandlungen sowie Forschung auf höchstem Niveau ermöglichen. „Wir bedanken uns sehr herzlich für die Gastfreundschaft beim MedAustron und die Möglichkeit, diese faszinierende Einrichtung besichtigen zu dürfen“, betonte Obmann Robert Fodroczi.



Nach der Führung durch die Anlage gab es noch Gelegenheit sich untereinander auszutauschen und zu vernetzen.

Foto: WKNÖ

### DIREKTVERTRIEB

## WIFI Lehrgang in Mödling

„Ausgezeichnete Stimmung beim WIFI Lehrgang ‚Direktvertriebschance für die Zukunft‘ im WIFI Mödling. Einfach überwältigend war die große Freude und Begeisterung der teilnehmenden Direktberaterinnen“, freut sich Obmann Herbert Lackner nach dem Modul Einführung in den Direktvertrieb. Nach Abschluss aller vier Module wird den Absolventinnen das Zertifikat „Ausgezeichneter Direktberater“ verliehen. Auf der Konsumenten-Plattform [www.diedirektberater.at](http://www.diedirektberater.at) können dann alle zertifizierten Direktberater unter ihren Branchenkollegen gefunden werden.

- ▶ Nächster Lehrgang: WIFI St. Pölten 13.-14.11.2015

- ▶ Alle Informationen zur Förderung des Lehrganges auf [www.derdirektvertrieb.at/noe](http://www.derdirektvertrieb.at/noe) unter „WIFI Kurs Direktvertrieb – Förderung“



Ausgezeichnete Stimmung beim Lehrgang.

Foto: Lackner

ELEKTRO- UND EINRICHTUNGSFACHHANDEL

## Studienreise nach Shanghai und Peking



Besuch der Fachmesse „China Furniture“ in Shanghai.

Fotos: WKNÖ

Die alljährliche Studienreise des NÖ Elektro- und Einrichtungsfachhandels führte heuer in die beiden aufstrebenden Wirtschaftsmetropolen Shanghai und Peking.

Obmann Josef Gloss und Geschäftsführer Wolfgang Fuchs begleiteten die 23-köpfige Reisegruppe durch das Reich der Mitte. Das zehntägige Besichtigungsprogramm ermöglichte unterschiedliche Einblicke in die fernöstliche Möbel- und Elektrobranche:

Erste Etappe der Reise war Shanghai, die durch die internationale Fachmesse „China Furniture“ jährlich zum Nabel des

weltweiten Möbelhandels wird. Über 2.500 weltweite Aussteller präsentierten auf 300.000 m<sup>2</sup> Messefläche ihre Produktneuheiten. Europäisches Design stand auf der „China Furniture“ hoch im Kurs: Neben zahlreichen deutschen, französischen und skandinavischen Produzenten war auch der österreichische Lampenproduzent Orion Leuchten unter den internationalen Ausstellern.

In Shanghai wurde außerdem ein Produktionsbetrieb der österreichischen Payer Group besucht, die in China Elektrokleingeräte wie etwa Rasierer- und Epiliergeräte fertigt. Die Reisegruppe wurde vom österreichisch/chine-

sischen Management begrüßt und durch die modernen Fertigungshallen geführt.

Einen weiteren Einblick in die wirtschaftlichen Verflechtungen zwischen der österreichischen und chinesischen Wirtschaft bot WKO-Wirtschaftsdelegierte Christina Schösser. Abgerundet wurde der Aufenthalt in Shanghai durch eine geführte Stadtrundfahrt, wobei die rasante Expansion der chinesischen Wirtschaft sichtbar wurde. Die über 1.000 km lange Reise von Shanghai nach Peking wurde mit einem Hochgeschwindigkeitszug in fünf Stunden absolviert. Die Fahrt vermittelte einen weiteren Einblick in die immen-

se Bautätigkeit der chinesischen Wirtschaft.

Die 20-Millionen-Hauptstadt Peking empfing die Reisegruppe mit viel Verkehr und unvergleichbaren Stadtdimensionen. In den letzten Jahren wurde Chinas Hauptstadt verstärkt zu einem Wirtschaftszentrum ausgebaut und überflügelt in einigen Bereichen bereits Shanghai und Hongkong. Vor Ort wurde die Delegation vom WKO-Wirtschaftsdelegierten Martin Glatz empfangen. Eindrucksvolle Dimensionen des chinesischen Fachhandels vermittelten die Besuche bei GOME, einem chinesischen Elektrohändler sowie beim Einrichtungsfachhandelszentrum „Easy Home“, das durch sein Shop-in-Shop-Konzept alle europäischen Premiummarken beherbergt, darunter auch „Team7“. Abgerundet wurde der Pekingaufenthalt durch einen Besuch in der Verbotenen Stadt und der Großen Mauer.



Am Messestand der Firma ORION Leuchten: Manfred Arnauer, Josef Gloss, Paul Molecz und Hao Wang (von links).

HANDELSAGENTEN

## Plädoyer für die tägliche Urlaubsstunde

„Stress ist lebensnotwendig, entscheidend ist nur, wie man damit umgeht!“, betonte Anton Wicker in seinem Vortrag „Work-Life-Balance“ am Fachtag der Handelsagenten in der Brauerei Wieselburg.

„Stress fordert den Körper, bringt den Menschen dazu, sich weiter zu entwickeln und verhindert, dass er geistig und körperlich abbaut. Wichtig ist aber, dass man sich dann wieder die Zeit nimmt, sich zu erholen, abzuschalten und die Batterien neu aufzuladen“, unterstrich Anton Wicker seine These, die bei den Teilnehmern

zunächst für erhebliche Unruhe sorgte. Als Ausgleich legte er den Teilnehmern aber genauso eindringlich die tägliche Urlaubsstunde ans Herz, in der sich jeder einzelne Zeit für sich selbst nehmen sollte. „Und im Übrigen: Ein bisschen mehr Gelassenheit würde uns allen guttun!“ gab der Universitätsprofessor den Teilnehmern einen Ratschlag mit Augenzwinkern mit auf den Nachhauseweg.

Das Rahmenprogramm der Landesgremialtagung gewährte einen Einblick in die jahrhundertealte Braukunst einer der größten

Brauereien Niederösterreichs. Landesgremialobmann und Bürgermeister (Wieselburg Land) Karl Gerstl machte es möglich, die Brauerei Wieselburg von innen kennenzulernen. Standespolitisch brachte der Fachgruppentag eine Senkung der Wirtschaftskammer-Grundumlage von € 75 auf € 65. „Es ist zwar nicht die Welt, aber wo gibt es das heute sonst noch, dass etwas billiger anstatt teurer wird“, betonte der Obmann die Entlastung.

Weitere Schwerpunkte in der Interessenvertretung will er bei der Entlastung des Betriebsmit-

tels Auto setzen – etwa durch die Anhebung der Luxustangente oder verbesserte Abschreibungsmöglichkeiten sowie in der Aufrechterhaltung der Europäischen Handelsvertreterrichtlinie.



Anton Wicker bei seinem Vortrag „Work-Life-Balance“. Foto: Klausner



**GÜTERBEFÖRDERUNGSGEWERBE**

## Neue Berufsmeisterschaften „AustriaSkills“

Der Fachverband der Spediteure hat heuer erstmals Berufsmeisterschaften namens „AustriaSkills“ ins Leben gerufen. Die Bundesländer-Hearings sind erfolgt – für Niederösterreich startet Nico Puhl.

Obmann Alfred Wolfram ist von der Qualität der Ausbildung in Niederösterreich überzeugt: „Unsere Branche bekennt sich zur Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit von Ausbildungsmaßnahmen junger Menschen in unseren Betrieben. Das duale Ausbildungssystem in Österreich – die Lehre – ist weltweit anerkannt. Wir wollen das Know-How und die Fertigkeiten unserer ausgebildeten Speditionskaufleute als Aushängeschild unserer Branche präsentieren und organisieren deshalb die Staatsmeisterschaften „Austria

Skills Speditionskaufmann/-frau 2015“ in Linz.“

Die Entscheidung erfolgte dementsprechend sorgfältig: Berücksichtigt wurden nach einer Vorauswahl die Lehrabschlussprüfung, der Notendurchschnitt des Abschlusszeugnisses sowie das Ergebnis des Hearings in der Fachgruppe.

### Ausbildungsstandard und Können präsentieren

Engagierte, junge Fachkräfte werden dabei ihr Können zeigen und praxisnahe Aufgaben lösen. Dieser Bewerb soll in Folge in die bereits regelmäßig erfolgreich abgehaltenen, internationalen Berufswettbewerbe EuroSkills eingebettet sein.

Auf den Sieger wartet neben der Auszeichnung auch eine nicht alltägliche Reise als Preis: ein Kurztrip nach Shanghai mit Begleitung (Flug und Hotel).

### Der Bewerb: Eckdaten und Ablauf

- Stattfinden wird das Event
- ▶ von 5. bis 7. November 2015
  - ▶ in Linz.
  - ▶ Der Bewerb wird insgesamt rund 16 Stunden umfassen,
  - ▶ aufgeteilt auf drei Tage und
  - ▶ sieben Module:

- Neukundengewinnung
- Offertkalkulation
- Transportabwicklung
- Transportkalkulation
- Abwicklung Seefracht
- Reklamationsbearbeitung
- Schadensbearbeitung



**NICO PUHL**

wechselte von der HTL in einen Lehrberuf: „Mir ist wichtig, dass der Beruf zukunftssicher, fordernd und abwechslungsreich ist. Ich wollte keinen „08/15“ Bürojob, sondern Verantwortung übernehmen und etwas bewegen können.“ Foto: zVg

- ▶ Jahrgang 1994
- ▶ Lehre „Speditionskaufmann“ bei Fa. Schenker (St. Pölten)
- ▶ LBS Mitterdorf
- ▶ 2015 Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg



## Firmenjubiläum: 130 Jahre Profibaustoffe Austria GmbH



Von links: Bezirkshauptmann-Stellvertreterin Gerlinde Draxler (Korneuburg), Produktionsleiter Thomas Wojna (Profibaustoffe Austria GmbH), Bürgermeister Horst Gangl (Ernstbrunn), Pfarrer Stanislaw Kosciolek (Ernstbrunn), Landesrat Karl Wilfing, Geschäftsführer Michael Beier (Profibaustoffe Austria GmbH), Fürst Heinrich XIV. Reuss und WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser.

Foto: picturesborn-Nessler

Zweifachen Grund zum Feiern gab es für die Profibaustoffe Austria GmbH am 11. September 2015:

Der Traditionsbetrieb feierte sein 130jähriges Firmenjubiläum und die Eröffnung der neu errichteten Verwaltungszentrale in Ernstbrunn. Das Festprogramm spiegelte eine Mischung aus Innovationsfreudigkeit, internationalem Wachstum und regionaler Verbundenheit wider. Als Ehrengäste begrüßte Geschäftsführer Michael Beier unter anderem Landesrat Karl Wilfing, WKNÖ-Vizepräsidenten Christian Moser, sowie den Ernstbrunner Bürgermeister Horst Gangl und Pfarrer Stanislaw Kosciolek.

Besondere Highlights der Feier waren die Präsentation des Unternehmens, inklusive des neu eröffneten Produktionswerks in Brünn, die Überreichung einer Anerkennungsurkunde zum 130jährigen Firmenjubiläum sowie die Segnung der neuen Firmenzentrale.

Gegründet wurde die Profibaustoffe Austria GmbH vor mehr als 130 Jahren und gehört heute mit deren beiden Tochtergesellschaften in Tschechien und Ungarn mit insgesamt 130 Mitarbeitern zu den führenden Baustoffproduzenten in Österreich.

Jährlich werden inklusive dem Steinbruchgeschäft rund 600.000 t Baustoffe produziert – das entspricht einer durchgehenden LKW-Kette von etwa 370 km, also der Distanz von Wien nach Kitzbühel.

Zu den Unternehmensschwerpunkten gehören die Produktion und Vermarktung von hochwertigen Baustoffsystemen für Wand, Boden, Fassade, Garten, Straßenbau und Industrieanwendungen (Kalk). Mit beträchtlichem Aufwand in Forschung & Entwicklung sichert das Unternehmen die Qualität der Baustoffe, produziert aber auch kontinuierlich neue Produkte.



# NIEDERÖSTERREICH IST INDUSTRIELAND

**TAGE DER OFFENEN TÜR  
8. – 10. OKTOBER**

Niederösterreichs Industriebetriebe  
öffnen ihre Pforten.

Mehr unter [www.noehindustrie.at](http://www.noehindustrie.at)

NÖ Wirtschaftsleistung

54%

SERVOINDUSTRIELLER  
SEKTOR

30%  
INDUSTRIE

## TAG DER OFFENEN TÜR IN DEN NÖ INDUSTRIEBETRIEBEN:

### MOSTVIERTEL

ACC AUTOMATION Competence Center GmbH  
Austria Juice GmbH  
Benda-Lutz Werke GmbH  
Biomim Holding GmbH, Biomim Research Center  
CNH Industrial Österreich  
duomet GmbH  
Erber AG  
EVN AG - Schaukraftwerk Wienerbruck  
Fritz Egger GmbH & Co. OG  
Fuchs Metall GmbH  
Kaba GmbH  
Laufen Austria AG  
MBA Polymers Austria Kunststoffverarbeitung GmbH  
Metall Recycling Mü-Gu GmbH  
METRAN Rohstoff-Aufbereitungs GmbH  
Ötscher Berufskleidung Götzl GmbH  
Riess Kelomat GmbH  
ROMER Labs  
Salzer Formtech GmbH  
Salzer Papier GmbH  
Schubert Elektroanlagen Ges.m.b.H  
Stauss-Perlite GmbH

### INDUSTRIEVIERTEL

Axalta Coating Systems Austria GmbH  
Flowsolve (Austria) GmbH  
Flughafen Wien AG  
igm Robotersysteme AG  
MEWA Textil-Service GmbH  
NOVOMATIC AG  
Vöslauer Mineralwasser AG

### WALDVIERTEL

ALPLA Waidhofen GmbH  
Bilfinger Chemserv GmbH  
Eaton Industries Austria GmbH  
Kemira Chemie GmbH  
Lehnkering Chemical Transport GmbH  
Metadynea Austria GmbH  
PENN GmbH (Werk Stratzdorf)  
Pollmann Austria GmbH  
Prefere Resins Austria GmbH  
Rail Cargo Logistics GmbH  
voestalpine KREMS Finaltechnik GmbH  
voestalpine KREMS GmbH

### WEINVIERTEL

AGRANA Zucker GmbH (Werk Leopoldsdorf)  
CEMEX Austria AG  
SMC Pneumatik GmbH

## DIE NÖ INDUSTRIE SICHERT WOHLSTAND

Die Industrie ist der **stärkste  
Wirtschaftssektor** der Region.

**Ein Drittel** der gesamten Wirtschaftsleistung wird von der Industrie direkt erzielt. Zusammen mit den verbundenen Branchen werden **54 Prozent** erwirtschaftet (servoindustrieller Sektor).

[www.noehindustrie.at](http://www.noehindustrie.at)



## Arte Hotel Krems: Geburtstagsfeier mit Kunst-Event „STROKE“

Das Arte Hotel Krems feiert Geburtstag und schenkt zum siebenjährigen Bestehen Gästen und Kunstinteressierten eine besondere Ausstellung - die STROKE ARTFAIR.

Das Arte Hotel Krems hat sich in den vergangenen sieben Jahren als Kunst-Treffpunkt in der Wachau etabliert. Diesem Anspruch zollt das Haus Tribut und lädt Kunstaffine zur Ausstellung „STROKE MEETS ARTE HOTEL KREMS“. Bis zum 10. Oktober 2015 ist die Sammlung im Arte Hotel Krems Interessierten zugänglich.

Hotel-Direktor Michael Frödrich freut sich: „Die Brüder Marco und Raiko Schwalbe bringen mit STROKE ihre Vision von Kunst, Design und urbanem Lebensgefühl des 21. Jahrhunderts einem breiten Publikum näher. Im Arte Hotel Krems geben sie erstmals Einblick in ihre private Kunstsammlung. Gleichzeitig ist dies der Startschuss für eine längerfristige Kooperation mit dem Brüderpaar. Die STROKE soll ab nächstem Jahr auch in Krems ihre Zelte aufschlagen.“

Seit 2009 veranstaltet das Arte Hotel Krems den artist's place und gibt damit Künstlern die Mög-

lichkeit sich zu präsentieren. Bis jetzt waren mit dabei: Erich Krejs (Kremser Maler), Anita Windhager (Weinviertler Malerin), Rudolf Schmied (Wiener Fotograf), Feinhirn (Karikaturkunst), Dominik Scherz (Performance Künstler), Franz Basdera (Kuhle Kunst), Markus Hafner (Maler), Carloz Perez (Maler), Rudolf Schmied (Fotograf) und Oliver Ottisch (Karikaturist).

### Neue Arte Hotels in Salzburg und Kufstein

Zudem wird das Konzept der Arte Hotels erweitert: Ab Juni 2016 geht das Arte Hotel Kufstein in Betrieb, und ein Jahr später wird mit dem Arte Hotel Salzburg direkt im Stadtzentrum das zweit-höchste Gebäude in Salzburg Stadt eröffnet.

Das Arte Hotel Krems wurde im Herbst 2008 eröffnet und ist Teil der IPP HOTELS. Das gesamte Haus ist betont modern gehalten,

als klarer Kontrast zur traditionellen Wachau. Das Thema Kunst ist Teil der Unternehmenskultur und zieht sich durch das ganze Hotel. Das Hotel verfügt über 70 Doppelzimmer und 21 Turmstudios – insgesamt 182 Betten. Das Arte Hotel Krems ist Arbeitgeber von 30 Mit-Gastgebern und hat Kooperationen mit: Kunstmeile Krems, Qualitätspartner Wachau, Festival Glatt & Verkehrt, Literaturhaus Niederösterreich (im Schwerpunkt Literatur & Wein) und Musik-Festival Grafenegg.

### Die STROKE ARTFAIR

- ▶ Die STROKE wurde 2009 in München von den Brüdern Marco und Raiko Schwalbe gegründet.
- ▶ Die Messe haben bereits über 150.000 Gäste besucht.
- ▶ STROKE hat das Ziel, reaktionäre und überholte Auffassungen von sogenannter „Hoch- und Popkultur“ zu hinterfragen und zu verbannen.
- ▶ STROKE präsentiert Kunst, die jung, spannend und bezahlbar ist.
- ▶ Mit ihrer Vision von Kunst, Design

und urbanem Lebensgefühl des 21. Jahrhunderts liegt die STROKE unter den Top Fünf der Kunstmessen in Deutschland.



Von links: Spartenobmann Mario Pulker, Michael Frödrich (Arte Hotel Krems) und Bernhard Schröder (Donau Niederösterreich Tourismus).  
Foto: arte Hotel Krems

## FREIZEIT- UND SPORTBETRIEBE

### Tag des Sports: Gewerbliche Fitnessbetriebe am Heldenplatz in Wien

Am 19.9. fand am Wiener Heldenplatz zum 15. Mal der Tag des Sports statt. Von 10 bis 18 Uhr informierten sich knapp 500.000 Besucher über die Vielfalt der Öster-

reichischen Sportwelt. Durch das Engagement und die Zusammenarbeit der Branchensprecher aus NÖ und Wien konnten sich die gewerblichen Fitnessbetriebe

erstmalig den zahlreichen Besuchern präsentieren. Ein großes Dankeschön ergeht an die Firmen Fitness Company (Technogym), Amer Sports Austria (Precor), Milon Industries, Five Konzepte für die Bereitstellung von Fitnessgeräten und die Wirtschaftskammern NÖ und Wien für die finanzielle Unterstützung.

Premiere feierte am Tag des Sports auch das Verzeichnis aller gewerblichen Fitnessbetriebe (NÖ/Wien). Diese Broschüre dient als Wegweiser für Interessenten und kann von öffentlichen Institutionen und Firmen bei der Fachgruppe Freizeit- und Sportbetriebe angefordert werden: E tf2@wknoe.at



Ausschussmitglied Werner Weisenböck (links) und Obmann Gert Zaunbauer (beide: NÖ Freizeit- und Sportbetriebe).  
Fotos: zVg



Besonders interessiert sind die Besucher für die neuesten Geräte sowie die Trainingsmöglichkeiten in den gewerblichen Fitnessbetrieben.

**GASTRONOMIE; HOTELLERIE**

# Beste Nachwuchsköche beim Zauberlehrling 2015 gekürt!

Am 22. September versammelten sich 21 junge, hoch motivierte Kochlehrlinge in der Tourismusschule HLF Krems, um sich beim siebten „Zauberlehrlingswettbewerb“ der NÖ Wirtshauskultur zu beweisen.

„Mit der Initiative ‚Wahl zum Zauberlehrling‘ fördern wir nicht nur die Kreativität und Motivation unserer talentierten Kochlehrlinge, sondern setzen auch ein Zeichen in der Qualitätsoffensive der Niederösterreichischen Wirtshauskultur. Die jungen Zauberlehrlinge sind die Spitzenköche von morgen und ein wichtiger Teil für die Weiterentwicklung der heimischen Gastronomie“, betont Tourismuslandesrätin Petra Bohuslav.

## Neuer Teilnehmerrekord

21 Nachwuchstalente im Alter zwischen 15 und 20 Jahren stellten sich der Herausforderung:

In vier Kategorien wurden Suppe, Vorspeise, Zwischengericht, Hauptgang und Nachspeise gekocht.

„Die kontinuierlich steigende Teilnehmerzahl bestätigt uns mit dem Zauberlehrlingswettbewerb eine optimale Präsentationsplattform geschaffen zu haben, die auch als Sprungbrett in der Arbeitswelt fungiert. Ich gratuliere allen TeilnehmerInnen zu ihrem Mut und ihrem Talent, das Niveau ist dieses Jahr außergewöhnlich hoch“, unterstreicht Geschäftsführer Christoph Madl (NÖ Werbung).

## Zauberlehrlinge haben Zukunft!

„Wir versuchen die Gewinner des Wettbewerbs bestmöglich zu fördern. So kochen die Goldenen Zauberlehrlinge erstmals beim ‚Fest für die Wirte‘ im Jänner 2016 gemeinsam mit den Top-Wirten



Von links: Rene Binder, Manuel Rettelsteiner, Tourismuslandesrätin Petra Bohuslav, Florian Gilitschka, Obmann Harald Pollak (NÖ Wirtshauskultur), Stefanie Nutz und Josef Fuchs.

Foto: Michael Holzweber

für knapp 500 anwesende Gäste“, freut sich Harald Pollak, Obmann der Niederösterreichischen Wirtshauskultur.

## Die Gewinner 2015

► 1. Lehrjahr: Josef Fuchs, Gasthof-Pension St. Wolfgang in Kirchberg am Wechsel

- 2. Lehrjahr: Manuel Rettelsteiner, Triad Wirtshaus in Krumbach
- 3./4. Lehrjahr: Stefanie Nutz, Gasthof Fischerwirt in Ernsthofen (zum zweiten Mal in Folge!)
- Team: Rene Binder und Florian Gilitschka, Zum Max – Kulinarisches Anbandeln in Groß Siegharts



KEYNOTE-SPEAKER: JÖRG LÖHR

# Teamplay!

Gemeinsam wachsen  
heißt höher wachsen.

## Meet & Greet/Match.Making

Treffen Sie Ihre Fachgruppenvertreter persönlich, fragen Sie unsere WK-Experten und vernetzen Sie sich mit anderen Teilnehmern.

Veränderung. Motivation. Erfolg.

Einfach Recht

*Dr. Peter Kubanek*

Willenskraft der Shaolin

*Marc Gassert*

Wer ist selbstständig?

*Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Mazal*

Online-Marketing für EPU

*Michael Reiter*

aktiv. bewusst. netzwerken.

*Dr. Magda Bleckmann*



EPU-ERFOLGSTAG 2015 – 7. November, Pyramide Vösendorf

Infos und Anmeldung auf [wko.at/noe/erfolgstag](http://wko.at/noe/erfolgstag)

REISEBÜROS

## Fachgruppentagung in der Kunsthalle Krems

Mitte September fand in der Kunsthalle Krems die Fachgruppentagung der Reisebüros NÖ statt. Obfrau Sabine Riedl konnte wegen des hohen Interesses zahlreiche Besucher begrüßen und über die Aktivitäten der Fachgruppe berichten:

- ▶ So wird die Imagekampagne „Wir machen Urlaub – perfekt“ in Kooperation mit dem ÖRV weitergeführt.
- ▶ Ebenfalls weiterhin möglich ist die Förderung von Mitarbeiterschulungen durch die Fachgruppe.
- ▶ Leider konstant sind auch die Fälle von unbefugter Gewerbeausübung, gegen die von der Fachgruppe vorgegangen wird.

Eike Lindinger referierte über die rechtlichen Rahmenbedingungen der Reisebüros, besonders im Hinblick auf die „Pauschalreiserichtlinie neu“.



Nach der Fachgruppentagung konnten sich die Teilnehmer auf der MS Austria über verschiedene Reiseveranstalter informieren.

Foto: Fachgruppe

### Aktuell brennheiß –

# Armut im Alter? Pflege-Regress? Steuerreform 2016? Was trifft mich?



**Beginn 19.00 Uhr –  
Einlass jeweils 18.30 Uhr**

Die Finanzdienstleister NÖ laden ein zu den Veranstaltungen

### „Experten auf Tournee“

Erfahrene Fachleute informieren Sie objektiv und individuell – und das kostenfrei! Persönliche Gespräche sind beim anschließenden Buffet möglich.

**Mo., 12.10.2015 Mödling** – WIFI Mödling, Guntramsdorfer Straße 101, 2340 Mödling

**Do., 15.10.2015 Krems** – WKNÖ Bezirksstelle Krems, Drinkweldergasse 14, 3500 Krems

**Lassen Sie doch Ihre Pensionslücke berechnen – vor Beginn an jedem Veranstaltungsort!**

**Bitte unbedingt anmelden!** Unter [finanzdienstleister@wknoe.at](mailto:finanzdienstleister@wknoe.at) oder telefonisch 02742 851-19722, Brigitte Matejka.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine persönliche Eintrittskarte. Nur damit bekommen Sie kostenfreien Zutritt zur Veranstaltung.

**Anmeldeschluss ist jeweils eine Woche vor der Veranstaltung!**

**Wir helfen gerne – Ihre Finanzdienstleister in NÖ**  
[www.noefinanzdienstleister.at](http://www.noefinanzdienstleister.at)



# 4 KOSTENLOSE WEBINARE FÜR EPU

Die Wirtschaftskammer bietet auch heuer wieder kostenlose Webinare („Web-Seminare“) für EPU an. In einer Online-Abstimmung wurden die interessantesten Vorträge gewählt.

2015 stehen noch folgende Webinare am Programm:

- **Bringen Sie Ihre Botschaften auf den Punkt - Starke Unternehmenskommunikation durch Klartext.** / Alexandra Peischer, 1.10. und 8.10.
- **Ziele klar definieren - Ziele mental verankern. So setzen Sie um, was Sie wirklich wollen.** / Monika Mann, 26.11. und 4.12.

Nützen Sie Ihre Chance! Die Vorteile:

- Top-Vortrag kostenlos
- keine Wegzeiten
- keine Anfahrtskosten
- unkomplizierte Teilnahme von zu Hause

Sie möchten mehr zum Inhalt wissen oder sich anmelden?

Unter [epu.wko.at/webinare](http://epu.wko.at/webinare) finden Sie alle wichtigen Informationen dazu.



# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH WEST

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen  
Amstetten, Scheibbs, Melk, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet  
auf [wko.at/noe/noewi](http://wko.at/noe/noewi) bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Windhag (Bezirk Amstetten): Treffen der Wirtschaft



VL: Die Windhager Wirtschaftstreibenden mit Bezirksstellenobmann Reinhard Mösl (dritter von rechts) und Bezirksstellenleiter Andreas Geierlehner (zweiter von rechts) im Gespräch.

Foto: Oismüller

Windhag ist eine Katastralgemeinde von Waidhofen/Ybbs und in wirtschaftlichen Angelegenheiten größer als man vermutet.

Bei einem Treffen der Unternehmer aus Windhag im Betrieb von Alfred Oismüller bot sich ein buntes und vielfältiges Bild der regionalen Wirtschaft. Vom Naturlehmkeramiker bis zur Wandersäge reicht die Palette und bestätigt

erneut die Branchenvielfalt im Ybbstal.

Bezirksstellenobmann Reinhard Mösl und Bezirksstellenleiter Andreas Geierlehner informierten die Unternehmer über das Leistungsspektrum der Wirtschaftskammer und luden die Wirtschaftstreibenden zu einem Erfahrungsaustausch in offener Gesprächsrunde.

### Waidhofen an der Ybbs (Bezirk Amstetten): Zu Besuch bei Wellness und Beauty



VL: Bezirksstellenobmann Reinhard Mösl, Judith Eder und Bezirksstellenleiter Andreas Geierlehner.

Foto: Bst

Am Hohen Markt 13 in Waidhofen/Ybbs betreibt Judith Eder einen Handel mit Wellness- und Beauty Produkten und bietet unter dem Label „Gewusst wie“ ihren Kunden ein reichhaltiges Ange-

bot zu alternativer Lebensweise. Bezirksstellenobmann Reinhard Mösl und Bezirksstellenleiter Andreas Geierlehner besuchten Eder im Rahmen der Mitgliederkontaktoffensive der WKNÖ.

Verkaufsklima?  
Hauptsache, es regnet nicht.

Wir bringen Sie auf Kurs.

Wer seine Jobchancen optimal nützen will, braucht das nötige Fachwissen. Das WIFI bietet Ihnen die passenden Ausbildungsmöglichkeiten dazu. Jetzt Kursbuch bestellen auf [www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

## Waidhofen an der Ybbs (Bezirk Amstetten): Eisenstraße organisiert Start-Up-Veranstaltung

Als Investor in der Start-Up-Branche ist der gebürtige Allhartsberger Michael Altrichter österreichweit eine fixe Größe. Am Donnerstag, 8. Oktober, ist der „Business Angel“ zu Gast bei der LEADER-Auftaktveranstaltung „Start up, Metal Highway“ der Eisenstraße Niederösterreich. Im Schloss Rothschild in Waidhofen an der Ybbs sollen sich Vertreter aus Wirtschaft und Politik sowie Interessierte ab 17 Uhr vernetzen.

Die LEADER-Region Eisenstraße Niederösterreich setzt in der neuen EU-Förderperiode unter dem Leitbild „Lebensraum Eisenstraße – Auf dem Weg zum Metal Highway Europas“ auf zukunftsorientierte Themen. „Wir möchten uns als jungunternehmerfreundliche Region positionieren und vor allem auch unsere hervorragende internationale Stellung in der Metallverarbeitung mehr herausstreichen“, so Eisenstraße-Obmann NR Andreas Hanger. Diese Neuausrichtung solle helfen, sich noch stärker als attraktiver Lebens- und Arbeitsraum zu etablieren.

Neben dem Erfolgsdialog von Michael Altrichter erwartet die Gäste ein Mix aus Interviewrun-



„Business Angel“ Michael Altrichter ist Stargast bei „Start up, Metal Highway“ am Donnerstag, 8. Oktober, 17 Uhr im Schloss Rothschild. Foto: www.altrichter.pro

den und Kleingruppen. Auch die heimischen Macher aus der Metallbranche kommen ausführlich zu Wort. Kooperationspartner von „Start up, Metal Highway“ sind die WKNÖ, die Zukunftsakademie Mostviertel, RIZ-NÖ, das Unternehmerinnen-Netzwerk sowie die Stadt Waidhofen an der Ybbs. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung unter [eisenstrasse.info/startup](http://eisenstrasse.info/startup) ist erforderlich.

## Neuhofen an der Ybbs (Bezirk Amstetten): American Home and Garden mitten in Neuhofen



V.l.: Bezirksstellenobmann Reinhard Mösl, Barbara Niederreiter und Bezirksstellenleiter Andreas Geierlehner. Foto: Bst

Amerika mitten in Ostarrichi, der Wiege Österreichs? Eine unternehmerische Idee von Barbara Niederreiter in Neuhofen an der Ybbs macht dies möglich.

Während eines Urlaubsaufenthalts in den USA wurde sie auf Produkte rund ums Haus und Garten aufmerksam, die auch Kunden

in Österreich ansprechen könnten. Mit der Unterstützung der WK-Bezirksstelle Amstetten wurde 2013 das Gewerbe angemeldet und seit dieser Zeit hat sich Barbara Niederreiter auf den Einzelhandel mit Zäunen, Grillen und Outdoorküchen „Made in USA“ spezialisiert.

## Amstetten: Brückensperre Donaubrücke Grein

Zur Durchführung von Bauarbeiten auf der LB 119 km und L 6025 bis zur Einmündung in die LB 119 (Donaubrücke Grein) im Gemeindegebiet von Ardagger kommt es bis zur Beendigung der Arbeiten, längstens bis zum 12. Juni 2016, zu Verkehrsbeschränkungen.

Dabei kommt es von Freitag 9. Oktober 2015, 21 Uhr bis Montag 12. Oktober 2015, 4 Uhr zu einer Totalsperre der Brücke. Ausweichstrecken führen an diesem Wochenende nur über die Donaubrücken Mauthausen bzw. Ybbs.



Für die weitere Bauphase wird es eine halbseitige Sperre der Fahrbahn auf der Brücke geben.

Foto: Fotolia

## Neuhofen an der Ybbs (Bezirk Amstetten): Zu Besuch bei Kurt Veigl GmbH



V.l.: Kurt Karl Veigl, Monika Veigl, Bezirksstellenobmann Reinhard Mösl und Bezirksstellenleiter Andreas Geierlehner. Foto: Veigl

Kurt Karl Veigl ist Spezialist rund um das Thema Heizung und Bad und vereint vier Gewerke unter einem Dach. Als Meisterbetrieb für Installation- und Gebäudetechnik, Gas- und Sanitärtechnik,

Heizungstechnik aber auch als Platten- und Fliesenleger kann er diese Leistungen aus einer Hand anbieten. Davon überzeugte sich auch Bezirksstellenobmann Reinhard Mösl. [heizung-veigl.at](http://heizung-veigl.at)

**INFOS & TERMINE REGIONAL**

**Bezirksstellen im Internet**

- ▶ wko.at/noe/amstetten
- ▶ wko.at/noe/lilienfeld
- ▶ wko.at/noe/melk
- ▶ wko.at/noe/stpoelten
- ▶ wko.at/noe/scheibbs
- ▶ wko.at/noe/tulln

**Bau-Sprechtag**

**DO, 15. Oktober**, an der **BH Amstetten**, von **8.30 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter T 07472/9025, DW 21110 bzw. 21289 (für Wasserbau).

**FR, 6. November**, an der **BH Lilienfeld**, Haus B,1. Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36), von **8 bis 11 Uhr**. Anmeldung unter T 02762/9025, DW 31235.

**FR, 6. November**, an der **BH Melk**, Abt Karl-Straße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von **8 bis 12 und 13 bis 15 Uhr**. Anmeldung erforderlich unter T 02752/9025/32240.

**MO, 19. Oktober**, an der **BH Scheibbs**, Schloss, Stiege II, 1. Stock, Zimmer 26 bzw. 34, von **9 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter T 07482/9025, DW 38239.

**FR, 16. Oktober**, an der **BH St. Pölten**, am Bischofteich 1, von **13.30 bis 16 Uhr**. Anmeldung unter T 02742/9025-37229.

**MI, 7. Oktober**, an der **BH Tulln** (Bau), Hauptplatz 33, Zimmer 212, von **8.30 - 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02272/9025, DW 39201 oder 39202/39286

**Mehr Informationen** zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bau-sprechtag: Wirtschaftskammer NÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation (UTI) T 02742/851, DW 16301.

**Flächenwidmungspläne**

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

|                                     |             |
|-------------------------------------|-------------|
| Biberbach (Bezirk Amstetten)        | 30. Oktober |
| Eichgraben (Bezirk St. Pölten)      | 27. Oktober |
| Haag (Bezirk Amstetten)             | 19. Oktober |
| Pyhra (Bezirk St. Pölten)           | 27. Oktober |
| Kirchberg/Pielach (Bez. St. Pölten) | 9. Oktober  |

**Betriebsanlageneignung**

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsanlageneignung auftretenden Herausforderungen bietet die WKNÖ Sprechtag an. Die nächsten Termine:

- ▶ DI, 20.10., WK Wr. Neustadt, T 02622/22108
- ▶ MI, 28.10., WK Horn, T 02982/2277
- ▶ DI, 3.11., WK Amstetten, T 07472/62727
- ▶ DO, 5.11., WK St. Pölten, T 02742/310320
- ▶ MI, 12.11., WK Hollabrunn, T 02952/2366

Mehr Informationen und Anmeldung (erforderlich!) unter **wko.at/noe/bag** oder bei den durchführenden WKNÖ-Bezirksstellen.

**Sprechtag der SVA**

Die Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

|            |                                   |
|------------|-----------------------------------|
| Amstetten  | MI, 7. Okt. (8 - 12/13 - 15 Uhr)  |
| Lilienfeld | DO, 22. Okt. (8 - 12/13 - 15 Uhr) |
| Melk       | MI, 21. Okt. (8 - 12/13 - 15 Uhr) |
| Scheibbs   | MO, 19. Okt. (8 - 12/13 - 15 Uhr) |
| Tulln      | DO, 8. Okt. (8 - 12/13 - 15 Uhr)  |

**Sprechtag der Sozialversicherung in der Servicestelle St. Pölten:**

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr, FR von 7.30 - 13.30 Uhr, 3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 48, T 05 0808 - 2771 oder 2772, E Service.St.Poelten@svagw.at

**Alle Informationen** zu den Sprechtagen im Internet unter: **www.svagw.at**

**Mostviertel:**  
Fachexkursion der TIP an die TU Wien

Sie interessieren sich für Test- und Analysegeräte in den Fachbereichen Biotechnologie, Materialwissenschaften oder Verfahrenstechnik? Dann sind Sie bei der Fachexkursion der Technologie- und Innovationspartner (TIP) am 13. Oktober genau richtig! „Unsere Fachexkursion soll die Möglichkeiten der TU-Wien sowie die Nutzbarkeit der Test- und Forschungsgeräte vorstellen und Gelegenheit bieten, mit Forschern konkrete Kontakte zu knüpfen“, erklärt Helmut Kahrer von TIP.

- ▶ Wann? 13. Oktober, 13 bis 18 Uhr
- ▶ Wo? TU Wien, Hörsaal TUtheSky (Bauteil BA 11. Stock), Getreidemarkt 9, 1060 Wien



- ▶ Anmeldung (erforderlich!): Andrea Wellert, Technologie- und InnovationsPartner, WKNÖ T 02742 / 851-16711 F 02742 / 851-16719 E [tip.mostviertel@wknoe.at](mailto:tip.mostviertel@wknoe.at)

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos! Foto: TU Wien

**Wieselburg (Bezirk Scheibbs):**  
Die dritte „Schule und Beruf“ Messe

Von 8. bis 10. Oktober 2015 findet im Messegelände Wieselburg die „SCHULE & BERUF“ - Fachmesse für Aus- und Weiterbildung statt. Auch bei der 3. Ausgabe der Messe kann mit rund 5.000 Besuchern gerechnet werden. Die „SCHULE & BERUF“ richtet sich wieder an Schulabgänger, Maturanten, Studenten, Eltern, Lehrer, Erwachsene und Interessierte an berufsbegleitender Aus- und Weiterbildung.

150 Aussteller präsentieren sich an den drei Messetagen. Ausbildungsmöglichkeiten in den Betrieben sind hier ebenso zu sehen wie die große Vielfalt an weiterführenden Schulen. Daneben bieten z. B. das AMS, Wirtschaftskammer, Arbeiterkammer,

etc. Informationen zu allen Fragen zur Aus- und Weiterbildung.

**Die Öffnungszeiten auf einen Blick**

- ▶ Donnerstag, 8. Oktober 8.30 bis 14 Uhr
- ▶ Freitag, 9. Oktober 8.30 bis 18 Uhr
- ▶ Samstag, 10. Oktober 8.30 bis 14 Uhr

Der Eintritt ist frei!

Weitere Informationen für Aussteller oder Schulen erhält man bei der Messe Wieselburg unter T 07416/502-0, E [info@messewieselburg.at](mailto:info@messewieselburg.at) [www.messewieselburg.at](http://www.messewieselburg.at)

## Purgstall (Bezirk Scheibbs): „Rauher Kamm und feine Schere“

Noch bis Ende Oktober läuft im Ötscherland die diesjährige niederösterreichische Landesausstellung.

Die Volksbank Ötscherland veranstaltete auf Initiative von Friseurmeisterin Jutta Gloser einen Abend „rund um den Ötscher“. Viel Musik, Lieder, eine Buchpräsentation, vor allem aber der Auftritt von zehn jungen Models unter dem Motto „Rauher Kamm & feine Schere“ mit höchst attraktiven Frisuren, die das Traditionelle mit dem Modernen verknüpften, erhielten viel Applaus.

Unter den zahlreichen Besuchern: Nationalratsabgeordneter Andreas Hanger sowie Bezirksstellenleiter Harald Rusch.



V.l.: Frisurenmodel Sabrina, VB-Direktor Hannes Scheuchelbauer, Vizebürgermeister Birgit Ressler, Anton Sauprügl, NR Andreas Hanger, August Wenighofer, Jutta Gloser und Model Andreas.  
Foto: zVg

## Ybbs/Petzenkirchen (Bezirk Melk): Ehrung der bezirksbesten Lehrlinge



Die geehrten Lehrlinge mit: Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer (l.), GR Josef Nestinger (2.v.l.), Günter Röhl (3.v.l.), BH Norbert Haselsteiner (4.v.l.), Peter Reiter (2.v.r.) und Bezirksstellenobmann Franz Eckl (r.).  
Foto: Bst

Beim Bärenwirt in Petzenkirchen feierte die WK-Bezirksstelle Melk die besten Lehrlinge des Bezirkes.

Ehrengäste, Eltern und Lehrherren kamen, um „ihre“ Lehrlinge zu beglückwünschen. Auf die Grußworte von Bezirkshauptmann Norbert Haselsteiner und dem Vertreter der Gemeinde Petzenkirchen, GGR Josef Nestinger, folgte die Festrede von Bezirksstellenobmann Franz Eckl, der von seiner bisherigen beruflichen Laufbahn erzählte. Eckl konnte nach seiner Lehre mit viel Kraft, Engagement und harter Arbeit, zwei erfolgreiche Autohäuser aufbauen. Weiters betonte er, dass „Ehrlichkeit, Handschlagqualität, Fleiß und Leistungswillen“ die wichtigsten Grundlagen für ein erfolgreiches Unternehmertum darstellen. Mit

Urkunden und Medaillen bedankten er und Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer, sich bei den Lehrlingen und den Betrieben.

### Erfolgreiche Lehrabschlussprüfung:

- ▶ Andreas Emsenhuber, Installations- und Gebäudetechniker (Bock GmbH)
- ▶ Kevin Muttenthaler, Installations- und Gebäudetechniker (Fichtinger GmbH)
- ▶ Julia Wutzl, Friseur und Perückenmacherin (Jürgen Gartner)
- ▶ Carmen Brunner, Einzelhandelskauffrau (Agnes Gleiß)
- ▶ Michaela Heindl, Gastronomiefachfrau (Petra Haselsteiner)
- ▶ Denise Pilz, Konditorin (Anton Haubenberger GmbH)

- Anja Prankl, Konditorin (Anton Haubenberger GmbH)
- ▶ Hofer Michael, Bekleidungsgealter: Damen- und Herrenbekleidung (Elfriede Hofer)
- ▶ Thomas Blauensteiner, Maurer (Jägerbau Pöggstall)
- ▶ Richard Katzengruber, Zimmerer (Ing. Pöchhacker GmbH)
- ▶ Matthias Fischer, Maurer (Ing. Pöchhacker GmbH)
- ▶ Bettina Heher, Einzelhandelskauffrau (Jürgen Prosenbauer)
- ▶ Manuel Mayer, Zimmerer (Raiffeisenlagerhaus Mostviertel Mitte eGen)
- ▶ Christoph Hösel, Maurer (Sandler Bau GmbH)
- ▶ Daniel Himmelmayr, Koch (Schachner GmbH)
- ▶ Markus Glinz, Bürokaufmann (Stamminger&Muhr GmbH)

- ▶ Dominic Schwarzl, Installations- u. Gebäudetechniker (Stöger KG)
- ▶ Raphael Grabner, Maschinenbautechniker (Verbund Hydro Power)
- ▶ Patrick Kargl, Elektrotechniker und Maschinenbautechniker (Verbund Hydro Power)
- ▶ Andreas Macnik, Elektrotechniker (Verbund Hydro Power)
- ▶ Brigitte Mayrhofer, Maschinenbautechnikerin (Verbund Hydro Power)
- ▶ Alexander Spielbichler, Elektrotechniker und Maschinenbautechniker (Verbund Hydro Power)
- ▶ Christopher Zacek, Maschinenbautechnik (Verbund Hydro Power)
- ▶ Gerhard Leichtfried, Metalltechniker und Metallbearbeiter

### Erfolgreicher Lehrlingswettbewerb:

- ▶ Caroline Kendler, Konditorin (Anton Haubenberger GmbH)
- ▶ Anja Prankl, Konditorin (Anton Haubenberger GmbH)
- ▶ Eva Sonnleitner, Bäckerin (Anton Haubenberger GmbH)
- ▶ Anna Schaufler, Gastronomiefachfrau (Mayrhofer KG)
- ▶ Felix Gruber, Spengler (Peter Pfaffenlehner GmbH)
- ▶ Nicole Kopatz, Floristin (Rosemarie Rohringer)
- ▶ Gerhard Leichtfried, Metalltechniker und Metallbearbeiter

## Hainfeld (Bezirk Lilienfeld): Fünf Jahre Metallbau Jansch

Die Firma Metallbau Jansch feierte mit Kunden und Vertretern aus Politik und Wirtschaft fünfjähriges ihr Bestandsjubiläum.

Bezirksmeister Matthias Jansch verband dieses Firmenjubiläum mit der Eröffnung des neuen Standorts im Betriebsgebiet Bernau. Das Unternehmen beschäftigt mittlerweile fünf Mitarbeiter und ist somit ein wichtiger Impulsgeber am Hainfelder Arbeitsmarkt. Inzwischen ist das Unternehmen auch ein Ausbildungsbetrieb.

Von der WK-Bezirksstelle Lilienfeld gratulierte Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner und wünschte weiterhin viel Erfolg.



V.l.: Karl Jansch, Bgm. Michael Singraber, Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner, Bgm. Albert Pitterle, Stadtrat Franz Thür und Matthias Jansch. Foto: zVg

**Folgen SIE uns**

twitter 

Facebook 

**Niederösterreichische Wirtschaft**

[www.facebook.com/noewirtschaft](http://www.facebook.com/noewirtschaft)  
[www.twitter.com/noewirtschaft](http://www.twitter.com/noewirtschaft)

Grafiken: Fotolia



*Eine einzige Geschäftsidee kann  
Ihr Leben und Ihr Land verändern.  
Und zwar schnell.*

Die niederösterreichische  
Geschäftsidee

**120**  
**SEKUNDEN**

[www.meinbezirk.at/120sekunden](http://www.meinbezirk.at/120sekunden)

Preise im  
Gesamtwert von  
**€ 50.000,-**

**VOR DEM  
2. OKTOBER 2015  
ANMELDEN!**

[www.meinbezirk.at/120sekunden](http://www.meinbezirk.at/120sekunden)

## St. Pölten: Zehn Jahre Lebensart Verlag

2005 wurde der Lebensart Verlag von Roswitha Reisinger und Christian Brandstätter, Herausgeber und Eigentümer, gegründet.

„Wir haben den Lebensart Verlag gegründet, um mit Information und praktischen Anregungen zu einer nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft beizutragen. Im Jubiläumsheft „10 Jahre Lebensart-Verlag“ blicken wir zurück und ziehen Bilanz“, erklären Reisinger und Brandstätter.

Die Fragen und welche Antworten innerhalb des Verlags gesucht werden sollten, standen schon vor einem Jahrzehnt fest: Fair und nachhaltig handeln ist gut und schön, aber verhilft es tatsächlich auch uns und den Menschen in benachteiligten Regionen zu einem besseren Leben? Was kann man sich konkret unter Nachhaltigkeit vorstellen und wo muss man ansetzen?

„Auf diese Fragen geben wir Antworten in unseren Medien“ erklärt Brandstätter. „Wir analysieren Entwicklungen und bieten



V.l.: NÖ-Spartenobfrau Information&Consulting Ingeborg Dockner, Christian Brandstätter, Roswitha M. Reisinger und Manuela Krendl (WKNÖ).

Foto: Pelz

Anregungen für einen zukunftsfähigen Lebensstil“.

### Wie haben sich Themen verändert?

Laut den Herausgebern sind manche Themen, mit denen sich „Lebensart“ seit Beginn beschäftigt,

in der letzten Dekade richtig „in“ geworden“. Sie nennen als Beispiel das „Bienen-Thema“, manche wie der „Flüchtlingsstrom“ oder die Notwendigkeit eines nachhaltigen Wirtschaftssystems haben an Brisanz zugenommen.

Vieles sei ihrer Meinung nach auch besser geworden: „Das An-

gebot an ökologischen Produkten hat deutlich zugenommen, energieeffiziente Technologien setzen sich durch und der Anteil erneuerbarer Energie wächst.“

Zum zehnjährigen Jubiläum stellte sich auch Ingeborg Dockner, Obfrau der WKNÖ Sparte Information&Consulting ein.

## Würmla (Bezirk Tulln): Eisen Nagl neu eröffnet



V.l.: Claudia Wagner, Amir Hasanovic, Christine Korntheuer-Ott, Phillip Swoboda, Gottfried Fruhauf, Heribert Blamauer, Ingrid Rauch, Karl Gstöttner, Josef Kail, Pero Gudeljevic, Aslan Hüseyin und Piotr Byczek.

Foto: zVg

Nach einer Umbauphase von nur acht Monaten erstrahlt die Firma Eisen-Nagl in neuem Glanz.

Das Geschäft wurde auf 800m<sup>2</sup> erweitert, vom Boden bis zur Beleuchtung wurde renoviert und die Fassade erneuert. Zusätzliche Parkplätze sollen ihren Einkauf erleichtern. Das Fachgeschäft bietet Werkzeuge, Eisenwaren,

Maschinen, Garten- und Arbeitsschutzartikel, Farben und Lacke, Baubedarf sowie weitere Produkte rund ums Handwerken an. Geschäftsführer Gottfried Fruhauf ist stolz auf sein 15-köpfiges Team, das beim Umbau mithalf. Dank des Verständnisses der Kunden wurde der Betrieb während des Umbaus aufrechterhalten.

# BLUMEN

TRÖSTEN - ERINNERN - GEBEN HOFFNUNG

LIEBE  
SEELE  
TROST  
GLAUBE  
FRIEDEN  
ANDACHT  
ERLÖSUNG  
HOFFNUNG  
ERINNERUNG  
UNSTERBLICHKEIT

**Ausstellung  
Trauerfloristik**  
Stift Melk  
09.-11. Okt. 15  
Eintritt frei

ABSCHIED  
SCHMERZ  
TRAUER  
TRÄNEN  
ANGST  
STILLE  
TOD

Öffnungszeiten Stift Melk  
 Fr. 09. Okt. 16:00 - 19:00 Uhr  
 Sa. 10. Okt. 09:00 - 19:00 Uhr  
 So. 11. Okt. 11:00 - 17:30 Uhr

**TAG IN DIE EWIGKEIT**

GEBURT

Nähere Informationen: [www.ihr-florist.at](http://www.ihr-florist.at)

# Seminare für Lehrlinge

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen! Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

| Seminar                                  | Termin            | Kosten  | Ort           |
|--|-------------------|---------|---------------|
| ▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger      | 19. Oktober 2015  | € 100,- | WK Amstetten  |
| ▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft | 27. Oktober 2015  | € 100,- | WK Amstetten  |
| ▶ Karriere mit Lehre                     | 4. November 2015  | € 100,- | WK Amstetten  |
| ▶ Benehmen „On Top“                      | 9. November 2015  | € 125,- | WK Amstetten  |
| ▶ Kundenorientierung                     | 16. November 2015 | € 120,- | WK Amstetten  |
| ▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger      | 10. März 2016     | € 100,- | WK Amstetten  |
| ▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft | 15. März 2016     | € 100,- | WK Amstetten  |
| ▶ Karriere mit Lehre                     | 30. März 2016     | € 100,- | WK Amstetten  |
| ▶ Telefontraining                        | 6. April 2016     | € 120,- | WK Amstetten  |
| ▶ Verkaufstechniken                      | 13. April 2016    | € 120,- | WK Amstetten  |
| ▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger      | 8. Oktober 2015   | € 100,- | WK Scheibbs   |
| ▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft | 22. Oktober 2015  | € 100,- | WK Scheibbs   |
| ▶ Karriere mit Lehre                     | 5. November 2015  | € 100,- | WK Scheibbs   |
| ▶ Kundenorientierung                     | 7. Oktober 2015   | € 120,- | WK St. Pölten |
| ▶ Gesprächsgestaltung I                  | 12. November 2015 | € 125,- | WK St. Pölten |
| ▶ Telefontraining                        | 17. November 2015 | € 120,- | WK St. Pölten |
| ▶ Benehmen „On Top“                      | 23. November 2015 | € 125,- | WK St. Pölten |
| ▶ Motivation! So macht Arbeit Spaß       | 21. Jänner 2016   | € 125,- | WK St. Pölten |
| ▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger      | 16. Februar 2016  | € 100,- | WK St. Pölten |
| ▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft | 10. März 2016     | € 100,- | WK St. Pölten |
| ▶ Karriere mit Lehre                     | 9. Mai 2016       | € 100,- | WK St. Pölten |
| ▶ Gesprächsgestaltung I                  | 13. Oktober 2015  | € 125,- | WK Tulln      |
| ▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger      | 20. Oktober 2015  | € 100,- | WK Tulln      |
| ▶ Was ICH Wert bin                       | 10. November 2015 | € 125,- | WK Tulln      |
| ▶ Konfliktmanagement                     | 25. November 2015 | € 125,- | WK Tulln      |
| ▶ Motivation! So macht Arbeit Spaß       | 1. Dezember 2015  | € 125,- | WK Tulln      |
| ▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft | 12. Jänner 2016   | € 100,- | WK Tulln      |
| ▶ Verkaufstechniken                      | 23. Februar 2016  | € 120,- | WK Tulln      |
| ▶ Gesprächsgestaltung II                 | 1. März 2016      | € 125,- | WK Tulln      |
| ▶ Telefontraining                        | 8. März 2016      | € 120,- | WK Tulln      |
| ▶ Karriere mit Lehre                     | 12. April 2016    | € 100,- | WK Tulln      |
| ▶ Benehmen „On Top“                      | 3. Mai 2016       | € 125,- | WK Tulln      |



Seminarzeiten für Lehrlinge: 8.30 - 16.30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 - 17 Uhr  
**Nähere Informationen zu den Seminaren und Anmeldung unter: [www.vwg.at](http://www.vwg.at)**  
 Rückfragen: Regina Schraik T 01/5330871-13, Karin Streimetweger T 01/5330871-14  
 Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert. [www.lehre-foerdern.at](http://www.lehre-foerdern.at)



## Vom Lehrling zum Master



Egal ob Sie selbstständig sind, Ihre Mitarbeiter weiterbilden wollen oder selbst noch den akademischen Weg einschlagen möchten: Das WIFI bietet Ihnen die nötigen Ausbildungsmöglichkeiten. Holen Sie sich das WIFI-Kursbuch und informieren Sie sich über Ihre Möglichkeiten! [www.noef.wifi.at](http://www.noef.wifi.at)

# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH NORD

### Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Gmünd, Waidhofen/Thaya, Horn, Zwettl, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.  
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf [wko.at/noe/noewi](http://wko.at/noe/noewi) bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Langenlois (Bezirk Krems): 25 Jahre Ursin Haus



Seit 25 Jahren ist das Ursin Haus Langenlois eine Anlaufstelle in Sachen Tourismus und Wein. Gäste haben hier die Möglichkeit eine passende Unterkunft zu finden sowie die Weine des Kamptales zu verkosten und zu Ab-Hof-Preisen einzukaufen. Wer ein Geschenk oder Mitbringsel sucht wird bei den 350 regionalen Genussprodukten aus dem Waldviertel sicher fündig. Auch über die zahlreichen Freizeitaktivitäten in der Umgebung kann man sich im Ursin Haus informieren lassen. V.l.: Ehrenbürgermeister Kurt Renner, GF Wolfgang Schwarz, Alwin Brandstetter, Erwin Klinglhuber, Dir. Manfred Harrer, Obmann Vizebgm. Leopold Groß und Bgm. Dir. Hubert Meisl.

Foto: Ulli Paur

### Krems: Metadynea öffnet am 9. Oktober ihre Pforten

Im Rahmen der Tage der offenen Tür der NÖ Industriebetriebe haben interessierte Personen am 9. Oktober die Möglichkeit, die Firma Metadynea im Industriepark Krems zu besichtigen.

6 Standortfirmen bieten attraktive Firmen- und Produktpräsentationen sowie innovative Logistiklösungen wie Flexitank-Technologie und Waggonverschub mittels funkferngesteuertem Zweiwege-Elektro-Rangiergerät ROTRAC.

Aufmerksame Jugendliche haben Gelegenheit, sich bei den „Zauberlehrlingen“ über Lehrberufe in Chemie und industrieller Instandhaltung zu informieren. Mit dem Bummelzug können die Besucher zum Labor, zu Produktionsanlagen und zu einer modernen Tankinnenreinigungsanlage fahren. Die Betriebsfeuerwehr führt das neue Einsatzfahrzeug vor und bietet aktive Feuerlöscherübungen für Jung und Alt an.

Das Sicherheitsmanagement erteilt Auskunft über den Gefah-



Die Metadynea Krems lädt am 9.10. zum Tag der offenen Tür. Foto: zVg

renabwehrplan und über Aktivitäten des Zivilschutzverbandes sowie Aufgaben der AUVA.

Die Moderation übernimmt Sascha Rier, den musikalischen Rahmen gestalten Schüler des Mary Ward ORG und fürs leibliche Wohl sorgt unser Küchenchef im Besucherzelt.

Ab 8:45 Uhr fährt stündlich ein Shuttlebus vom Bahnhof Krems in den Metadynea Industriepark in der Hafestraße 77.

### Lengenfeld (Bezirk Krems): 20 Jahre Golfclub Lengenfeld



V.l.: Christian, Andrea und Berta Gschwantner, WK-Bezirksstellenausschussmitglied Wolfgang Siller, Otmar Gschwantner und Petra Lackner-Gschwantner.

Foto: D. Anderl, Marktgemeinde Lengenfeld

Seit zwanzig Jahren betreibt die Familie Gschwantner den Golfplatz in Lengenfeld. Die ursprüngliche 18-Lochanlage wurde vor drei Jahren auf eine 36-Lochanlage erweitert. Anlässlich des 20-Jahr-Jubiläums wurde eine öffentliche 6-Lochanlage feierlich seiner Bestimmung übergeben.

Zahlreiche Ehrengäste und Kunden, unter ihnen Moderator Rainer Pariasek, Bezirkshauptmann Elfriede Mayerhofer, Bürgermeister

Christian und Ilse Kopetzky, LABg. Josef Edlinger und Pfarrer Robert Bednarski feierten gemeinsam mit der Familie Gschwantner. WK-Bezirksstellenausschussmitglied Wolfgang Siller gratulierte mit einer Jubiläumsurkunde der Wirtschaftskammer NÖ.

Beim „Golf-Frühshoppen“ mit der Trachtenkapelle Lengenfeld hatten alle Lengenfelder Gelegenheit, die Anlage kennenzulernen und sich im Golfen zu üben.

### Krems: TELEFIT - Business-Update für Unternehmen

Unter dem Motto „Mehr Spielraum für Unternehmen“ machte TELEFIT, Europas größte E-Business Roadshow, Halt in Krems. Zahlreiche Unternehmer



nutzten die Gelegenheit und holten sich Tipps und Tricks für mehr Erfolg im Internet. Kundengewinnung mit modernem Online-Marketing und rechtliche Folgen des Postens im Internet standen dabei ebenso auf dem Programm wie Internet-Sicherheitsvorkehrungen und brandaktuell die ab 1.1.2016 geltende Registrierkassenpflicht. V.l.: Moderator Andreas Gröbl, WK-Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann und Telefit-Experte Gerhard Mayer.

Foto: Johann Lechner

## Krems:

### „Business Day“-Besuch der BHAK Krems



BHAK-Prof. Gerald Edlinger (2.v.l.) und WK-Experte Wolfgang Ziegler (r.) freuten sich über das große Interesse der angehenden Absolventen an Wirtschaftsthemen.

Foto: Bst

Um für die Schüler der 5BK der Bundeshandelsakademie Krems einen wegweisenden „Business Day“ zu gestalten, organisierte Professor Gerald Edlinger einen Besuch in der Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Krems.

Referent Wolfgang Ziegler brachte den Jugendlichen in einem informativen aber auch humorvollen und kurzweilig gehaltenen Vortrag zum Thema „Unternehmensgründung und

strategischer Businessplan“ die wichtigsten Schritte für einen erfolgreichen Start in die Selbstständigkeit näher. Zur Sprache kamen u. a. gewerberechtliche Regelungen, Betriebsanlageneingehmigung, Rechtsformwahl, Betriebsübernahme und die neue Registrierkassenpflicht.

Für die Schüler der 5BK war es unisono ein inhaltlich ansprechender und fachlich hochinteressanter „Business Day“.

## „Lehrstellenbörse plus“

Eine Leistungsschau in Messeform

Am **Dienstag, 10. November 2015**, 13 bis 17 Uhr,  
im Schulzentrum Krems, Edmund-Hofbauer-Straße 9.

Alle Firmen des Bezirkes Krems, die ab Sommer 2016 Lehrlinge aufnehmen, sind eingeladen, diese Plattform für ihre Lehrlingssuche zu nutzen!



Fotos: Fotolia

Infos und Anmeldung bis 20.10. unter: [wko.at/noe/krems](http://wko.at/noe/krems)

## Zwettl:

### Update für Unternehmen - Steuerreform 2016



V.l.: Bezirksstellenausschussmitglied Anne Blauensteiner, Vorstandsmitglied der Waldviertler Sparkasse Michael Hag, Bezirksstellenleiter Mario Müller-Kaas, Rechtsanwalt Gerhard Rössler, Bezirksstellenobmann Dieter Holzer, Wirtschaftsprüfer Gerhard Lang, Steuerberater Gerald Gröbl, Bezirksstellenausschussmitglied Engelbert Lehenbauer, Bezirksstellenreferentin Katharina Schwarzingler sowie die Bezirksstellenausschussmitglieder Yves Pascal Suter und Christian Pichelbauer.

Foto: Bst

Über zweihundert Besucher zeigten großes Interesse an der Steuerreform 2016 und kamen zur Veranstaltung „Update für Unternehmen“ in die Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Zwettl.

Nachdem Wirtschaftsprüfer Gerhard Lang über die Entlastungen in der Höhe von fünf Milliarden Euro – insbesondere durch die Tarifreform – berichtete, referierte Rechtsanwalt Gerhard Rössler über die rechtlichen Neuerungen beim Grunderwerb. Verhandlungserfolge für die Wirtschaft konnten u.a. bei

der Grunderwerbssteuer (v.a. für Betriebsübergaben) und bei der Konteneinschau (ohne behördliche Willkür) erzielt werden.

Wie die Unternehmer von der Registrierkassenpflicht betroffen sind und welche Anforderungen dabei erfüllt werden müssen, darüber informierte Steuerberater Gerald Gröbl bevor die Veranstaltung in eine abschließende kritische Diskussion überging. Im Anschluss an die Veranstaltung lud die Waldviertler Sparkasse Bank AG als Mitveranstalter die Teilnehmer zu einem Imbiss ein.

## Horn:

### Vortrag „Schlaflos in Horn“



Viele von uns kennen das Gefühl, geplagt von Einschlaf- und Durchschlafstörungen, morgens völlig gerädert aufzuwachen. In ihrem Fachvortrag in der Bezirksstelle Horn gab Angelika Ployer, akademische Expertin für Psychosoziale Gesundheit, Tipps und Tricks für einen erholsamen Schlaf. Die Kursteilnehmer erfuhren, wieviel Schlaf man eigentlich braucht, was die häufigsten Ursachen für Schlafstörungen sind und wie kleine Änderungen der Denkmuster, Ernährungs- und Lebensgewohnheiten den Schlaf beeinflussen können. Ein allgemeines Patentrezept für optimales Schlafen gibt es zwar nicht, aber hilfreiche Anregungen, wie zum Beispiel Atem- und Entspannungsübungen und das Führen eines Schlaftagebuches.

Erholsamer Schlaf ist eine wichtige Voraussetzung für unser seelisches und körperliches Wohlbefinden.

Foto: Bst

## Gmünd und Zwettl:

### Xundheitswelt-Betriebe erneut mit Umweltzeichen ausgezeichnet



**Links:** Moorheilbad Harbach erhält Umweltzeichen (v.l.): Umweltzeichen-Prüfer Egon Rauch, Sonja Schuster (Leiterin Qualitätsmanagement) und Petra Höbarth. **Rechts:** Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs erhält Umweltzeichen (v.l.): Umweltzeichen-Prüfer Egon Rauch, Isabella Ernstbrunner und Geschäftsführer Fritz Weber. Fotos: Xundheitswelt



Die Betriebe der Xundheitswelt sind Träger des „Österreichischen Umweltzeichens für Tourismusbetriebe“. Alle vier Jahre wird das Umweltengagement dafür einer ausführlichen Folgeprüfung unterzogen, die im September 2015 von den Häusern wieder erfolgreich absolviert wurde.

Seit dem Jahr 1998 sind die damals sechs Betriebe der Xundheitswelt mit dem Umweltzeichen ausgezeichnet. Das Lebens-

Resort Ottenschlag als jüngster Mitgliedsbetrieb der Xundheitswelt erhielt diese Auszeichnung erstmalig 2011. Bei der erneuten Kontrolle, in den Gesundheitsbetrieben Moorheilbad Harbach und Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs sowie in den Wohlfühlbetrieben Brauhotel Weitra, Gasthof Pension Nordwald, Cafe-Pension Kristall und Waldpension Nebelstein, wurde die Einhaltung der mehr als 170 Kriterien überprüft.

Diese umfassen alle Umweltaspekte eines Tourismusbetriebs vom Abfallmanagement, über Energiesparen bis hin zu gesunder Ernährung und umweltfreundlicher Anreise. Alle Betriebe haben mit Bravour bestanden und dürfen das Umweltzeichen für weitere vier Jahre tragen. Im Lebens-Resort Ottenschlag findet die Überprüfung im Oktober 2015 statt.

Umweltschutz wird in den Xundheitswelt-Betrieben gelebt

und die Maßnahmen des Umweltzeichens vorbildlich umgesetzt. Mit dem „Ökologischen Kreislauf Moorbad Harbach“ leistet die Xundheitswelt seit vielen Jahren einen aktiven Beitrag zur Pflege und Erhaltung der kleingliedrigen Kulturlandschaft. Die Auszeichnung mit dem Umweltzeichen ist für die Betriebe ein Ansporn, weiterhin nach dem Motto „ein gesunder Mensch braucht eine gesunde Umwelt“ zu handeln.

## Kurzschwarza (Bezirk Gmünd):

### Zubau der Waldschenke Schreiber eröffnet



V.l.: Roland Sutter, Andreas Talkner, Helmut Hörmann, Doris Schreiber, Wolfgang Kahl, Landesrätin Petra Bohuslav, Herbert Haberleiter, Thomas Fida, Johann Scharf, Wolfgang Schreiber und Thomas Breit. Foto: NÖN/Lohninger

Waldschenke Wirtin Doris Schreiber lud unter dem Motto „GESTERN klein begonnen, HEUTE viel bewegt und realisiert, MORGEN für die Zukunft umgesetzt“ nach Kurzschwarza zur feierlichen Eröffnung ihres 300 m<sup>2</sup> großen Zubaus. Doris Schreiber's Lebensgefährtin, Wolfgang Kahl, und Sohn Alexander freuten sich über die große Schar an Gratulanten.

Das vergrößerte Lokal und auch die umgebauten Toiletten bieten viel Platz und sind nicht nur für Hochzeiten, große Feierlichkeiten jeder Art sondern auch für Rollstuhlfahrer bestens geeignet.

Unter den zahlreichen Gästen

war auch Landesrätin Petra Bohuslav, die Doris Schreiber bei ihrer Rede als Wirtin mit Leidenschaft beschrieb und für ihr Engagement nur lobende Worte fand. Neben den Nationalräten Werner Groß, Martina Diesner-Wais und Konrad Antoni waren auch Landtagsabgeordneter Johann Hofbauer sowie WK-Bezirksstellenobmann Peter Weißenböck mit Gattin Karin, Geschäftsführerin des Moorheilbades Harbach, anwesend. Nach der Segnung durch Pfarrer Franz Feiertag konnten die Gäste den Zubau besichtigen und wurden mit kulinarischen Schmankerln aus der neuen Küche verwöhnt.

## Langschlag (Bezirk Zwettl):

### FRAUENwieserlauf – FiW Zwettl



Bezirksvorsitzende von FiW Zwettl Anne Blauensteiner (rechts) mit ihrem taffen FiW-Laufteam. Foto: zVg

Der erste Waldviertler Frauenlauf am Frauenwieserteich bei Langschlag ging vor kurzem über die Bühne. Über 425 Frauen stellten sich der Herausforderung und bewältigten die fünf Kilometer lange Laufstrecke rund um den schönen Frauenwieserteich.

Das starke Laufteam von „Frau in der Wirtschaft Zwettl“ ging mit fast 30 Läuferinnen an den Start. FiW-Bezirksvorsitzende Anne Blauensteiner ist stolz auf ihre motivierten Teilnehmerinnen, die einige Podestplätze erzielen

konnten. Zudem erreichte die beste Dreier-Gruppe von FiW Zwettl in der Teamwertung den tollen fünften Platz.

Anne Blauensteiner bedankte sich bei Frau Renate Hahn, FiW-Kollegin und Co-Organisatorin des Frauenwieserlaufs, für die gelungene Veranstaltung und kündigte bereits für das nächste Jahr wieder eine FiW-Zwettl-Laufgruppe an.

Alle Ergebnisse unter: <http://waldviertlerfrauenlauf.at/>

**TERMINE REGIONAL**

**Bezirksstellen im Internet**

wko.at/noe/gmuend  
wko.at/noe/waidhofen-thaya  
wko.at/noe/horn  
wko.at/noe/zwettl  
wko.at/noe/krems  
wko.at/noe/hollabrunn  
wko.at/noe/mistelbach  
wko.at/noe/korneuburg  
wko.at/noe/gaenserndorf

**Bau-Sprechtag**

**FR, 9. Oktober**, an der **BH Gmünd**, Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02852/9025-DW 25216, 25217 bzw. 25218

**FR, 16. Oktober**, an der **BH Waidhofen/Th.**, Aignerstraße 1, 2. Stock, von **9 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02952/9025-40230

**DO, 15. Oktober**, an der **BH Horn**, Frauenhofner Str. 2, **8.30 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02982/9025

**FR, 16. Oktober**, an der **BH Zwettl**, Am Statzenberg 1, **8.30 - 11.30 Uhr**, Anmeldung T 02822/9025-42241

**DO, 15. Oktober**, an der **BH Krems**, Drinkweldergasse 15, **8 - 11 Uhr**, Anmeldung unter T 02732/9025-DW 30239 oder 30240.

**DI, 20. Oktober**, am **Magistrat Stadt Krems**, Gaswerksgasse 9, **8 - 12 Uhr**, Anmeldung T 02732/801-425

**MI, 14. Oktober**, an der **BH Hollabrunn**, Mühlgasse 24, 1. Stock, **8 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02952/9025-DW 27236 oder DW 27235

**FR, 9. Oktober**, an der **BH Mistelbach**, Hauptplatz 4-5, Zi. A 306: **8.30 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02572/9025-33251

**MI, 7. Oktober**, an der **BH Korneuburg**, Bankmannring 5, 1. Stock, Zi. 112, von **8 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02262/9025- DW 29238 od. 29239 bzw. DW 29240

**FR, 9. Oktober**, an der **BH Gänserndorf**, Schönkirchner Str. 1, Zi. 124, von **8 - 13 Uhr**, Anmeldung: T 02282/9025/ DW 24203 od. 24204

Infos zur optimalen Vorbereitung:  
WKNÖ – Abt. Umwelt / Technik / Innovation:  
Harald Fischer, T 02742/851-16301

**Betriebsanlagengenehmigung**

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die WKNÖ Sprechtag an.

Die nächsten Termine:

- ▶ DI, 20.10., WK Wr. Neustadt, T 02622/22108
- ▶ MI, 28.10., WK Horn, T 02982/2277
- ▶ DI, 3.11., WK Amstetten, T 07472/62727
- ▶ DO, 5.11., WK St. Pölten, T 02742/310320
- ▶ DO, 12.11., WK Hollabrunn, T 02952/2366

Mehr Informationen und Anmeldung (erforderlich!) unter [wko.at/noe/bag](http://wko.at/noe/bag) oder bei den durchführenden WKNÖ-Bezirksstellen.

**Sprechtag der SVA**

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

|              |          |                      |
|--------------|----------|----------------------|
| Gmünd:       | 3. Nov.  | (8 - 12/13 - 15 Uhr) |
| Waidhofen/T: | 2. Nov.  | (8 - 12/13 - 15 Uhr) |
| Horn:        | 2. Nov.  | (8 - 12/13 - 15 Uhr) |
| Zwettl:      | 3. Nov.  | (8 - 12/13 - 15 Uhr) |
| Krems:       | 7. Okt.  | (8 - 12/13 - 15 Uhr) |
| Hollabrunn:  | 12. Okt. | (8 - 12/13 - 15 Uhr) |
| Mistelbach:  | 14. Okt. | (8 - 12/13 - 15 Uhr) |
| Korneuburg:  | 13. Okt. | (8 - 11 Uhr)         |
| Stockerau:   | 13. Okt. | (13 - 15 Uhr)        |
| Gänserndorf: | 15. Okt. | (8 - 12/13 - 15 Uhr) |

Alle Informationen unter: [www.svagw.at](http://www.svagw.at)

**Flächenwidmungspläne**

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

|                                |          |
|--------------------------------|----------|
| Stockerau                      | 19. Okt. |
| Gemeinde Horn                  | 19. Okt. |
| Marktgem. Ernstbrunn (Bez. KO) | 27. Okt. |

**Obmann-Sprechtag**

In **Gänserndorf** jeden DI von 9 - 11 Uhr in der WK-Bezirksstelle. Anmeldung wird erbeten unter T 02282/2368.

**Waidhofen/Thaya: 13. Genussfestival**

Das bereits traditionelle Waidhofer Genussfestival wurde auch heuer wieder als dreitägiges Fest am Hauptplatz in Waidhofen/Thaya gefeiert und war überaus gut besucht. Organisator Bäckermeister Erich Kasses sowie die teilnehmenden Firmen stellten wieder ihre Produkte für wohltätige Zwecke zur Verfügung. Die kompletten Einnahmen kommen den Kolping Wohnhäusern sowie der Albert Reiter-Musikschule in Waidhofen/Thaya zu Gute.

Erich Kasses konnte in seiner Ansprache zahlreiche Gäste begrüßen, u.a. Abg.z.NR Werner Groiß, Bundesrat Edi Köck, Bezirkshauptmann-Stv. Markus Peham,

Vizebgm. Gottfried Waldhäusl und Stadtrat Thomas Lebersorger.

Erich Kasses wies in seiner Rede darauf hin, wie wichtig es ist, die Ehrfurcht vor Brot als Grundnahrungsmittel hoch zu halten. Er berichtete auch von der Entwicklung der Brot-Produktion und erzählte von dem EU-Projekt Health Bread und dessen Vorbildfunktion. Pfarrer



V.l.: Pfarrer Josef Rennhofer, Bezirkshauptmann-Stv. Markus Peham, Abg.z.BR Eduard Köck, Bezirksinnungsmeister Erich Kasses, Abg.z.NR Werner Groiß, Stadtrat Thomas Lebersorger und Vizebürgermeister Gottfried Waldhäusl. Foto: NÖN/Ramharter

Josef Rennhofer nahm die Segnung der Lebensmittel vor. Umrahmt wurde die Eröffnung dieser karitativen Veranstaltung mit den „Klingenden Schreyhälsen“ der

Albert Reiter-Musikschule unter der Leitung von Riccarda Schrey. Weiters gab es auch heuer wieder ein umfangreiches Rahmenprogramm für die Besucher.

## Gmünd: Frühstück der Unternehmerinnen



In der Waldschenke Schreiber in Kurzschwarza fand das monatliche Frühstück von Frau in der Wirtschaft statt. Renate Wallner aus Heidenreichstein gab Einblicke in ihre Arbeit als Energetikerin und erzählte über ihre Erfahrungen aus der Massage-Praxis sowie über energetisches Feng Shui. Abgerundet wurde das gemütliche Beisammensein mit Übungen aus dem Qi Gong. Das nächste Frühstück von Frau in der Wirtschaft findet am Mittwoch, dem 28. Oktober 2015, um 8.30 Uhr im Gasthaus Großmann in Heidenreichstein statt. Maria Hafellner aus Aalfang wird dabei ihr Unternehmen vorstellen.

Foto: zVg

## Zwettl: BHAK Business Day



V.l.: Victoria Firlinger, Johannes Jachs, Katharina Schwarzinger, Fabian Stocker und Antonia Graf.

Foto: zVg

An der BHAK Zwettl fanden anlässlich des „Business Days“ spezielle Veranstaltungen und Vorträge mit Praxiseinblick in Unternehmen und Wirtschaft bzw. über das „tägliche Business“ statt.

In der 3A Klasse wurde unter der Leitung von Johannes Jachs ein Businessplanworkshop durchgeführt, wo die Schüler unterschiedliche Geschäftsideen und Umsetzungsmaßnahmen erarbeiteten. Katharina Schwarzinger, Referentin der Wirtschaftskammer Zwettl, gab in ihrem Vortrag Tipps und Tricks für einen bevorstehenden Sprung ins Unternehmertum und erörterte u.a. Fragen

wie z.B. „Wie mache ich mich selbstständig?“, „Welche rechtlichen Rahmenbedingungen muss ich bei der Unternehmensgründung beachten?“, „Welche Kosten erwarten mich bei meinem Start Up?“ oder „Welche bestmöglichen Unterstützungsleistungen bietet die Wirtschaftskammer auf dem Weg in die Selbstständigkeit an?“.

Zeitgerechter Praxisbezug zum Wirtschaftsleben – sei dies durch Projekte, Praxistage, Austausch mit Unternehmern oder ein laut Lehrplan vorgeschriebenes Praktikum – stellt für junge Menschen eine wertvolle Erfahrung für das spätere Berufsleben dar.

## Streifing (Bezirk Mistelbach): 20 Jahre Transportunternehmen MEISTER GmbH



V.l.: WK-Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka, Ingrid und Gottfried Meister sowie Fachgruppenobmann-Stv. Markus Fischer.

Foto: Imre Antal

Mit dem ersten Betonmischer wurde 1995 der Grundstein der Firma Meister gelegt. Stetig wurde der firmeneigene Fuhrpark vergrößert und bald war die Halle in Streifing, in der die LKWs repariert wurden, zu klein, woraufhin im Jahr 2001 im IZ Hagenbrunn eine neue Halle mit Industriegrund angeschafft wurde, auf dem auch eine Betriebskantine errichtet wurde. Da auch die Verwaltungsarbeit laufend zunahm wurde das Büro in neue große Räumlichkeiten nach Kreuzstetten übersiedelt.

Nach zwanzig erfolgreichen Jahren besitzt das Transportunternehmen Meister aktuell 52 Betonmischer, einen Kranwagen

und fünf Winterdienstfahrzeuge. Der Personalstand ist mittlerweile auf beachtliche 70 Mitarbeiter angewachsen.

Trotz der in der Transportbranche schwierigen Herausforderungen hofft das Unternehmen auch in der Zukunft noch weitere Arbeitsplätze schaffen zu können. Seitens der Wirtschaftskammer Niederösterreich gratulierten Fachgruppenobmann-Stellvertreter des Güterbeförderungsgewerbes NÖ, Markus Fischer, und Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka den Firmenchefs Ingrid und Gottfried Meister, überreichten eine Dankes- und Anerkennungs-urkunde und wünschten für die kommenden Jahre viel Erfolg.

## Mistelbach: „Marketing-Praxis, Workshop und Beratungstag“



Unter dem Titel „Marketing-Praxis, Workshop und Beratungstag“ fanden im September zwei Workshops im Haus der Wirtschaft Mistelbach statt. Peter Dollack und Andreas Roffeis von der Firma 2brains gestalteten mit den Teilnehmern einen informativen Tag, vor allem zu den Themen „Neue Ideen zur Optimierung der eigenen Unternehmenspräsentation“ und „Marketingstrategien“. Die Kombination aus Kommunikation und Marketing war die Erfolgsformel. Im Anschluss bestand auch die Möglichkeit, in individuellen Nachbesprechungen Lösungen zu optimieren.

Foto: zVg

## Hollabrunn:

### Hausmesse im Autohaus Sauberer



Bei der Hausmesse im Autohaus Sauberer in Hollabrunn hatten die Besucher die Möglichkeit, sich über die neuen Ford-Modelle 2016 zu informieren. Ein ganz neues Modell nämlich der „S-Max Galaxy“ wurde ebenfalls vorgestellt. Vor 2 Monaten hat die Firma Sauberer die Marke Suzuki ins Programm aufgenommen. Auch die ganze Suzuki Modell-Palette wurde bei der Hausmesse präsentiert. Für Speis und Trank war gesorgt und so konnten die vielen Interessierten, bestens versorgt, alle Automodelle bestaunen. V.l.: Gerhard Beer, Geschäftsführer Jürgen Sauberer und WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky.

Foto: Bst

## Retz (Bezirk Hollabrunn):

### 20 Jahre EDV Himmelbauer



V.l.: Vizebürgermeister Alfred Kliegl, designerter Leiter der Arbeiterkammer Hollabrunn Martin Feigl, Wilfriede Himmelbauer, Juliana Schwabl, Josef Himmelbauer, Abg.z.NR Eva-Maria Himmelbauer und WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky.

Foto: Bst

„In der EDV Branche 20 Jahre alt zu werden ist keine Selbstverständlichkeit und ein guter Grund zu feiern“, so Wilfriede und Sepp Himmelbauer, anlässlich des runden Geburtstages des EDV-Unternehmens. Beide ließen die letzten 20 Jahre Revue passieren. Vom allerersten Kunden, der ein Kassenprogramm bestellt hat, das noch immer läuft, wie das Internet nach Retz gekommen ist, Liveübertragungen vom Napoleonfest und den Feuerwehrwettkämpfen, Preise die gewonnen wurden, gemeinnützige Projekte wie das WLAN in Retz und vieles mehr. Sepp Himmelbauer bedankte sich

auch bei seiner Frau und seinen Mitarbeitern dafür, dass sie ihm seinen Innovationsgeist und seine Kreativität ausleben ließen. Er erzählte aber auch von einer Navigationssoftware, die er entwickeln wollte, auch damit angefangen hat, dann aber leider ausgestiegen ist und aus der letztendlich die Firma TomTom hervorgegangen ist. Eine Mitarbeiterin, die von der ersten Stunde an dabei war, nämlich Juliana Schwabl, wurde für ihre 20-jährige Betriebsreue durch WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky und dem designierten Leiter der Arbeiterkammer Hollabrunn, Martin Feigl, geehrt.

## Retz (Bezirk Hollabrunn):

### Neue Halle bei Spenglerei Dachdeckerei Pollak



Vor dem 2012 errichteten Schauraum – V.l.: WK-Bezirksstellenleiter Julius Gelles, Gerhard Pollak, Daniela Pollak mit Tochter Charlotte, Irene Pollak, Florian Pollak mit Tochter Hanna, WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky und Bürgermeister Helmut Koch.

Foto: Bst

Von März bis Juli 2015 hat die Spenglerei Dachdeckerei Pollak GmbH eine neue Halle errichten lassen. „Der Platzbedarf hat einfach zugenommen, insbesondere auch durch die gestiegene Nachfrage nach hinterlüfteten Fassaden und Flachdächern und dem dafür notwendigen Materialeinsatz. In unserer neuen 1.500 m<sup>2</sup> großen Halle können wir diesen erhöhten Platzbedarf problemlos abwickeln. Die Logistik, die Zulieferung durch die Lieferanten, die ganzen Abläufe im Betrieb haben sich dadurch wesentlich

vereinfacht“, erklärt Firmenchef Florian Pollak. Nicht nur das Betriebsgebäude ist größer geworden, auch die Firma Pollak ist stetig gewachsen. 1997 von Gerhard Pollak übernommen, startete Dachdecker- und Spenglermeister Florian Pollak mit drei Mitarbeitern. 2000 erfolgte die Übersiedlung ins Industriegelände nach Retz und 2012 wurde der neue Schauraum fertiggestellt, wo für die Kunden sehr komfortabel die Beratungsgespräche abgewickelt werden. Mittlerweile beschäftigt das Unternehmen 20 Mitarbeiter.

## Neusiedl an der Zaya (Bezirk Gänserndorf):

### Schauraumeröffnung Tischlerei Krappel



Nach nur kurzer Bauzeit gelang es Tischlermeister Wolfgang Krappel aus Neusiedl/Zaya, ein ehemaliges OMV-Gebäude zu einem großen Schauraum umzugestalten. Alles rund um's Wohnen kann nun in den neuen Räumlichkeiten besichtigt werden. Am Tag der offenen Tür nahmen auch die Baumeister Eder und Weiser, Dachdeckerei und Spenglerei Pöll, Wirtschaftsvertreter Steinmetzmeister Krippel und Energieberater Eschberger die Gelegenheit wahr, ihre Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren. Mit einer heiligen Messe wurde der Schauraum offiziell eröffnet. Seitens der WK-Bezirksstelle Gänserndorf besuchte Obmann Andreas Hager die Veranstaltung. V.l.: Andreas Hager, Wolfgang Krappel, Cornelia Schönagl und Gernot Krippel.

Foto: zVg

## Stockerau (Bezirk Korneuburg): Bildungsmesse wird zur Bildungsplattform



„Jimmy-Berater“ Emil Bolena erklärte alles zum Thema Lehre am Stand der Wirtschaftskammer NÖ.

Fotos: Bst

Die Stockerauer Bildungsmesse fand heuer bereits zum sechsten Mal im Veranstaltungszentrum Z2000 statt. Wirtschaftskammer, Arbeiterkammer, Arbeit-

marktservice, NÖ Bildungsberatung und die weiterführenden Schulen des Bezirkes haben unter



Styleberatung und Frisurentipps gab es am Stand der Friseur- und Perückenmacher der Landesberufsschule Hollabrunn.

der Leitung der Stadtgemeinde Stockerau wieder für alle Jugendlichen im schulpflichtigen Alter eine Plattform zur Weiterbildung

organisiert. Die Bildungsmesse soll den Informationsbedarf der Schüler und ihrer Eltern mit persönlichen Erklärungen abdecken.

## Korneuburg: „Look. Trend 15/16“ am 17. Oktober



Drei Unternehmerinnen aus dem Weinviertel haben sich zusammengeschlossen und laden am 17. Oktober von 16 bis 21 Uhr zu „Look. Trend 15/16“ in der AWM Tuch- und Schalmanufaktur, Im Jägerfeld 10, Korneuburg, ein. An diesem Abend können die Besucher bei Wein, frischem Sturm und Brot neben den neuesten Trends in Sachen Make-up und Pflege die aktuelle Herbstkollektion der AWM Tuch- und Schalmanufaktur entdecken. Anmeldung unter [www.tuchundschalmanufaktur.at](http://www.tuchundschalmanufaktur.at) erbeten. V.l.: Andrea Wimmer, Sylvia Gausterer und Petra Holledauer freuen sich auf viele Besucher.

Foto: zVg

## Leitzersdorf (Bezirk Korneuburg): IT-Sicherheitslösungen von Michael Schwarz

Seit September betreibt Michael Schwarz sein Einzelunternehmen „iSec-Unternehmensberatung e.U.“ in Leitzersdorf. Sein Ziel ist die Informationssicherheit für Klein- und Mittelbetriebe, kommunale Einrichtungen und niedergelassene Ärzte im Weinviertel zu verbessern. Schwarz bietet dafür seinen Kunden umfassende Beratung im Bereich Datenschutz, Informationssicherheit und Risikomanagement an. Auf Grund seiner jahrelangen Erfahrung in kleinen Betrieben und großen Konzernen kennt der Unternehmer die Risiken von Informationsmissbrauch oder Datenverlust und hat passende Lösungen für jedes Geschäftsfeld und jede Unternehmensgröße. Die Möglichkeiten reichen von der einfachen Beratung über die Schulung der Mitarbeiter, bis zur Erstellung von komplexen Informationssicherheitssystemen die eine umfassende Vernetzung aller Sicherheitsthemen in einem Unternehmen abdecken. Infos: [www.isec.at](http://www.isec.at)



Foto: zVg

## Stetten (Bezirk Korneuburg): Spatenstich Betriebspark Stetten



Den Spatenstich nahmen Helmut und Christoph Schuster, WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser, Vizebürgermeisterin Elisabeth Reiter, Bürgermeister Thomas Seifert, Firmenchef Helmut Schuster, Harald Wiesinger und WK-Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld vor.

Foto: zVg

Im Betriebsgebiet Stetten II, direkt an der S1, fand vor kurzem die offizielle Spatenstichfeier des Betriebsparks Stetten gemeinsam mit WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser, WK-Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld und Bürgermeister Thomas Seifert statt. Der Betriebspark Stetten bietet ab Mitte Dezember den idealen Standort für Jungunternehmer und Gewerbebetriebe. Der Betriebspark wurde mit der über 25-jährigen Erfahrung von Betriebsbau Schuster konzipiert und bietet Betriebseinheiten mit je 170 m<sup>2</sup> in Stahlbeton- und Massivholzweise.

Die Betriebseinheiten unterscheiden sich von anderen Objekten am Markt durch moderne Halleneinheiten mit flexibler Nutzung, perfekter Infrastruktur mit zentraler Beheizung und hochwertiger Internetanbindung.

Damit steht weiteren erfolgreichen Ansiedelungen von Unternehmen und die Schaffung neuer Arbeitsplätze im Gewerbegebiet Stetten nichts im Wege.

Die Ing. Helmut Schuster GmbH, das Unternehmen hinter Betriebsbauschuster und realestate-schuster besteht seit 1989 und ist ein Familienunternehmen. Mit der Entwicklung und Realisierung von Betriebsgebäuden, schlüsselfertig und aus einer Hand, zu Fixtermin und Fixpreis sowie der Entwicklung von Betriebsgebieten und Betriebsobjekten in Miete, ist es der Komplettanbieter für die räumliche Expansion von Unternehmen. Das Unternehmen mit Sitz in Korneuburg beschäftigt 40 Mitarbeiter und ist in Wien, Niederösterreich, Oberösterreich und dem Burgenland tätig. Die Kernkompetenz liegt in der persönlichen Betreuung der Kunden.

# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH SÜD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf [wko.at/noe/noewi](http://wko.at/noe/noewi) bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Purkersdorf (Bezirk Wien-Umgebung): Modenschau der „Aktiven Wirtschaft“



Die „Aktive Wirtschaft Purkersdorf“ lud auch heuer wieder zur bereits zur Tradition gewordenen Modenschau am Purkersdorfer Hauptplatz. Den Zuschauern wurde nicht nur ein Überblick von den neuesten Modetrends präsentiert, sondern sie bekamen auch ein tolles Rahmenprogramm geboten.

Fotos: Andreas Novotny

### Pressbaum (Bezirk Wien-Umgebung): „Beauty Greisslerei“ eröffnet



V.l.: Außenstellenleiterin Isabella Petrovic-Samstag, Maria Auer, Heidi Weilharter und FiW-Vorsitzende Astrid Wessely.

Foto: Bst

Heidi Weilharter eröffnete in Schwabendörfel 10b die „Beauty Greisslerei“. Die Kunden können sich in angenehmer und entspannender Atmosphäre von der Unternehmerin kosmetisch verwöhnen lassen.

„Laufende Weiterbildungen helfen mir in den Fachbereichen

am neuesten Stand zu bleiben“, so die diplomierte Kosmetikerin. FiW-Vorsitzende Astrid Wessely, Maria Auer und Außenstellenleiterin Isabella Petrovic-Samstag gratulierten Heidi Weilharter zur Eröffnung ihres Salons und wünschten für die Zukunft viel Erfolg.

### Maria Lanzendorf (Bezirk Wien-Umgebung): Stammtisch der Gastwirte



V.l.: Bezirksvertrauensfrau Elisabeth Radlinger, Fachgruppengeschäftsführerin Maria Schreiner, Spartenobmann Tourismus und Freizeitwirtschaft Mario Pulker und Referent Robert Stein (QCont).

Foto: Bst

Bezirksvertrauensfrau Elisabeth Radlinger konnte Gastwirte aus dem Bezirk Schwechat und Bruck im Restaurant Toscana in Maria Lanzendorf begrüßen. NÖ Spartenobmann Tourismus und Freizeitwirtschaft Mario Pulker und Fachgruppengeschäftsführerin Maria Schreiner berichteten über

aktuelle Themen und Förderungen aus dem Bereich Gastronomie und Hotellerie. Anschließend schulte Robert Stein die Teilnehmer über die Allergeninformationsverordnung. Die Fachgruppen Gastronomie und Hotellerie luden danach zu einem gemeinsamen Imbiss ein.

## Schwadorf (Bezirk Wien-Umgebung): Erstes „Junge Wirtschaft-Speed Networking“

Der Aufbau neuer Kontakte ist gerade für junge und kleine Unternehmen von besonderer Bedeutung. Die Junge Wirtschaft Schwechat und Baden organisierte daher für die Unternehmerinnen und Unternehmer der Region im Autohaus Hafner in Schwadorf ein neuartiges Netzwerkevent: ein Speed Networking.

Nach der Begrüßung und Eröffnung durch JW-Bezirksvorsitzenden Mathias Past ging es los: Alle Teilnehmer erhielten einen Laufzettel, auf dem die einzelnen „Stationen“ angeführt waren: Jeweils zu viert nahmen die Unternehmer in einem Auto Platz, um sich den anderen zu präsentieren.

Insgesamt gab es sechs dieser Vorstellungsrunden und somit die Möglichkeit, innerhalb von kurzer Zeit nach einem ausgeklügelten System viele neue Leute kennenzulernen. Nachdem anfangs bei manchen Anwesenden noch etwas



V.l.: Bezirksstellenobmann von Baden Jarko Ribarski, Hermann Hafner, JW-Bezirksvorsitzender von Schwechat Mathias Past, Außenstellenobmann von Schwechat Fritz Blasnek, Thomas Imber (JW Baden), JW-Bezirksvorsitzender von Wr. Neustadt Martin Freiler.

Foto: Bst

Skepsis über den Ablauf vorhanden gewesen war, entwickelten sich schnell sehr viele anregende

und interessante Gespräche. Vom Konzept waren dann sowohl die Veranstalter als auch die Gäste

sehr begeistert und ließen sich kaum mehr bremsen. Unzählige Visitenkarten, Flyer, Folder und Broschüren wechselten die Besitzer. Nach dem offiziellen Teil wurden die Gespräche auch außerhalb der Autos fortgesetzt, DJ Christian Sprinzl sorgte – wie schon den ganzen Abend – für eine tolle Stimmung. Eine Wiederholung dieses Abends ist bereits geplant!

Schwechats JW Bezirksvorsitzender Mathias Past: „Diese neue und unkonventionelle Art des Netzwerkers hat allen Beteiligten unglaublich viel Spaß gemacht. Wir haben die klassische Form der Kontaktbörse mit dem tollen Ambiente inmitten schöner Autos kombiniert. Viele neue Kontakte konnten geknüpft werden und bestehende Kontakte vertieft werden. Das wird sich über kurz oder lang bestimmt positiv auf die Geschäfte der Unternehmer auswirken.“

## Purkersdorf (Bezirk Wien-Umgebung): Was die Steuerreform bringt



V.l.: Stefan Chlibek und JW-Vorsitzender Jürgen Sykora.

Foto: Bst

Die Junge Wirtschaft Purkersdorf lud angesichts der erfolgreichen Veranstaltung im August zu einem weiteren Steuerinformationsabend ein. „Der Informationsbedarf ist enorm. Unsere Betriebe sind gerade in punkto Registrierkassa stark verunsichert“, berichtet Steuerberater und Junge Wirtschaft Vorsitzender Jürgen Sykora.

Rund 60 Gäste hatten die Gelegenheit die aktuellen steuerlichen Änderungen mit zwei

Steuerberatern aus Purkersdorf zu besprechen.

„Die Tarifreform wird eine spürbare Einkommensteuerentlastung bringen. Allerdings werden in manchen Bereichen auch Steuerbegünstigungen gestrichen. Was am Ende an Ersparnis übrig bleibt, wird der Steuerbescheid 2016 zeigen“, so Steuerberater Stefan Chlibek. Mitte Oktober wird die WK zu einem Spezialvortrag zum Thema Registrierkassen einladen.

## Bruck an der Leitha: Hygieneschulung in der WK-Bezirksstelle



Der Vortragende für die NÖ Lebensmittelkontrolle, Karl Pimberger (l.) gemeinsam mit Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger

Foto: Bst

Reges Interesse herrschte bei der Hygieneschulung in der Bezirksstelle, die regelmäßig in Zusammenarbeit mit der NÖ Lebensmittelkontrolle und dem Landesgremium des Lebensmittelhandels organisiert wird.

Im Rahmen der Veranstaltung informierte Lebensmittelinspektor Karl Pimberger über die Aufgaben seiner Dienst-

stelle, die lebensmittelrechtlichen Neuerungen sowie die modular gegliederte Kontrolle (bauliche Voraussetzungen, Personalhygiene, Eigenkontrolle usw.).

Die zahlreich erschienenen Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, sich über das Thema Hygiene umfassend zu informieren und nutzten im Anschluss auch die Gelegenheit zum Smalltalk.

**INFOS & TERMINE REGIONAL**

**Bezirksstellen im Internet**

wko.at/noe/baden  
wko.at/noe/bruck  
wko.at/noe/klosterneuburg  
wko.at/noe/moedling  
wko.at/noe/neunkirchen  
wko.at/noe/purkersdorf  
wko.at/noe/schwechat  
wko.at/noe/wr.neustadt

**Bau-Sprechtag**

**FR, 22. Oktober**, an der **BH Baden**,  
Schwartzstraße 50, von **8 - 15.30 Uhr**. Anmeldung unter T 02252/9025, DW 22202.

**MI, 7. Oktober**, an der **BH Bruck/Leitha**,  
Fischamender Straße 10, von **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02162/9025, DW 23230 bzw. 23235

**MI, 21. Oktober** an der **BH Wien-Umgebung, Außenstelle Gerasdorf**, Kuhn-gasse 2, von **8.30 - 11 Uhr**. Voranmeldung erforderlich: T 02243/9025, DW 26229.

**DO, 5. Nov.** an der **BH Wien-Umgebung, Außenstelle Klosterneuburg**, Leopoldstraße 21, von **8 - 11.30 Uhr**. Voranmeldung erforderlich unter T 02243/9025, DW 26277 und 26299.

**FR, 16. Oktober** an der **BH Mödling**,  
Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338; von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02236/9025 DW 34238

**FR, 9. Oktober**, an der **BH Neunkirchen**,  
Peischingerstr. 17, 2. Stock; von **8 bis 12 Uhr**.  
Anmeldung unter T 02635/9025, DW 35235 bis 35238

**DO, 8. Oktober**, an der **BH Wien Umgebung, Außenstelle Schwechat**; Hauptplatz 4, Zi. 202, von **8 bis 11.30 Uhr**.  
Anmeldung unter T 02243/9025, DW 26277 und 26229

**FR, 9. Oktober**, an der **BH Wiener Neustadt**, Ungargasse 33, 1. Stock, Zi. 1.12, von **8 bis 12 Uhr**.  
Anmeldung unter T 02622/9025, DW 41 239 bis 41 244.  
Beratungen beim Gebietsbauamt V in Mödling, Bahnstr. 2 (BH); jeden Dienstag von 8 - 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 - 18 Uhr  
Anmeldungen unter T 02236/9025, DW 45502; F 02236/9025-45510 oder E post.gba5@noel.gv.at

**Technische Beratungen** in Anlagenverfahren werden an **Dienstagen von 8 - 12 Uhr auch beim NÖ Gebietsbauamt II, 2700 Wiener Neustadt, Grazer Str. 52**, T 02622/27856, angeboten.

**Infos zur optimalen Vorbereitung** der Unterlagen für die Bau-Sprechtag: **WKNÖ** – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, T 02742/851/16301.

**Betriebsanlagengenehmigung**

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die WKNÖ Sprechtag an. Die nächsten Termine:

- ▶ DI, 20.10., WK Wr. Neustadt, T 02622/22108
- ▶ MI, 28.10., WK Horn, T 02982/2277

- ▶ DI, 3.11., WK Amstetten, T 07472/62727
- ▶ DO, 5.11., WK St. Pölten, T 02742/310320
- ▶ MI, 12.11., WK Hollabrunn, T 02952/2366

Mehr Informationen und Anmeldung (erforderlich!) unter **wko.at/noe/bag** oder bei den durchführenden WKNÖ-Bezirksstellen.

**Flächenwidmungspläne**

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

Neunkirchen 23. Oktober  
Wr. Neudorf (Bezirk Mödling) 16. Oktober

**Sprechtag der SVA**

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle (bzw. in der **Stadtgemeinde Hainburg, SVA Baden**) statt:

Baden: 13. Okt. (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)  
Bruck/Leitha: 30. Okt. (8 - 12/13 - 15 Uhr)  
Hainburg (Stadtg.): 9. Okt. (8 - 11 Uhr)  
Klosterneuburg: 23. Okt. (8 - 12 Uhr)  
Mödling: 16. Okt. (8 - 12 Uhr)  
Neunkirchen: 14. Okt. (7-12/13-14.30 Uhr)  
Purkersdorf 16. Okt. (8 - 11 Uhr)  
Schwechat: 6. Nov. (8 - 12 Uhr)  
Wr. Neustadt: 12. Okt. (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)

**Alle Informationen** zu den Sprechtagen der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft unter: **www.svagw.at**

**Bruck an der Leitha:  
50 Jahre Autohaus Csebts**

Im Jahr 1965 gründete Anton Csebts mit geringen finanziellen Mitteln seinen KFZ-Betrieb in Bruck an der Leitha. In den Jahren seines Bestehens hat sich das Familienunternehmen weit über die Region hinaus einen Namen gemacht, der für optimale Qualität und herausragenden Service steht. Zahlreiche Kunden und Vertreter aus Politik und Wirtschaft folgten der Einladung zur Firmenfeier

des Autohauses, wobei sich in diesem Rahmen auch die Gelegenheit zur Ehrung langgedienter Mitarbeiter bot.

Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger, selbst jahrelanger Kunde des Autohauses, überreichte eine Ehrenurkunde. Gleichzeitig dankte er der Familie Csebts und ihrem Team für das bisherige Engagement und wünschte für die Zukunft viel Erfolg.



V.l.: Patrick Steger, Maria Lager, Siegfried Steurer-Thimm, Gerald Cesbits, Franz Perger, Anton Csebts, Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger, Bürgermeister Richard Hemmer und Peter Zemann.

Foto: NÖN

## Mödling:

### Roadshow: Neues zur Registrierkassenpflicht

Über 400 Unternehmer informierten sich über die steuerrechtlichen und technischen Fragen zur Registrierkassenpflicht im Haus der Wirtschaft.

Ab Jänner 2016 müssen Bargeschäfte einzeln aufgezeichnet, Belege den Kunden ausgehändigt und Registrierkassen für Bargeschäfte laut Gesetzesdefinition verwendet werden. Dies gilt für Unternehmen mit Umsätzen über 15.000 Euro im Jahr, davon Barumsätze von über 7.500 Euro. „Damit sind ab Beginn des kommenden Jahres weder Strichlisten, noch die Stockverrechnung oder Rechenmaschinen mit Streifen zulässig“, erklärten die Steuerexperten Peter Seybert, Johann Hanisch und Franz Kandlhofer.

Markus Zoglauer gab Praxistipps, zu den Kassensystemen: „Sie müssen Datenerfassungspro-

tokolle ausgeben, über Drucker oder Vorrichtungen zur elektronischen Übermittlung von Zahlungsbelegen verfügen und als Schnittstelle zur Sicherheitseinrichtung dienen. Achten Sie darauf, dass die Sicherheitseinrichtungen ab 1. 1. 2017 vorliegen.“

„Wenn Sie jetzt ein Registrierkassensystem anschaffen, lassen Sie sich schriftlich die Garantie geben, dass dieses System auch ab Jänner 2017 allen gesetzlichen Anforderungen entspricht! Als zusätzliche Auswahlkriterien für den Anbieter der Kassensoftware sollte auch die rasche, daher regionale Verfügbarkeit des Anbieters gegeben sein und vor allem eine lange Erfahrung als Kassensoftwareanbieter vorliegen,“ so Technikprofi Zoglauer. Ein leistungsfähiges Kassensystem mit allen Komponenten an Soft- und



V.l.: WIFI-Zweigstellenleiter Johann Wagner, Franz Kandlhofer (WKNÖ), Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht, Markus Zoglauer (ETRON Software GmbH), Moderatorin Iris Thalbauer (WKÖ), Peter Seybert und Johann Hanisch (beide Steuerberater Danubia Steuerberatungs GmbH) und Bezirksstellenleiterin Karin Dellisch-Ringhofer. Foto: zVg

Hardware sollte es zu einem Gesamtpaketpreis ab etwa 1.500 Euro geben. Für die Zertifikate nach der Registrierkassensicherheitsverordnung wird ein Aufwand von

monatlich 3 Euro anfallen.

Präsentationen und FAQs unter [wko.at/registrierkassen](http://wko.at/registrierkassen) und [wko.at/registrierkassenpflicht](http://wko.at/registrierkassenpflicht)

## Wiener Neudorf (Bezirk Mödling):

### Autohaus Baumgartner eröffnet Fahrzeug-Halle



V.l.: Bezirksstellenleiterin Karin Dellisch-Ringhofer, Ulrike Jakubowics, Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht, Seniorchef Franz Baumgartner und Geschäftsführer Markus Baumgartner. Foto: zVg

Seit 2009 baut das Autohaus Baumgartner Fahrzeuge aller Marken für Menschen mit besonderen Bedürfnissen um. Um diesen Kundenkreis adäquate Beratungszonen zu bieten und genügend Platz für den Fahrzeugbau zu haben, hat Baumgartner eine neue große Werkstätte samt behindertengerechten Schauraum und Kundenberatungsbereich errichtet. „Seit 6 Jahren haben wir uns auf anforderungsgerechte Fahrzeugumbauten spezialisiert. Gerade die mobile Freiheit ist für Menschen mit besonderen Bedürfnissen wichtig. Ob einfache Einstiegshilfen oder Rollstuhl-

verladehilfen über Eckeinstiege oder individuelle Lenk- und Fahrhilfen bis hin zu Komplettumbauten können wir alles anbieten. Mühevolleres Ein- und Aussteigen kann mit Sitzen von Paravan erleichtert werden“, so Firmenchef Markus Baumgartner.

Daneben bietet Baumgartner auch Unterstützung bei der Finanzierungslösung und der Beantragung von Förderungen. „Unser primäres Anliegen ist es, unseren Kunden den Aufenthalt in der Werkstätte so angenehm und unkompliziert wie möglich zu machen“, erläutert Markus Baumgartner.

## Mödling:

### Squaring – die Quadratur des Kreises



Markus Tanzer-Kargl, Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht. Foto: zVg

Seit einem Jahr ist Markus Tanzer-Kargl selbstständiger Industriedesigner und trägt die Verantwortung für die äußere Produktgestaltung.

„Ich verstehe mich als Schnittstelle zwischen Aussehen und Funktion von industriell gefertigten Produkten. Gutes Design heißt immer auch kostengünstige Produktion. Ich kann die große Bastler-Werkstätte meines Vaters nutzen um auszuprobieren, ob meine Designidee auch einfach und kostengünstig umgesetzt werden kann. Die Gegenstände, die ich konstruiere, müssen funktionieren. Ich arbeite daher immer mit Konstrukteuren zusammen, die die Berechnungen anstellen

und die technische Umsetzung prüfen“, so Tanzer-Kargl.

Squaring the circle, die Quadratur des Kreises, steht für die Aufgabe in der Geometrie aus einem gegebenen Kreis ein Quadrat mit demselben Flächeninhalt zu konstruieren.

„Diesen Spruch habe ich mir zur Maxime gemacht, auch etwas Unmögliches zu probieren. Hinter gutem Design steht immer auch ein sinnvolles Konzept. Ich liefere Konzeptideen, definiere Ziele und Nutzen, visualisiere, ermittle mögliche Potenziale und begleite einen effizienten Übergang von zeichnerischen Entwürfen zu fertigungsgerechten Daten und Prototypen.“

## Wiener Neudorf (Bezirk Mödling): Beratung auf den Punkt gebracht



V.l.: Bezirksstellenleiterin Karin Dellisch-Ringhofer, Ursula Minarik und Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht.

Foto: zVg

Neben ihrer Steuerberatungskanzlei bietet Ursula Minarik mit ihrem Team von sieben Damen auch Unternehmensberatungsleistungen an.

„Ich berate gerne bei Gründungen, Umgründungen und Sanierungen. In der ersten Phase kann ich mit Finanzplänen und

Planbilanzen helfen. Unsere Unternehmensbewertungen dienen als Basis für Verhandlungen zwischen Übergeber und Nachfolger. Immer mehr Nachfrage besteht nach Geschäftsführer-Coachings zu betriebswirtschaftlichen Themen zum Beispiel zum Inhalt des Lageberichtes“, erklärt Minarik.

## Neusiedl (Bezirk Wiener Neustadt): 25 + 1 Jahre Friseurmeisterin Maria Braune



Maria Braune (Mitte), BIM Heinrich Bacher (links) mit Gattin Waltraud, BIM Kurt Chellaram (2.v.l.) und Obmann der Meistervereinigung der Friseure Wr. Neustadt Walter Grössinger (stehend rechts) mit Gattin Evelyn, Schwiegereltern Ingeborg und Alois Braune (vorne re.) und Mitarbeitern.

Foto: zVg

Maria Braune feierte mit ihrer Familie, den Mitarbeitern, vielen Friseurkollegen und Kunden ihren 60. Geburtstag und das 25-jährige plus 1 Bestehen ihres Friseursalons.

Für die Landesinnung der Friseure NÖ gratulierten BIM Heinrich Bacher und BIM Kurt Chellaram sowie für die Meistervereinigung der Friseure Wr. Neustadt, Walter Grössinger.

NIEDERÖSTERREICH

# Pink Ribbon Tour 2015

## Informationstag zur Brustkrebsvorsorge

Die Pink Ribbon Tour der Österreichischen Krebshilfe informiert im internationalen Brustkrebsmonat Oktober über das Brustkrebs-Früherkennungsprogramm sowie über die HPV-Impfung im Kinderimpfprogramm. Mit rosa Schleifen, den Pink Ribbons, setzen wir ein Zeichen der Solidarität mit Brustkrebspatientinnen.

### 10. Oktober Burg Perchtoldsdorf

- **ab 17.00 Uhr:** Unternehmerinnen und Unternehmer aus dem Bezirk Mödling stellen sich vor  
*Shoppingmeile, Frisurenshow, Make-up Trends, Live Band, Schmankerl-Catering*
- **18.00 Uhr:** Modenschau mit Miss Austria 2014 Julia Furdea  
*Special Guests: Julia Furdea und die Vize Miss NO, Nhut la Hong*
- **21.00 Uhr:** Sektempfang und Cocktail Party

Mehr Informationen unter [www.krebshilfe-noe.at](http://www.krebshilfe-noe.at) und [www.pinkribbon.at](http://www.pinkribbon.at)  
Spendenkonto: IBAN: AT90 5300 0032 5560 0590 // BIC: HYPNATWWXXX

Danke für die Unterstützung:

## Wiener Neustadt:

### get together der Unternehmerinnen

Frau in der Wirtschaft (FiW) und die Raiffeisenregionalbank Wiener Neustadt laden zum Unternehmerinnen get-together unter dem

► **Wo?** Raiffeisenregionalbank Wiener Neustadt, Hauptplatz 28, 2700 Wiener Neustadt

Motto: „Starke Frau. Starke Wirtschaft – Starke Frau in der Wirtschaft.“ ein. Warum? Immer mehr Frauen machen sich selbstständig und sorgen für Wachstum und Beschäftigung. Dazu setzen sie auf



#### Programm:

Begrüßung durch FiW-Bezirksvertreterin Anita Stadtherr und Geschäftsführer der Raiffeisenregionalbank Wiener Neustadt, Reinhold Soleder

starke Netzwerke, die neue Perspektiven eröffnen.

Frau in der Wirtschaft bietet dafür ein starkes Netzwerk für Kleinstunternehmerinnen bis hin zu Topmanagerinnen. Beim get-together in Wiener Neustadt können die Teilnehmerinnen davon profitieren!

Vortrag von Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav zum Thema „Herausforderungen und Chancen“ Networking mit Musik und Imbiss

#### Anmeldung

bis 15. Oktober 2015: WKNÖ-Bezirksstelle Wiener Neustadt:

► **Wann?** Mittwoch, 21. Oktober 2015, 8.30 Uhr (Einlass 18 Uhr)

T 02622 221 08

E [wienerneustadt@wknoe.at](mailto:wienerneustadt@wknoe.at)

## Wiener Neustadt:

### Erster Lehrlings-Starter-Tag



Beim ersten Wiener Neustädter Lehrlings-Starter-Tag in der Bezirksstelle nahmen 24 Lehrlinge teil. Sie hörten einen Vortrag von der Lehrlingsexpertin Petra Pinker zu „PINKIS Turbotipps“ für den Berufseinstieg und bekamen Fördertipps und Infos zum kostenlosen Lehrlingscoaching von Dagmar Zwinz (wko inhouse). Zum Abschluss standen Ausbilder Karl Postl (Staats-Preisträger für beste Lehrlingsausbildung Wopfinger-Baumit) sowie Lehrlingswart und -prüfer Manfred Heger in einem Interview zur Verfügung. Dabei wurden Fragen zu Handynutzung in der Dienstzeit, die positive Einstellung zur Arbeit und Erwartungen des Lehrbetriebes an den Lehrling beantwortet.

Foto: zVg

## Wiener Neustadt:

### Zehn Jahre Immobilienzentrum I:Zone



V.l.: Bgm. Klaus Schneeberger, Geschäftsführer Wolfgang Weibl, Prokurist Anton Sam und Bezirksstellenleiter Erich Prandler.

Foto: zVg

Mit einem Familiennachmittag und italienischem Abend feierte die I:ZONE, das Immobilienzentrum der Wr. Neustädter Sparkasse das 10jährige Bestehen. Der Innenhof der I:ZONE verwandelte sich dazu in eine italienische Piazza mit Livemusik, Prosecco und Antipasti. Glückwünsche gab es von der Stadtgemeinde und der Wirtschaftskammer.

Die I:ZONE wurde 2005 eröffnet, um in der Region Wohnbaufinanzierungen und Liegenschaftsvermittlungen unter einem Dach zu bieten. Der Erfolg gibt dieser Entscheidung recht:

Rund 4.000 Wohnräume konnten seither finanziert und 2.000

Objekte durch das sReal vermittelt werden. sReal hat sich zu einem der größten Immobilienmakler im südlichen NÖ mit weiteren Standorten in Berndorf und Traiskirchen entwickelt.

s Real bietet seine Dienste auch als Hausverwaltung an, managt den Sparkassensaal und leistet städtebauliche Impulse durch Projektierungen wie das Wohngebiet Villa Nova in der Günserstraße oder die Betriebsansiedlungen in der Neudörfler Straße. Heute sind 33 Experten in der I:ZONE tätig.

Auch das Café NOUVO von Herbert Willfurth hat sich zum erfolgreichen Gastrobetrieb im Haus etabliert.

## Wiener Neustadt:

### Accente First & Second Boutique eröffnet



V.l.: Daniela Roitner, Bezirksstellenleiter Erich Prandler und Veronika Gohl.

Foto: Bst

Veronika Gohl und Daniela Roitner aus Bad Fischau-Brunn haben die First & Second Hand Boutique „Accente“ in der Adlergasse in

Wiener Neustadt übernommen. Ihre Vorgängerin Traude Holzer verabschiedete sich in die Pension.

## Kirchberg am Wechsel (Bez. Neunkirchen):

### „Zauberlehrling“ im Gasthof St. Wolfgang



V.l.: WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter, Heidemarie Pirkopf, „Zauberlehrling“ Josef Fuchs und Franz Diewald.

Foto: Michael Holzweber

Hoch motivierte Kochlehrlinge versammelten sich in der Tourismusschule HLF Krems, um sich beim 7. „Zauberlehrlingswettbewerb“ der NÖ Wirtshauskultur zu beweisen.

Josef Fuchs vom Lehrbetrieb Gasthof-Pension St. Wolfgang (Fa.

GSW Gastronomie GmbH, Kirchberg/Wechsel) konnte die Jury mit seinen Kochkünsten überzeugen und als Gewinner in der Kategorie „1. Lehrjahr“ seine „Zauberlehrlingsurkunde“ – überreicht von Tourismuslandesrätin Petra Bohuslav – entgegen nehmen.

## Neunkirchen:

Frühstück Fußpfleger, Kosmetiker und Masseur



Hannelore Grün-Steger konnte zum Bezirksfrühstück der Landesinnung der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseur des Bezirkes Neunkirchen zahlreiche Mitglieder im Haus der Wirtschaft in Neunkirchen begrüßen.

Landesinnungsmeisterin Christine Schreiner informierte über Lehrlingsausbildung, Unterstützungen im Bereich Aus- und Weiterbildungen der Mitglieder sowie über Aktuelles aus

der Branche. Landesinnungs- geschäftsführerin Lisa-Maria Maier berichtete über die bestehende Haftpflichtversicherung der Mitglieder und gewerberechtliche Abgrenzungsfragen. Einen für alle Teilnehmer interessanten Vortrag über die Steuerreform: „Was gibt es Neues?“ insbesondere bei der Belegausstellung und Registrierkassenpflicht hielt Herbert Scherleithner (Steuerberatungskanzlei Ko GmbH). Foto: Bst

## Reichenau/Rax (Bezirk Neunkirchen):

Zweite Genuss-Messe im Schloss Reichenau

Am 7. und 8. November 2015 findet im Schloss Reichenau/Rax zum zweiten Mal die Genuss-Messe statt. Bei der Genuss-Messe haben Sie die Gelegenheit beste Nahrungsmittel direkt vom Erzeuger zu testen und innovative Erzeugnisse von Betrieben aus

Österreich, Italien und Ungarn zu erwerben. Das Spektrum reicht vom Bauernbrot über Fischzucht bis zu raffinierten Käse- und Wursterzeugnissen sowie Honigprodukten, Qualitätsweine, Liköre und vieles mehr. Eintritt ist frei!

[www.genussmesse.at](http://www.genussmesse.at)

## Neunkirchen:

Was bedeutet die Steuerreform?

Die Bezirksstelle Neunkirchen der Wirtschaftskammer NÖ und LBG Niederösterreich Steuerberatung GmbH laden zu einer Veranstaltung zu dem Thema „Steuerreform 2015/16“.

renten von LBG Niederösterreich im Rahmen dieser Veranstaltung beantwortet.

**Anmeldungen** bis spätestens 8. Oktober unter T 02635/65163 oder E [neunkirchen@wknoe.at](mailto:neunkirchen@wknoe.at). Foto: Fotolia

- **Wann?** Dienstag, 13. Oktober, 19 Uhr
- **Wo?** Haus der Wirtschaft in Neunkirchen

Praxisfragen und Handlungsoptionen zur Steuerreform 2015/16 und Registrierkassen- und Belegerteilungspflicht ab 1.1.2016 werden von den Refe-



## Gloggnitz (Bezirk Neunkirchen):

Neuer Vorstand für das Stadtmarketing



V.l.: Hermine Wagner, Erich Santner, Irmgard Rosenbichler, Ferdinand Griessner, Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler, Günter Brentrup, Erni Lurf, Christina Geyer-Schulz, Walter Luger, Peter Gonda, Anneliese Sauerzapf und Irene Gölles. Foto: zVg

Erfreuliches aus der Alpenstadt Gloggnitz: Nach drei Jahren ohne offizielle Spitze beim Stadtmarketingverein Gloggnitz stellte sich Waltraud Rigler der Wahl. Sie und ihr Stellvertreter Günter Brentrup, Schriftführerin Irmgard Rosenbichler, Stellvertreterin Simone Selhofer, Kassier Peter Gonda und Stellvertreterin Erni Lurf konnten ein einstimmiges Ergebnis erreichen. Als weitere Vorstandsmitglieder wurden Irene Gölles, Erich Santner, Friedrich Wernhart, Christina Geyer-Schulz, Anneliese

Sauerzapf, Walter Luger, Hermine Wagner und Ferdinand Griessner bestätigt.

Über bereits bestehende und bewährte Veranstaltungen hinaus sollen neue Konzepte und Projekte sowie griffige Ideen entwickelt und umgesetzt werden, gab die neue Obfrau als Marschrichtung vor. Bürgermeisterin Irene Gölles gab ihrer Freude Ausdruck: „Politik und Wirtschaft müssen Hand in Hand gehen – ein gut funktionierender Verein ist auch für die Stadt wichtig!“

**Lehrlingsexpertin Petra Pinker** bietet in Kooperation mit der Bezirksstelle Wr. Neustadt folgende Seminare an:

**Benehmen und Knigge: Benimm ist in! Richtig auftreten und punkten:**  
9. Oktober 2015

**Motivation: Sei kein Frosch! Mit Power durch die Lehre:**  
23. Oktober 2015

**Top im Office:**  
30. Oktober 2015

**Ausbilder Professional:**  
3. November 2015

**Erfolgstag für Ausbilder & Lehrling! Gemeinsam sind wir stark:**  
17. November 2015

**Zeit:** 09.00 bis 15.00 Uhr für Lehrlinge  
09.00 bis 17.00 Uhr für Ausbilder

**Ort:** Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Wiener Neustadt, Hauptplatz 15



Informationen und Anmeldung unter: T 02622/22108,  
E [andrea.list-margreiter@wknoe.at](mailto:andrea.list-margreiter@wknoe.at), W [wko.at/noe/wienerneustadt](http://wko.at/noe/wienerneustadt)  
Seminare für Lehrlinge sind gefördert! [www.lehre-foerdern.at](http://www.lehre-foerdern.at)

## KLEINER ANZEIGER

### Anzeigenannahme:

Media Contacta Ges.m.b.H.  
E-Mail: noewi@mediacontacta.at,  
Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01 - DW 3391

### Anzeigenschluss:

Donnerstag der Vorwoche, 16.00 Uhr.

### Preise für „Wortanzeigen“:

pro Wort € 2,-;  
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und  
mehr als 15 Buchstaben € 4,00;  
Top-Wort € 20,-; Mindestgebühr € 22,-; Chiffregebühr € 7,-;  
Preise verstehen sich exkl. 20% MwSt.

## ALARMANLAGEN

[www.s3alarm.at](http://www.s3alarm.at)

Tel. 01/982 29 22

[www.BSAlarm.at](http://www.BSAlarm.at)

Tel. 0800/90 90 90

## ANHÄNGER

**HUMER Anhänger** die Qualitäts-  
marke, ich berate Sie gerne.  
Hr. Bernhard, 0664/609 494 06

## BAUEN & WOHNEN

**Sanitärräume** rationeller bauen-  
hygienisch rein! Pflegeleichter mit  
[www.isootherm.at](http://www.isootherm.at) 02732/766 60

## BETRIEBSOBJEKTE

### Geschäft-Büro-Lager

2301 Großsenzersdorf, Eurostraße 3  
Nähe Wien und EKZ Marchfeldcenter  
GNF: ca. 761 m<sup>2</sup>, GFL: ca. 1.128 m<sup>2</sup>,  
2 x ca. 16 m Schaufenster, HWB  
83,46kWh/m<sup>2</sup>/a, BAR: ca. 8,5%,  
VB: 980.000,- exkl. UST  
Provision 3% exkl. UST  
Heribert Pözl, 0664/353 62 22  
office@salve.immo, [www.salve.immo](http://www.salve.immo)

## BUCHHALTUNG

**BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECH-  
NUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/  
115 11 319, [www.tomabuch.at](http://www.tomabuch.at)**

## DETEKTIVE

### ÜBERWACHUNGEN

Mag. jur. Wallner, Berufsdetektiv und  
Jurist, 1010 Wien, 01/231 07 56

## DIENSTLEISTUNGEN

**BUCHHALTUNG / PERSONALVER-  
RECHNUNG** prompt, günstig, geset-  
zeskonform. Auch Aufarbeitungen /  
Nacharbeiten. [www.retax.at](http://www.retax.at)  
Tel. 0664/154 89 65

**EDV-BETREUUNG**, Serveradmini-  
stration, -installation, Softwareent-  
wicklung. **MOSER-EDV**,  
[www.moser-edv.at](http://www.moser-edv.at)  
Tel. 0664/842 55 96

## GEWERBESCHEINE

Gewerbeberechtigung Baumeister/  
Bauträger/Immobilienmakler zu ver-  
geben. eban1@aon.at,  
0664/358 35 65

## IMMOBILIEN

**WIR SUCHEN:** Häuser, Wohnungen,  
Grundstücke, Zinshäuser, gewerbliche  
Liegenschaften, landwirtschaftliche  
Betriebe, Wälder, Unternehmen.  
Prompte Verkaufsabwicklung durch  
intensive Vermarktung. Mag. Jürgen  
Eichberger, Mobil: 0664/529 41 17,  
[www.eichberger-immobilien.at](http://www.eichberger-immobilien.at)

## KAUFE

**KAUFE** jede MODELLEISENBAHN  
0664/847 17 59

## NUTZFAHRZEUGE

**Suche LKW's und Lieferwagen**,  
Bj. 1965 bis 2010, KFZ-Rauch,  
0664/234 59 89

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge,  
Unfall- und defekte Fahrzeuge ab  
Bj. 97, KFZ Edlmann,  
Tel. 0664/196 99 12

## VERKAUFE

Teleskop-Arbeitsbühne inkl. Anhänger  
zu verkaufen, Goldlift 14.70, Preis  
28.000,- exkl. MwSt. VB,  
07614/796 40, Fa. Hartner Erich,  
Vorchdorf

Verkaufe Motoryacht Bavaria 34  
Sport, Baujahr 2011, 2x320 PS, Ba-  
deplattform, Klima, Küche, WC + Du-  
sche, 2 Kabinen, Vollausstattung.  
Tel: 0664/330 91 65

# Internet-Schaufenster



**Mewald**  
TORE + SERVICE

|                |  |
|----------------|--|
| Industrietore  | Mewald GmbH                                      |
| Torantriebe    | Industriestraße 2                                |
| Automatiktüren | 2486 Pottendorf                                  |
| Schranken      | T 02623/72225                                    |
| Servicewartung | info@mewald.at                                   |
| Störungsdienst | <a href="http://www.mewald.at">www.mewald.at</a> |

## 2 Bäckereimaschinenversteigerungen

### Online-Auktionen

Wir versteigern im Namen und auf Rechnung des Masseverwalters, Dr. Norbert  
Mooseder, öffentlich und meistbietend unter Zugrundelegung unserer AGBs die  
kompletten Betriebs- und Filialaustattungen des insolventen Unternehmens

## RING – Die Bäckerei GmbH

|                              |   |
|------------------------------|---|
| <b>Auktionsende:</b>         | Samstag, 10. 10. 2015, ab 10:00 Uhr                                       |
| <b>Besichtigung:</b>         | Freitag, 09. 10. 2015, von 9:00 bis 16:00 Uhr                             |
| <b>Besichtigungsadresse:</b> | Auktionshalle RS-Auktionen, St. Johann 119,<br>A-3352 St. Peter in der Au |

Weiters versteigern wir alle Einrichtungen des ehemaligen Bäckereibetriebes

## Blaschke Konditorei Ges.m.b.H.

|                              |  |
|------------------------------|--|
| <b>Auktionsende:</b>         | Freitag, 09. 10. 2015, ab 10:00 Uhr              |
| <b>Besichtigung:</b>         | Donnerstag, 08. 10. 2015, von 9:00 bis 16:00 Uhr |
| <b>Besichtigungsadresse:</b> | Tribuswinklerstraße 18, A-2514 Traiskirchen      |

Ausführliche Infos und Bilder zu allen Positionen finden Sie im Internet unter

## [www.rs-auktionen.at](http://www.rs-auktionen.at)

**Roucka & Schuster Betriebsverwertung GmbH,**  
St. Johann 119, 3352 St. Peter in der Au

Tel.: +43 (0) 7477 / 44744, Fax: +43 (0) 7477 / 44744-4,  
E-Mail: [office@rs-auktionen.at](mailto:office@rs-auktionen.at)

## Neuverpachtung des Buffets im Kulturhaus Pottschach

Das Buffet im Kulturhaus Pottschach, Franz Samwald Straße 4, 2630  
Ternitz, gelangt ab **1.1.2016 zur Neuverpachtung.**

Das Pachtobjekt besteht aus einem Schankbereich mit Kühlzellen,  
Küche inkl. Gastrogeräte, 2 Lagerräumen, sowie einer  
Sanitärräumlichkeit. Die gesamte Nutzfläche der angeführten Räum-  
lichkeiten beträgt ca. 50 m<sup>2</sup>.

Bewerbungen können schriftlich bis **spätestens 20.10.2015** an die  
**Stadtgemeinde Ternitz, Amtsdirektion,**

**Hans Czettel Platz 1, 2630 Ternitz,**

eingbracht werden. Dem Bewerbungsschreiben sind folgende Beila-  
gen anzuschließen: Konzessionsberechtigung, Lebenslauf, Zeugnisse  
über Ausbildung und Prüfungen, Auflistung der bisherigen Tätigkeiten.

**Nähere Auskünfte unter**

**Tel .Nr. 02630/38240 DW 45 BL Harald Handler.**

## SUCHE

Suchen gebrauchte KARDEX  
Lagershuttle, 07614/796 40  
Fa. Hartner Erich, Vorchdorf

## VERMIETE

3423 St.Andrä-Wördern, sehr schöne  
Büro- und Praxisräume zu vermieten.  
Tel 0680/3171511

# Buntgemischt

## art.experience Festival 2015

Zum sechsten Mal findet heuer das Kulturfestival art.experience statt. Von 21.10. – bis 29.10. in Perchtoldsdorf/Mödling und von 5.11. – 15.11. in Baden bei Wien.

Heuer erwartet die ZuschauerInnen ein abwechslungsreiches aber dennoch abgestimmtes Programm mit einem gelungenen Mix aus etablierten KabarettistInnen, AutorInnen, SchauspielerInnen, JournalistInnen und neuen KünstlerInnen. Mit dabei sind wieder die ganz Großen wie Lukas Resetarits, Stermann und Grisseemann, Klaus Eckel, die Science Busters oder Stipsits und Rubey. Erstmals als

internationaler Act treten heuer OHNE ROLF aus der Schweiz auf. Das Duo verblüfft mit einer komplett neuen Kleinkunstform. Nicht nur im Bereich Kabarett erwartet die Zuschauer ein spezielles Programm. Geplant ist auch ein Diskussionsabend zum Thema „Feminismus – ein Konzept von gestern?“ Außerdem werden – wie in den Vorjahren – die Kurzgeschichten- und Lyrikbewerbe zeilen.lauf beim art.experience in Baden durchgeführt. Erstmals steht auch der NÖ Kinder- und Jugendkurzgeschichtenbewerb am programm. [www.art-experience.at](http://www.art-experience.at)



### „Schnecke Ticki und der Zauberer Zippeldapp“

In Kriechland, dem Land der Schnecken findet das jährliche Schneckenrennen statt. Der Traum der kleinen Schnecke Ticki ist es, einmal als Erste über die Ziellinie zu kriechen. Leider erreichte sie bisher immer als Letzte das Ziel, denn es fehlt ihr das nötige Selbstvertrauen. Doch da begegnet sie plötzlich einem Zauberer und fasst wieder neuen Mut, denn seine lustigen Zauberreime stärken ihren Glauben an sich selbst. Ob die Schnecke jetzt das Rennen gewinnen wird, erfahren Sie im Buch von Ines Gößl. Verlag: Edition Weinviertel. [www.ines-goelss-zauberbuch.com](http://www.ines-goelss-zauberbuch.com)



### „Kulisionen“ in Wiener Neustadt

Am Mittwoch, dem 7. Oktober, bringt das Comedy-Multitalent Gernot Kulis seine „Kulisionen“ wieder in das Stadttheater Wiener Neustadt - zum sagenhaften vierzehnten Mal. Bei Gernot Kulis ist jeder Auftritt anders. Denn der Comedian improvisiert tagesaktuell und widmet sich dabei den skurrilen und regionalen Themen seines Publikums. Am 7. Oktober um 19.30 Uhr im Stadttheater Wr. Neustadt. [www.paagira.at](http://www.paagira.at)



### SCOTTISH COLOURS im Cinema Paradiso



Folkmusik aus den schottischen Highlands mit der „Siobhan Miller Band“ und die herausragende Solisten-Gruppe „Coig“ aus dem kanadischen Cape Breton zaubern die bunten Farben des Indian Summers ins Kino. Am 6.10. im Cinema Paradiso Baden und am 7.10. im Cinema Paradiso St. Pölten. Beginn jeweils um 20 Uhr.

[www.cinema-paradiso.at](http://www.cinema-paradiso.at)

### Edgar Wallace: „Das indische Tuch“

Im 9er-Haus in der Bachgasse in Hennersdorf tut sich was! Der Krimi-Klassiker „Das indische Tuch“ von Edgar Wallace ist eine Produktion des Ensembles „Unser Theater“ aus Wien-Heiligenstadt, die in den Sommermonaten mit großem Erfolg über die Bühne ging. Am Freitag, 9. und Samstag, 10. Oktober 2015 werden nun zwei Vorstellungen in Hennersdorf „angehängt“. Beginn jeweils um 19.30 Uhr. [www.unsertheater.at](http://www.unsertheater.at)



### GEWINNSPIEL

### „INNERINNOVATION - Innovation aus eigenem Anbau“ - Eines von drei Büchern Gewinnen!

Innovationen können nicht produziert werden, sondern sie wachsen und entstehen durch Rahmenbedingungen, die dafür geeignet sind. INNERINNOVATION steht für ein Metakonzept, ein mentales Modell und eine darauf basierende methodische Herangehensweise, um Innovationen entstehen zu lassen. Erst wenn man ein systemisches Denken zu Grunde legt, gelingt es, Innovationsprozesse so zu beschreiben, wie sie tatsächlich funktionieren. Mehr zu diesem Thema erzählen Ihnen die Autoren Bernd Buck und Ulrike Buck in Ihrem neuen Buch. Verlag: literatur-vsm, EUR 24,90, ISBN 978-3-902155-20-7.



[www.literatur-vsm.at](http://www.literatur-vsm.at)



Gewinnspiel: Wir verlosen 3 Bücher „INNERINNOVATION - Innovation aus eigenem Anbau“. E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnummer und Betreff „Innovation“ an [gewinnspiel@wknoe.at](mailto:gewinnspiel@wknoe.at) senden. Eingesendeschluss: 11. Oktober 2015. Weitere Teilnahme: [wko.at/noe/gewinnspiel](http://wko.at/noe/gewinnspiel) oder QR-Code.